

ÖSTERREICHISCHER BUNDESTHEATERVERBAND

BERICHT 1994/95

ÖSTERREICHISCHER BUNDESTHEATERVERBAND

BERICHT 1994/95

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort	5
Bericht des Generalsekretariats	8
Förderer der Bundestheater	12
Werke – Statistik	
Burgtheater	14
Akademietheater	22
Staatsoper	28
Volksoper	38
Besucherstatistik	44
Abonnements	46
Zyklen für Staats- und Volksoper	47
Presse-, Regie- und Dienstkarten, Ermäßigte Karten	48
Die Premieren der Bundestheater	
Burgtheater	50
Akademietheater	68
Staatsoper	78
Volksoper	99
Weitere Veranstaltungen und Aktivitäten	
Gastspiele	110
... Off Opera	114
Ausstellungen	116
Schulprojekte	118
Ballettschule	120
Fernseh- und Hörfunkaufzeichnungen	123
Kostümentlehnungen	125
Dekorationsentlehnungen	126

Finanzielle Gebarung

Ausgaben	129
Einnahmen	130
Nettoeinnahmen aus Kartenverkauf	134

Personalchronik der Bundestheater 136

Personal der Bundestheater

Burgtheater	140
Staatsoper/Volksoper	144
Generalsekretariat	160
Hauptabteilung I	
Personalangelegenheiten	161
Hauptabteilung II	
Kaufmännische Angelegenheiten	162
Hauptabteilung III	
Bau- und Gebäudeverwaltungsangelegenheiten	163
Buchhaltung	165
Werkstätte I	
Dekorations- und Transportwesen	166
Werkstätte II	
Kostümwesen	167
Ballettschule	168
Bühnenorchester der Bundestheater	169

Personalstatistik

Künstlerisches Gruppenpersonal	172
Werkstättenpersonal	174
Vorstellungsdienst	175
Personal der Gebäudeverwaltung	176
Lehrlinge	176
Pensionisten der Bundestheater	177

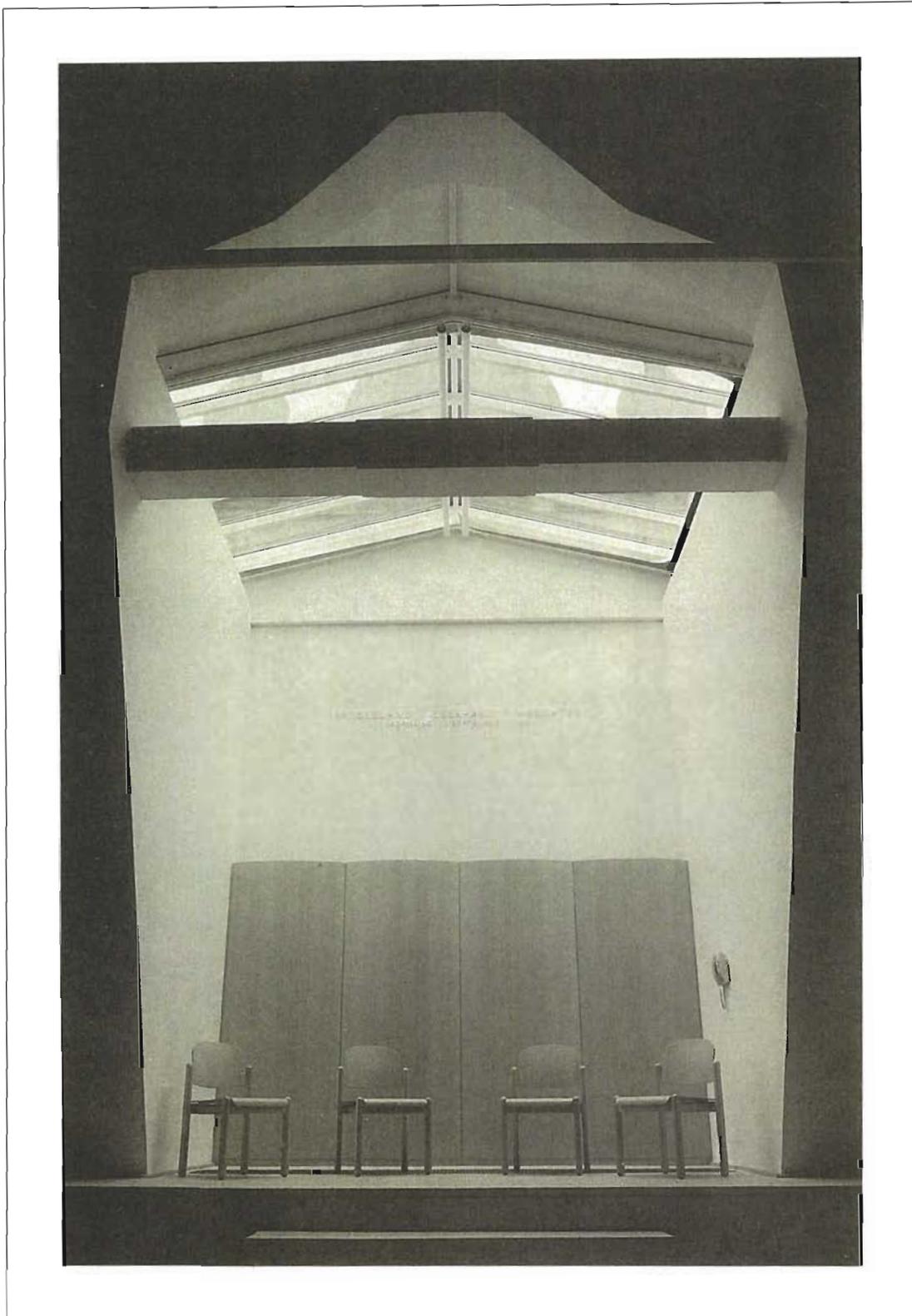
<i>Impressum</i>	178
------------------	-----

Preise der Plätze und Sitzpläne

Burgtheater	180
Akademietheater	186
Staatsoper	192
Volksoper	198



Wiener Staatsoper



PROBEBÜHNE EBERHARD WAECHTER





PROBEBÜHNE EBERHARD WAECHTER

PROJEKTDATEN

Architekten
Dipl.-Ing. NEHRER/Ing. MEDEK
Statiker
Dipl.-Ing. VASKO
Haustechnik
Dr. HUBER
Akustik
Dipl.-Ing. MÜLLER

Kubatur
ca. 6500 m³
Nutzfläche Probephöhne
395,70 m²
Nutzfläche Folgeräume
ca. 700 m²
Scheitelhöhe Walmdach
ca. 11 m
Höhe Beleuchtungsrost
7,20 m

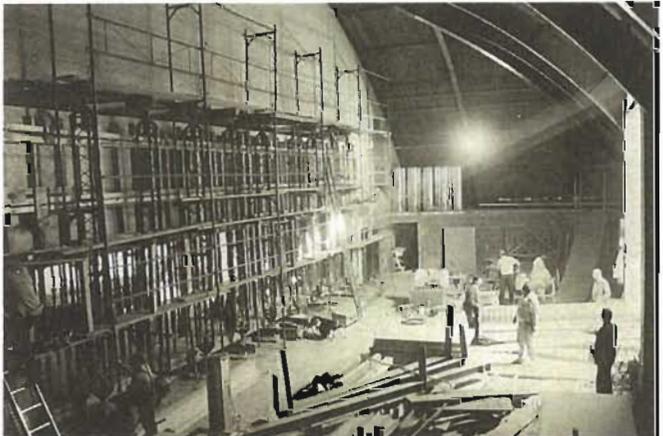
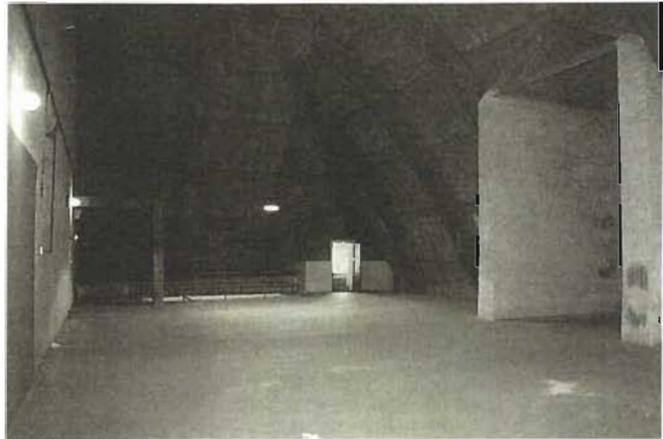
Folgeräume: Naßräume,
Umkleideräume, Pausenräume,
Lageräume, Technische Räume
(Heizung, Lüftung, Aufzug,
Maschinenräume etc.) Gänge,
Stiegen

Bauzeit: 8,5 Monate
Rohbau: September bis Mitte
Dezember 1994
Ausbau: März bis Juli 1995

Genau ein Jahr nach Baubeginn wurde die **PROBEBÜHNE EBERHARD WAECHTER** in der Wiener Staatsoper planmäßig am 1. September 1995 eröffnet.

Im sechsten Stock der Staatsoper, unter dem Walmdach gelegen, bietet der nach dem verstorbenen Staatsoperndirektor benannte Raum Probenmöglichkeiten für Solisten, Chor und, dank der akustischen Adaptation, auch für das Orchester.

Motive für die Errichtung einer neuen Probebühne waren die gestiegenen technischen Anforderungen heutiger Inszenierungen sowie die ständig nötigen Anmietungen von Proberäumen außer Haus. Dank den Dimensionen der Probebühne „Eberhard Waechter“ können szenische Proben mit Dekorationen in Originalformat durchgeführt werden, während die Hauptbühne für nicht transferierbare Proben (z. B. Beleuchtungsproben) frei bleibt. Orchesterproben, für die seit jeher auch Säle außer Haus angemietet werden mußten, werden ebenfalls zum Großteil auf der neuen Probebühne abgehalten, wodurch kostspielige Instrumententransporte entfallen.



Der Bericht des Österreichischen Bundestheaterverbandes 1993/94 wurde am 14. Juni 1995 im Kulturausschuß und am 23. Juni 1995 im Plenum des Nationalrates behandelt. Ein Ergebnis dieser parlamentarischen Beratungen ist die neue Gestaltung des vorliegenden Jahresberichtes 1994/95, der neben einer geänderten Gliederung verschiedene Ergänzungen und erstmals einen eigenen Bericht des Generalsekretariats enthält.

Die in diesem Bericht für das Jahr 1996 angekündigte Einführung der Vollkostenrechnung wird zu einer weiteren, aus der Sicht des Österreichischen Bundestheaterverbandes besonders wichtigen Änderung künftiger Jahresberichte führen: Durch die Vollkostenrechnung wird es nämlich wesentlich genauer und eindeutiger als bisher möglich sein, die Kosten erbrachter Leistungen richtig zuzurechnen – nämlich jener Stelle, für die die Leistungen tatsächlich erbracht werden, und nicht jener, die sie erbringt. Im Gegensatz zur derzeitigen Einnahmen- und Ausgabenrechnung, die in der Rubrik *Generalsekretariat und zentrale Betriebe* nicht die reinen Verwaltungskosten, sondern überwiegend unmittelbare „Produktionskosten“ ausweist, wird die Zurechnung dieser zentral erbrachten Leistungen zu den Häusern den tatsächlich geringen Anteil der Verwaltungskosten an den Gesamtkosten des Österreichischen Bundestheaterverbandes aufzeigen. Die Vollkostenrechnung wird also nicht nur eine wichtige Grundlage für innerbetriebliche Entscheidungen, sondern vor allem auch die Möglichkeit bieten, Reformmaßnahmen ihrer Wirksamkeit entsprechend in der Öffentlichkeit darzustellen!



Dr. Georg Springer

Bericht des Generalsekretariats

Saison 1994/95 – Finanzjahr 1995

Dem Generalsekretariat des Österreichischen Bundestheaterverbandes obliegt die zusammenfassende Leitung der Österreichischen Bundestheater in kommerzieller, administrativer, personeller, technischer und organisatorischer Hinsicht. Im Interesse der größtmöglichen Effizienz und eines möglichst geringen personellen Aufwands werden die Personalangelegenheiten, kaufmännischen, insbesondere budgetären Angelegenheiten und Gebäudeangelegenheiten zentral verwaltet, die Dekorations- und Kostümwerkstätten zentral geführt. Das Generalsekretariat organisiert den Kartenvertrieb, koordiniert die Publikumsinformation, wirkt maßgeblich an der Organisation und Durchführung von Gastspielen mit, verwaltet das in allen Bundestheatern eingesetzte Bühnenorchester, betreibt die Ballettschule als einzige staatliche Ausbildungsstätte für Tänzerinnen und Tänzer ...

Damit stellt das Generalsekretariat jene Infrastruktur bereit, die Voraussetzung und Grundlage der künstlerisch autonomen Führung der einzelnen Bundestheater ist. Als kaufmännische Leitung aller Bundestheater hat das Generalsekretariat darauf zu achten, daß den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit entsprochen wird. In diesem Sinne ist durch entsprechenden Einsatz der bundesfinanzgesetzlich zur Verfügung gestellten öffentlichen Mittel Jahr für Jahr dafür Sorge zu tragen, daß der Theaterkonzern „Österreichischer Bundestheaterverband“ in seiner Qualität gesichert wird. Eine Aufgabe, die in Zeiten zunehmender Budgetrestriktionen nur mit Hilfe grundlegender organisatorischer Reformen und laufender technischer Investitionen erfüllt werden kann!

Als Schwerpunkte der Tätigkeit des Generalsekretariats in der Berichtszeit sollen folgende Reformen und Maßnahmen besonders hervorgehoben werden:

Neue Strukturen

Mit Beginn der Saison 1994/95 wurde die verbandsinterne Organisation mit all ihren Abteilungen und Arbeitsabläufen kritisch durchleuchtet und entsprechend den Kriterien eines modernen Managements hinterfragt. Dies geschah in Zusammenarbeit mit einer eigens zu diesem Zweck beauftragten, aufgrund ihrer Theatererfahrungen besonders qualifizierten Unternehmensberatungsfirma. Als erstes

Ergebnis konnten mit voller Wirksamkeit für das Finanzjahr 1995 insgesamt 28 Planstellen eingespart werden, wobei besonders erfreulich ist, daß diese Einsparung sozialpartnerschaftlich und daher ohne Kündigungen herbeigeführt werden konnte. Eine erhöhte Arbeitsbelastung als Folge dieser Planstellenreduktion konnte durch organisatorische Maßnahmen und arbeitstechnische Erleichterungen weitgehend ausgeschlossen werden.

In Zusammenarbeit mit dem Bundesrechenamt wurde begonnen, die Personalverwaltung des Österreichischen Bundestheaterverbandes auf EDV umzustellen. Nachdem die Datenübermittlungen bereits derzeit in wesentlichen Bereichen elektronisch erfolgen, wird für die nächste Zukunft eine zur Gänze EDV-unterstützte Personalverwaltung und Ablauforganisation angestrebt.

Kostenrechnung und Controlling

Die Entwicklung, Einführung und Anwendung theaterspezifischer und vor allem theatergerechter Formen der Kostenrechnung und des Controlling waren bzw. sind ein besonderes organisatorisches Anliegen. Nur mit Hilfe einer bis ins Detail informativen Kostenrechnung und eines tatsächlich effizienten Controlling kann die Führung des gesamten Betriebes der Österreichischen Bundestheater nach modernen, wirtschaftlich orientierten Kriterien organisiert werden. Seit Herbst 1994 wurden in zahlreichen Gesprächen mit den Direktionen und in Zusammenarbeit mit der oben erwähnten Unternehmensberatungsfirma Konzepte erarbeitet, auf deren Grundlage nunmehr gemeinsam mit dem Bundesministerium für Finanzen entsprechende Verrechnungskreisläufe festgelegt werden. Die Umstellung der Kostenrechnung auf eine flächendeckende Vollkostenrechnung wird noch im Laufe des Jahres 1996 erfolgen.

Bühnentechnische Großprojekte

Infolge der Erneuerung der Bühnentechnik der *Wiener Staatsoper* – die 40 Jahre alte Hydraulik wurde seit 1991 auf den letzten technischen Stand gebracht – erfolgte der Saisonbeginn der Österreichischen Bundestheater 1994/95 ohne die Wiener Staatsoper. Die umfangreichen bühnentechnischen Um- und Einbauten wurden zusätzlich zu den jährlichen Instandhaltungsarbeiten während der Sommermonate durchgeführt und Anfang Dezember 1994 fristgerecht abgeschlossen. Während vergleichbare Sanierungsarbeiten in anderen Häusern zu bis zu einjährigen Theatersperrern geführt haben, konnte der aufwendige Umbau in der Wiener Staatsoper in

Rekordzeit und vor allem auch innerhalb des vorgegebenen Kostenrahmens realisiert werden. Am 14. Dezember 1994 fand die Wiedereröffnung der Wiener Staatsoper und bereits am darauffolgenden Tag die erste Premiere der Spielzeit 1994/95 statt.

Die aus sicherheitstechnischen Gründen erforderliche, 1993 in Angriff genommene Sanierung der Oberbühnenmaschinerie des *Burgtheaters* wurde während der Sommermonate 1994 fortgesetzt und in der Zeit von Juli bis Anfang November 1995 mit der Erneuerung des Schnürbodens abgeschlossen. Auch dieser umfangreiche, technisch besonders anspruchsvolle Umbau wurde – im Gegensatz zu vergleichbaren Projekten anderer Theater – in Rekordzeit, fristgerecht und zur Gänze im vorgegebenen Kostenrahmen durchgeführt. Die Wiedereröffnung des Burgtheaters konnte daher bereits am 11. November 1995 mit der ersten Premiere der Spielzeit 1995/96 stattfinden.

Probephühne „Eberhard Waechter“

Unter dem sogenannten Walmdach der *Wiener Staatsoper* wurde während der Schließzeit 1994 und der Sommermonate 1995 eine dringend benötigte, neue Probephühne errichtet. Da weder das äußere Erscheinungsbild der Wiener Staatsoper noch der tägliche Vorstellungs- und Probenbetrieb des Hauses gestört werden durfte, stellte dieses Projekt besonders hohe Anforderungen an Planung und Ausführung. Seine Finanzierung konnte zur Gänze durch Einsparungen im laufenden Budget gesichert werden. Die am 1. September 1995 eröffnete Probephühne „Eberhard Waechter“ ermöglicht sowohl szenische Proben mit Dekorationen als auch Orchesterproben und bringt darüber hinaus wesentliche organisatorische Erleichterungen. Vor allem erübrigen sich in Hinkunft auch kostspielige Anmietungen externer Probenräume und der damit verbundene Transportaufwand.

Weitere Baumaßnahmen

In der *Wiener Staatsoper* wurde Anfang Jänner 1995 die vom Bundesdenkmalamt geforderte, neue Verglasung der Schwind-Loggia installiert. Die mit Unterstützung der **CASINOS AUSTRIA** ermöglichte Neukonstruktion bringt im Vergleich zu früher einerseits eine Vergrößerung dieses Pausenraums in der kälteren Jahreszeit und andererseits wesentliche Erleichterungen beim jährlichen Auf- und Abbau mit sich.

Im *Akademietheater* konnte durch einen umfangreichen Umbau im Sommer 1995 eine behindertengerechtere Nutzung des Pausenfoyers im Parkettbereich ermöglicht werden. Weiters wurden die Arbeitsbedingungen für die Tontechnik entscheidend verbessert und damit den tatsächlichen Anforderungen des Spielbetriebes angepaßt.

Auch im *Arsenal* wurden im Bereich der Dekorationswerkstätten dringend notwendige Sanierungsarbeiten, die ohne Beeinträchtigung des Produktionsbetriebes für die Häuser durchgeführt werden müssen, in Angriff genommen. Diese Arbeiten sollen planmäßig im Sommer 1997 abgeschlossen werden.

Mehr Kundenservice

Das vom Österreichischen Bundestheaterverband mit 1. September 1994 eingeführte, neue *Kartenvertriebssystem* brachte nicht nur für die Benützer, sondern vor allem auch für unsere Kunden wesentliche Verbesserungen: Karten für die Österreichischen Bundestheater sind nun österreichweit an mehr als 150 Verkaufsstellen erhältlich, die mit der Spielzeit 1995/96 erfolgte Verlängerung des Vorverkaufszeitraums bietet darüber hinaus erheblich vermehrte Wahlmöglichkeiten.

Am 5. Mai 1995 wurde mit der *Info unter den Arkaden* im Gebäude der Wiener Staatsoper eine zusätzliche Kartenverkaufs- und Informationsstelle eröffnet, die sich bereits innerhalb weniger Monate als außerordentlich erfolgreich und vor allem für die Musiktheater unentbehrlich herausgestellt hat.

Schließlich wurde die *Abonnement-Abteilung* mit 1. September 1995 in die Kassenhalle des Österreichischen Bundestheaterverbandes verlegt und ist seither für unsere Abonnenten in publikumsfreundlicherer Lage besser erreichbar.

Neuer Vertrag mit dem ORF

Am 28. November 1995 wurde mit dem Österreichischen Rundfunk ein Grundsatzvertrag abgeschlossen, der die fernsehmäßige Aufzeichnung von mindestens drei Aufführungen der Wiener Staatsoper pro Saison vorsieht. Für Aufzeichnungen aus dem Burg- und Akademietheater sowie aus der Wiener Volksoper sind vergleichbare Verträge beabsichtigt, die noch im Laufe der Spielzeit 1995/96 verhandelt werden sollen.

FÖRDERER DER ÖSTERREICHISCHEN BUNDESTHEATER

(Stand 1. Dezember 1995)

BURGTHEATER

ABN AMRO BANK (ÖSTERREICH) AG
BAWAG AG

WIENER STAATSOOPER

AGENS-WERK GEYER + REISSER
BANK AUSTRIA AG
BAWAG AG
CASTROL AUSTRIA
DENNER AG
Gertraud DURST
FIDES GRUPPE
IB INTERBILANZ WIEN Wirtschaftstreuhand GmbH
Josef H. KAINDL GmbH und Co KG
Bauunternehmung Dipl.-Ing. Dr. Adalbert KALLINGER
Komm.-Rat Heinz KORZIL
NOSTA (NÖ)
OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
Robert PLACZEK AG
RAIFFEISEN ZENTRALBANK ÖSTERREICH AG
SATEL FILM
Gerhard SCHNEEWEISS Immobilientreuhänder
SHELL AUSTRIA AG
SCHOELLERBANK AG
Univ.-Prof. Dr. Walter STACKL
Komm.-Rat Rudolfine STEINDLING
Dr. Gabriele VYKOUKAL
WIENER STÄDTISCHE ALLGEMEINE VERSICHERUNG AG
WOLFHOSE

Die Aufführungen von „Der Ring des Nibelungen“ wurden mit Unterstützung der CASINOS AUSTRIA ermöglicht.

Werke – Statistik

Besuchfrequenz

BURGTHEATER

Aufgeführte Werke Saison 1994/95 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1994/95	Saison 1994/95			Sitzplatzauslastung in %
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	
Alpenglühfen/Turrini (17. 2. 1993 UA, Gemeinschaftsproduktion mit dem THALIA THEATER, HAMBURG) RESIDENZTHEATER, MÜNCHEN	37 +21 +11	6 +11	5.627 7.804	67,28	70,73
Ein Bericht für eine Akademie/Kafka (2. 2. 1995 Übernahme ins Burgtheater)	3 ^{1) a)}	3 ^{2) b)}	2.981	73,23	77,86
Drei Schwestern/Tschechow (17. 6. 1994)	42	36	32.070	62,51	66,58
Die Geisel/Behan (4. 2. 1995 N)	27	27	19.824	51,74	54,96
Das goldene Vlies/Grillparzer (10. 4. 1994)	36	19	15.064	55,64	59,35
Heldenplatz/Bernhard (4. 11. 1988 UA)	86 ^{d)}	2	1.819	66,97	69,62
Das Käthchen von Heilbronn/Kleist (12. 12. 1992)	44	8	7.498	65,77	69,13

Der kaukasische Kreidekreis/Brecht (18. 12. 1993)	32	8	7.333	67,75	71,08
Liliom/Molnár (4. 6. 1993 VA, 5. 6. 1993)	42	4	4.305	77,21	81,32
Peer Gynt/Ibsen (26. 2. 1994)	28	9	8.165	65,31	69,57
Die Räuber/Schiller (22. 6. 1995 N)	6	6	7.324	87,75	90,29
Die Riesen vom Berge/Pirandello {15. 11. 1994 N}	28	28	30.435	78,64	81,83
Romeo und Julia/Shakespeare (5., 6. 4. 1995 VA, 8. 4. 1995 Premiere)	32	32	37.920	85,08	88,18
Sein und Schein/Heller (12., 13., 15., 18. 1. 1993 VA, 19. 1. 1993 UA)	37	9	11.090	88,97	92,74
Die Schlacht um Wien/Turrini (13. 5. 1995 UA)	10	10	9.514	68,15	70,95
Der Schwierige/Hofmannsthal (12. 9. 1991) In Zusammenarbeit mit den Salzburger Festspielen 1991	51	4	3.545	62,90	66,65

BURGTHEATER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1994/95 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1994/95	Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
Die Stunde, da wir nichts voneinander wußten/ <i>Handke</i> (17. 6. 1992 Übernahme ins Burgtheater)	35	11	10.731	71,84	74,43
(17. 5. 1992 UA <i>Theater an der Wien</i> Gemeinschaftsproduktion mit den Wiener Festwochen 1992)	+6				
Der Talisman/ <i>Nestroy</i> (19. 11. 1993)	72	25	23.871	70,31	74,73
Der Theatermacher/ <i>Bernhard</i> (1. 9. 1986)	71	5	5.099	73,16	75,25
„Wenn alle Stricke reißen, häng' i mi auf“ Monologe und Couplets von Nestroy mit Robert Meyer (16. 12. 1993)	41	27	20.803	56,77	60,61
SONSTIGE VERANSTALTUNGEN:					
Konzerte von und mit <i>Georgette Dee & Terry Truck am Flügel</i> Diva pur – Chansons und mehr ... (29. 9. 1994)	1	1	874	62,97	63,88

Jizchak Katzenelson, Wolf Biermann – „Großer Gesang vom ausgerotteten jüdischen Volk“ (3. 11. 1994)	1	1	825	61,11	62,13
„Der Götter zweite Jugend“ – Aus dem Briefwechsel Schiller–Goethe Szenische Lesung mit Will Quadflieg und Gerd Westphal (8. 11. 1994)	2	2	1.579	58,31	61,85
Judith Holzmeister liest „Italienische Reisen“ (12. 11. 1994)	1	1	637	47,19	49,72
Otto Schenk und Peter Turrini lesen Helmut Qualtinger (12. 5. 1995)	1	1	1.154	84,98	87,75
GASTSPIELE des Roma Theaters Pralipe:					
O Baro Phani (Das große Wasser)/ Čingo (18. 2. 1995)	1	1	1.069	75,07	76,88
Romeo und Julia/ Shakespeare {19. 2. 1995}	1	1	1.198	84,01	83,90
Vestibül Landmannseite:					
Der Heiratsantrag/ Der Bär/ Čechov (13. 4. 1995 N)	10	10	592	98,67	98,67

BURGTHEATER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1994/95 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1994/95	Saison 1994/95		
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %
Jugend ohne Gott/Horváth (7. 4. 1993) (7. 1. 1995 Übernahme ins Kasino)	89 +14	16 +14	797 1.461	99,63
Solo für einen weißen Neger/Walter Wilke (20. 6. 1995 N)	2	2	96	94,12
LESUNGEN:				
Die Ausgesperrten/Jelinek (28. 10. 1994)	11 ^{d)}	11 ^{d)}	477	85,03
Oh Wildnis, oh Schutz vor ihr/Jelinek (30. 10. 1994) (14. 11. 1994 Übernahme ins Kasino am Schwarzenbergplatz)	2 +1	2 +1	62 34	60,78
Die Liebhaberinnen/Jelinek (25. 11. 1994)	5	5	179	70,20
Zum 100. Geburtstag von Hans Henny Jahn „Straßenecke“ (18. 1. 1995 sowie 1 Matinee am 18. 12. 1994)	2	2	51	50,00
Hermann Schmid liest „Grillparzer ist anders“ (20. 1. 1995)	2	2	52	50,98

Maresa Hörbiger liest „Rückkehr nach Wien“ / Spiel (29. 3. 1995)	7	7	310	86,83	86,83
Lust/Jelinek (30. 4. 1993)	19 ^{el}	3 ^{li}	103	67,32	67,32
Karlheinz Hackl liest „Können vor Lachen“ (26. 5. 1995)	2	2	102	100,00	100,00
Optische Täuschung/Charms (24. 6. 1994)	6	5	192	64,00	64,00
MATINEE:					
Zum 100. Geburtstag von Hans Henny Jahn „Straßenecke“ (18. 12. 1994, weiters 2 Abendvorstellungen)	1	1	51	100,00	100,00
Kasino am Schwarzenbergplatz:					
Das Dschungelbuch/ Kipling (18. 12. 1994 N) (24. 6. 1995 Übernahme ins Akademietheater)	60 +1	60 +1	7.676 258	89,69	89,69
Elegie eines Briefträgers/ Artmann (19. 11. 1994 N)	8	8	673	77,18	77,18
Jugend ohne Gott/ Horváth (7. 1. 1995) (7. 4. 1993 Vestibül Landmannseite)	14 +89	14 +16	1.461 797	72,33	72,33

BURGTHEATER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1994/95 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen inkl. Saison 1994/95	Saison 1994/95		
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %
SONSTIGE VERANSTALTUNGEN:				
Peter Radtke liest „Karriere mit 99 Brüchen“ (15. 10. 1994)	1	1	30	29,41
Karlheinz Hackl liest Josef Weinheber „Wien wörtlich“ (4. 11. 1994. sowie 1 Vorstellung im Akademietheater 1994/95)	1	1	144	97,96
Josef Haslinger liest aus „Opernball“ (29. 4. 1995)	1	1	54	51,43
Oh Wildnis, oh Schutz vor ihr/Jelinek (14. 11. 1994) (30. 10. 1994 Vestibül)	1 +2	1 +2	34 62	56,67
Ruth Klüger liest „weiter leben. Eine Jugend“ (30. 5. 1995)	1	1	105	100,00
Martin Schwab liest „Ein Leben nach dem Überleben“ /Zelman (8. 6. 1995)	1	1	105	100,00

Amos Oz und Florentin Gröll lesen „Nenn die Nacht nicht Nacht“ (21. 6. 1995)	1	1	139	92,67	92,67
GASTSPIELE der Schaubühne am Lehniner Platz, Berlin, in Zusammenarbeit mit den Wiener Festwochen:					
Averroes auf der Suche/Borges (22. 5. 1995)	2	1	242	82,88	82,88
Geschichte einer Seele/Kleist (19. 5. 1995)	3		418	95,43	95,43
Burgtheater im Ronacher:					
Jubiläumsmatinee 30. April 1945 – Das Burgtheater im Ronacher (30. 4. 1995)	1		809	70,84	70,84

UA = Uraufführung, VA = Voraufführung, N = Neuinszenierung

- 1) 2 Vorstellungen im Kasino am Schwarzenbergplatz,
4 Vorstellungen im Vestibül/Landtmannseite, 3 Vorstellungen im
Burgtheater und 38 Vorstellungen im Akademietheater
- 2) 3 Vorstellungen im Burgtheater und 9 Vorstellungen im
Akademietheater

- a) + 1 Inlandsgastspiel + 13 Auslandsgastspiele
b) + 8 Auslandsgastspiele

- c) + 10 Auslandsgastspiele
d) + 1 Auslandsgastspiel
e) + 6 Auslandsgastspiele
f) + 4 Auslandsgastspiele

Am 8. 3. 1995 fand im Kasino am Schwarzenbergplatz anstelle
einer abgesagten Vorstellung von „Das Dschungelbuch“ „Alle meine
Tiere machen heur' Musik“ mit Heinz Zuber als Enrico bei freiem
Eintritt statt.

Hexenjagd/Miller (17. 5. 1995 N)	16	16	7.783	97,68	97,95
Kinder der Sonne/Gorkij (29., 30. 6. und 1., 2. 9. 1988 VA, 3. 9. 1988 Premiere)	100	9	3.743	90,61	93,13
Love letters/Gurney (8. 4. 1991)	31	3	1.163	76,11	78,42
Die Massenmörderin und ihre Freunde/Tabori (11. 6. 1995 UA)	8	8	3.787	89,13	90,98
Die Präsidentinnen/Schwab (7., 8., 10. und 11. 5. 1994 VA im Kasino am Schwarzenbergplatz, 21. 5. 1994 Premiere im Akademietheater)	42 ^{d)}	34 ^{d)}	14.526	87,91	88,98
Raststätte/Jelinek (5. 11. 1994 UA)	38	38	16.151	89,30	90,07
Requiem für einen Spion/Tabori (17. 6. 1993 UA)	14 ^{d)}	3	1.298	99,08	99,01
Die Rundköpfe und die Spitzköpfe/Brecht (24. 1. 1993 VA, 29. 1. 1993 ÖE)	32	3	1.129	81,28	83,06
Die Schattenlinie/Dorst (26. 1. 1995 VA, 28. 1. 1995 UA)	20	20	7.615	71,60	74,09

AKADEMIETHEATER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1994/95 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen inkl. Saison 1994/95	Anzahl der Vorstellungen	Saison 1994/95		Sitzplatz- auslastung in %
			Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	
Sonnenuntergang/ <i>Babel</i> (8. 4. 1993 ÖE)	29 ^{e)}	7	2.619	86,81	89,37
Titus Andronicus/ <i>Shakespeare</i> (27., 28. und 29. 6. 1994 VA, 10. 9. 1994 Premiere)	38 ^{f)}	35 ^{f)}	15.296	88,83	90,71
Torquato Tasso/ <i>Goethe</i> (6. 5. 1994)	27	15	6.368	85,42	88,90
Yvonne, Prinzessin von Burgund/ <i>Gombrowicz</i> (17. 12. 1994 N)	36	36	16.532	95,40	96,58
SONSTIGE VERANSTALTUNGEN:					
„Das große Testament“ von François Villon mit Ernst Stankovski (13. 5. 1994)	7	6	2.256	75,73	79,33
Stirb nicht vor deiner Zeit/ <i>Jewtuschenko</i> (3. 10. 1994)	1	1	476	99,79	99,78

Stanzas/Jandl Ernst Jandl und Erich Meixner rezitieren und singen (12. 10. 1994)	2	2	778	79,79	79,58
Zum 100. Geburtstag von Joseph Roth: Wolfgang Gasser liest „Die Legende vom heiligen Trinker“ (24. 10. 1994)	1	1	399	85,44	89,89
Elias Canetti „Die gereitete Zunge“ (25. 10. 1994)	1	1	428	91,65	93,10
Zum 100. Geburtstag von Joseph Roth: Heinrich Schweiger liest „Juden auf Wandering“ – aus Joseph Roths Leben und Werk (28. 10. 1994)	1	1	285	61,03	62,53
Im Namen der Liebe/Turrini (22. 11. 1993)	5	1	333	66,87	68,45
Karlheinz Hackl liest „Wien wörtlich“ von Josef Weinheber (7. 5. 1991, weiters 1 Vorstellung im Kasino am Schwarzenbergplatz 1994/95)	15	1	322	64,66	67,17

AKADEMIETHEATER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1994/95 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen inkl. Saison 1994/95	Anzahl der Vorstellungen	Saison 1994/95		Sitzplatz- auslastung in %
			Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	
Edith Piaf – Liederabend mit Maria Happel (18. 4. 1995)	3	3	1.438	96,25	96,64
Pour Maman Chansons françaises mit Anne Bennent (18. 12. 1989)	6	1	498	100,00	100,00
MATINEEN:					
Wieviel Heimat braucht der Mensch – Wieviel Fremde erträgt er? (20. 11. 1994)	1	1	211	39,66	41,80
Erich Fried Preis 1995 für Elke Erb Erich Fried Ehrung 1995 für Friederike Mayröcker (2. 4. 1995)	1	1	109	21,89	22,96
GASTSPIEL der Münchner Kammerspiele:					
Die Nacht kurz vor den Wäldern / Koltès (5. 4. 1995)	4	4	1.465	73,84	75,05

UA = Uraufführung

VA = Voraufführung

N = Neuinszenierung

ÖE = Österreichische Erstaufführung

1) 2 Vorstellungen im Kasino am Schwarzenbergplatz,

4 Vorstellungen im Vestibül/Landmannseite, 3 Vorstellungen im

Burgtheater und 38 Vorstellungen im Akademietheater

2) 3 Vorstellungen im Burgtheater und 9 Vorstellungen im

Akademietheater

a) + 1 Inlandsgastspiel + 1 3 Auslandsgastspiele

b) + 8 Auslandsgastspiele

c) + 1 Auslandsgastspiel

d) + 3 Auslandsgastspiele

e) + 4 Auslandsgastspiele

f) + 2 Auslandsgastspiele

Der Lusterboden wird ab 1. September 1993 nicht mehr bespielt

Cardillac/ <i>Hindemith</i> (3. 6. 1994)	9	3	5.175	75,92	84,69
<i>Carmen</i> / <i>Bizet</i> (9. 12. 1978)	75	4	9.086	99,98	99,97
<i>Cavalleria Rusticana</i> / <i>Mascagni</i> *) (6. 6. 1985)	52	3	siehe „Pagliacci“		
<i>Les Contes d'Hoffmann</i> / <i>Offenbach</i> (20. 12. 1993)	13	4	8.413	92,57	98,62
<i>Don Carlo</i> / <i>Verdi</i> (7. 10. 1989)	20	3	6.816	100,00	100,00
<i>Don Giovanni</i> / <i>Mozart</i> (12. 10. 1972)	113 ^d	4	8.712	95,86	99,21
<i>Elektra</i> / <i>Strauss</i> (10. 6. 1989)	22	1	2.270	99,91	99,88
<i>L'elisir d'amore</i> / <i>Donizetti</i> (24. 4. 1980)	103	5	9.322	82,06	93,67
<i>Fedora</i> / <i>Giordano</i> Koproduktion mit den Bregenzer Festspielen (15. 12. 1994 N)	11	11	22.518	90,10	96,53

STAATSOPER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1994/95 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1994/95	Anzahl der Vorstellungen	Saison 1994/95		Sitzplatz- auslastung in %
			Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	
Fidelio/Beethoven (9. 6. 1970)	148 ^{el}	4	8.519	93,74	99,85
Gesualdo/Schnittke (26. 5. 1995 UA)	5	5	8.849	77,90	85,47
Götterdämmerung/Wagner (17. 5. 1993)	7	2	4.042	88,95	97,71
Hérodiade/Massenet (12. 2. 1995 N)	8	8	17.143	94,32	99,16
L'Italiana in Algeri/Rossini (28. 9. 1987, 23. 2. 1994 WA)	31	3	5.253	77,07	88,29
Lohengrin/Wagner (21. 1. 1990)	17	3	6.740	98,88	99,98
Lucia di Lammermoor/Donizetti (23. 3. 1978, 13. 9. 1992 WA)	102	3	6.729	98,72	99,98
Madama Butterfly/Puccini (19. 9. 1957)	288	4	8.682	95,53	99,59

Manon/Massenet (2. 2. 1986, 17. 2. 1995 WA)	42	7	13.074	82,21	95,68
Maria Stuarda/Donizetti (28. 9. 1985, 6. 10. 1992 WA)	41	2	3.518	77,42	89,41
Le nozze di Figaro/Mozart (10. 5. 1977, 17. 10. 1993 MNE)	159 ^{pl}	7	14.644	92,08	97,49
Otello/Verdi (10. 5. 1987)	44	3	6.766	99,27	99,80
Pagliacci/Leoncavallo *) (6. 6. 1985)	52	3	6.363	93,35	98,61
I Puritani/Bellini (2. 5. 1994)	12	6	11.199	82,15	92,01
Das Rheingold/Wagner (14. 10. 1992)	9	2	4.199	92,41	97,45
Rigoletto/Verdi (13. 3. 1983, 15. 4. 1995 WA)	35	4	9.080	99,91	99,88
Der Rosenkavalier/Strauss (13. 4. 1968, 18. 3. 1994 MNE)	255 ^{fl}	4 st	7.948	87,46	98,05

STAATSOPER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1994/95 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1994/95	Anzahl der Vorstellungen	Saison 1994/95		Sitzplatz- auslastung in %
			Besucherzahl	Auslastung inkl. Steiplätze in %	
Salome/ Strauss (22. 12. 1972)	143 ^{h)}	5	9.766	85,97	91,10
Siegfried/Wagner (14. 3. 1993)	9	2	4.242	93,35	99,65
Tosca/Puccini (3. 4. 1958)	416	8	17.114	94,16	99,19
La Traviata/Verdi (25. 12. 1971)	196	6	12.880	94,48	99,37
Tristan und Isolde/Wagner (17. 12. 1967, 9. 4. 1995 WA)	57	3	6.699	98,28	99,94
Il Trovatore/Verdi (22. 10. 1993)	18	4	7.927	87,22	96,64
Die Walküre/Wagner (19. 12. 1992)	9	2	4.402	96,88	99,50

Die Zauberflöte/Mozart (19. 3. 1988)	92	6	12.617	92,55	98,18
Operette:					
Die Fledermaus/ Strauß (31. 12. 1979)	84	3	5.946	87,24	98,65

- UA = Uraufführung
- N = Neuinszenierung
- NE = Neueinstudierung
- MNE = Musikalische Neueinstudierung
- WA = Wiederaufnahme
- * nicht abendfüllend
- a) + 17 Auslandsgastspiele
- b) + 2 Auslandsgastspiele
- c) + 3 Auslandsgastspiele
- d) + 9 Auslandsgastspiele
- e) + 11 Auslandsgastspiele
- f) + 14 Auslandsgastspiele
- g) + 6 Auslandsgastspiele
- h) + 11 Auslandsgastspiele
- i) + 6 Auslandsgastspiele (inkl. einer halbszenischen Aufführung)
- j) + 4 Auslandsgastspiele

STAATSOPER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1994/95 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1994/95	Saison 1994/95			Sitzplatzauslastung in %
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Strehplätze in %	
Ballette:					
Dornröschen/ <i>Petipa, Wright/Tschaikowski</i> (19. 3. 1995 N)	9	9	19.463	95,29	99,41
Manon/ <i>MacMillan/Massenet</i> (14. 11. 1993)	16	2	3.624	79,89	90,65
Der Nußknacker/ <i>Grigorowitsch/Tschaikowski</i> (10. 12. 1973)	113	3	6.432	94,37	98,91
Romeo und Julia/ <i>Cranko/Prokofjew</i> (11. 1. 1975)	86	5	10.657	93,92	97,11
2. Symphonie/ <i>Divertimento con brio/Empty Place</i>	2	2	2.754	60,89	71,39
KONZERTE:					
Ein Haus gedenkt nach 50 Jahren (27. 4. 1995)	1	1	2.280	100,00	100,00

Am Todestag von Gustav Mahler 2. Symphonie in c-Moll//Mahler (18. 5. 1995)	1	1	2.280	100,00	100,00
MATINEEN MIT PROF. MARCEL PRAWY:					
Fedora (8. 12. 1994)	1	1	1.722	75,79	95,43
Hérodiade (5. 2. 1995)	1	1	1.797	79,23	98,53
MATINEEN MIT PROF. WALTER HERRMANN:					
Eberhard Waechter zum Gedenken (18. 12. 1994)	1	1	1.537	67,65	88,45
Gesualdo (21. 5. 1995)	1	1	776	34,15	42,87
SONSTIGE MATINEEN:					
Matinee Ballettschule „Von Klassik bis Modern Dance“ (27. 3. 1995)	1	1	1.179	51,89	67,51

STAATSOPER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1994/95 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1994/95	Anzahl der Vorstellungen	Saison 1994/95 Besucherzahl	Auslastung inkl. Stühle in %	Sitzplatz- auslastung in %
MATINEE IM GOBELINSAAL:					
Erotik in der Kunst mit Walter Sorell (14. 5. 1995)	1	1	87	43,07	43,07
STAATSOPER IM THEATER AN DER WIEN:					
Le nozze di Figaro/Mozart Gemeinschaftsproduktion Wr. Staatsoper – Wr. Festwochen (12. 5. 1991)	9				
BUNKA KAIKAN, TOKYO 16. 9. 1994	+5	+5			
Matinee zu „Così fan tutte“ mit Christian Boesch (23. 10. 1994)	1	1			
Così fan tutte/Mozart Gemeinschaftsproduktion Wr. Staatsoper – Wr. Festwochen (30. 10. 1994)	7	7			
Die Wände/Hölszky Gemeinschaftsproduktion Wr. Festwochen – Wr. Staatsoper (22. 5. 1995 UA)	4	4			

Staatsoper Ballett

Werk	Choreograph	Komponist	Datum der Premiere	Anzahl der Vorstellungen seit der Premiere inklusive der Saison 1994/95 und der Gastspiele	Anzahl der Vorstellungen Saison 1994/95
Divertimento con brio	Williams, Tscheкрыgin, Tschabukiani	Tschaikowski, Drigo, Glinka	7. 2. 1995	2	2
Dornröschen	Petipa, Wright	Tschaikowski	19. 3. 1995	9	9
Empty Place	Zanella	Hassell/Eno Gespr. Texte: Laurie Anderson	26. 3. 1994	8	2
Manon	MacMillan	Massenet	14. 11. 1993	16	2
Der Nuß- knacker	Grigorowitsch	Tschaikowski	10. 12. 1973	113	3
Romeo und Julia	Cranko	Prokofjew	11. 1. 1975	86	5
2. Symphonie	Scholz	Schumann	5. 2. 1994	9	2

VOLKSOPER

Aufgeführte Werke Saison 1994/95 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1994/95	Saison 1994/95			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	
Operetten:				Sitzplatz- auslastung in %	
Die Csárdásfürstin/Kálmán (23. 10. 1982)	155 ^{el}	9	11.132	87,17	90,64
Die Fledermaus/J. Strauß (12. 10. 1987)	150 ^{bl}	21	28.449	95,47	97,31
Giuditta/Lehár (24. 2. 1993)	24	4	4.679	82,43	87,22
Gräfin Mariza/Kálmán (24. 3. 1991)	55 ^{dl}	6	7.727	90,76	94,50
Im weißen Rößl/Benatzky (15. 5. 1993)	36	14	16.504	83,08	87,51
Das Land des Lächelns/Lehár (17. 2. 1985)	166	11	13.274	85,04	88,87
Die lustige Witwe/Lehár (27. 2. 1992)	45 ^{dl}	15	18.814	88,39	90,90

Eine Nacht in Venedig/J. Strauß (22. 5. 1989)	87	7	8.295	83,51	87,24
Der Opernball/Heuberger (25. 2. 1995 NE)	9	9	10.791	84,50	88,61
Robert Stolz – Servus Du/Stolz (6. 4. 1992)	33	5	5.998	84,54	89,02
Wiener Blut/J. Strauß (9. 10. 1989)	86	7	9.644	97,09	99,06
Der Zigeunerbaron/J. Strauß (7. 2. 1989)	78 ^{ei}	12	15.581	91,50	94,69
Opern:					
Die Bohème/Puccini (14. 11. 1994 WA)	13	13	16.870	91,45	93,05
Così fan tutte/Mozart (23. 11. 1987)	44	3	3.578	84,05	86,21
Don Giovanni/Mozart (17. 12. 1988)	66	6	7.707	90,52	90,85
Der feurige Engel/Prokofjew (13. 2. 1995 N)	5	5	5.785	81,54	81,49

VOLKSOPER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1994/95 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen inkl. Saison 1994/95	Saison 1994/95		
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %
Gianni Schicchi/ <i>Puccini</i> *1 (26. 10. 1986, 28. 5. 1993 WA)	37	5	5.412	76,28
Die Hochzeit des Figaro/Mozart (3. 12. 1989)	54	9	11.878	93,01
Hänsel und Gretel/ <i>Humperdinck</i> (1. 12. 1985)	63	3	4.016	95,01
Hamlet/ <i>Thomas</i> (12. 6. 1995 N)	4	4	5.251	92,51
König für einen Tag/ <i>Verdi</i> (13. 4. 1995 N)	6	6	7.100	83,39
Die lustigen Weiber von Windsor/ <i>Nicolai</i> (17. 10. 1994 N)	9	9	11.348	88,86
Der Mantel/ <i>Puccini</i> *1 (26. 10. 1986, 28. 5. 1993 WA)	37	5	siehe „Gianni Schicchi“	

Nabucco/Verdi (29. 5. 1992)	38	6	8.397	98,63	99,03
Die Perlenfischer/Bizet (25. 2. 1994)	16	6	7.149	83,97	86,32
Die Sache Makropulos/Janáček (11. 10. 1993)	13	5	4.050	57,08	58,56
Die verkaufte Braut/Smetana (30. 3. 1994)	15	10	12.295	86,65	89,75
Die Zauberflöte/Mozart (16. 3. 1989)	101	16	21.818	96,10	96,63
Musicals:					
La Cages aux Folles/Herman (1. und 4. 1. 1991 VA, 7. 1. 1991 Premiere)	93	15	19.999	93,96	95,90
Der Mann von La Mancha/Wasserman/Leigh (28. 5. 1994)	25	15	19.343	90,88	92,94
My Fair Lady/Loewe (5. 12. 1993)	30	15	20.579	96,68	97,82

VOLKSOPER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1994/95 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen inkl. Saison 1994/95	Anzahl der Vorstellungen	Saison 1994/95 Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatz- auslastung in %
Ballette:					
Coppélia/Kimbauer/Délibes (3. 12. 1992)	27	5	6.261	88,25	90,93
Poldi und der Karneval der Tiere/Saint-Saëns (23. 12. 1994 N)	7	7	8.169	82,24	87,36
Tausendundeine Nacht/Karneval der Tiere Kimbauer/Rimskij-Korsakow/Saint-Saëns (22. 12. 1994 N)	10	10	12.741	89,79	92,77
STAATSOPERNBALLETT IN DER VOLKSOPER:					
Die lustige Witwe/Hynd/Lehár/Lanchbery (19. 9. 1994 N)	9	9	11.515	90,17	91,48
MATINEE:					
Hamlet (25. 5. 1995)	1	1	673	47,43	50,11

WA = Wiederaufführung · N = Neuinszenierung · NE = Neueinstudierung · VA = Voraufführung · *) nicht abendfüllend · a) + 21 Auslandsgastspiele · b) + 4 Auslandsgastspiele · c) + 4 Auslandsgastspiele · d) + 6 Auslandsgastspiele · e) + 5 Auslandsgastspiele (Japan-Fassung) · f) + 1 Matinee für NACHBAR IN NOT

Besucherstatistik

Besucherstatistik

	Vorstellungen im Stammhaus					
	Gesamtzahl der Vorstellungen	Abo-Vorstellungen	Zyklen Vorstellungen	Besucher	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
Burgtheater						
1992/93	277	150	–	279.785	74,19	77,32
1993/94	273	150	–	273.220	72,96	76,52
1994/95	287	150		272.354	68,20	71,69
Lusterboden*						
Vestibül						
1992/93	161	–	–	7.913	81,71	81,71
1993/94	80	–	–	3.951	89,86	89,86
1994/95	67	–	–	3.013	85,21	85,21
Kasino						
1992/93	12	–	–	1.198	67,84	67,84
1993/94	21	–	–	1.985	70,79	70,79
1994/95	94	–	–	11.081	85,54	85,54
Akademietheater						
1992/93	289	130	–	122.973	89,98	91,46
1993/94	304	130	–	126.316	86,29	88,07
1994/95	297	130	–	124.796	86,04	87,71
Staatsoper						
1992/93	277	120	24	563.079	89,51	96,44
1993/94	297	120	18	598.731	88,83	95,60
1994/95 ²¹	191	72 ³¹	8	391.610	90,25	96,24
Staatsoper im Theater an der Wien						
1992/93	–	–	–	–	–	–
1993/94	–	–	–	–	–	–
1994/95	–	–	–	–	–	–
Staatsoper in der Ballettschule						
1992/93	–	–	–	–	–	–
1993/94	–	–	–	–	–	–
1994/95	–	–	–	–	–	–
Volksoper						
1992/93	300	110	29	370.467	87,04	89,54
1993/94	296	110	30	371.677	88,50	90,89
1994/95	302	110	31	382.149	89,18	91,52
Gesamtzahl der Vorstellungen						
1992/93	1.316					
1993/94	1.271					
1994/95	1.238					
Gesamtbesucher						
1992/93				1.345.415		
1993/94				1.375.880		
1994/95				1.185.003 ²¹		

Matineen		Gastspiele		Insgesamt	
Anzahl der Vorstellungen	Besucher	Anzahl der Vorstellungen	Besucher	Gesamtanzahl der Vorstellungen	Gesamtbesucher
-	-	6	5.724	283	285.509
-	-	6	6.240	279	279.460
1	809	8	1.571	296	274.734
-	-	-	-	161	7.913
-	-	2	280	82	4.231
1	51	5	797	73	3.861
-	-	2	300	14	1.498
2	196	-	-	23	2.181
-	-	-	-	94	11.081
3	1.273	7	3.996	299	128.242
1	126	12	8.320	317	134.762
2	320	5	3.946	304	129.062
6	7.936	4	8.504	287	579.519
6	9.909	-	-	303	608.640
5	7.011	18	45.099	214	443.720
-	-	-	-	-	-
-	-	3	3.250	3	3.250
1	589	11	10.399	12	10.988
-	-	-	-	-	-
1	95	-	-	1	95
1	87	-	-	1	87
2	1.228	-	-	302	371.695
1	864	14	24.977	311	397.518
1	673	-	-	303	382.822
11	-	19	-	1.346	-
11	-	37	-	1.319	-
12	-	47	-	1.297	-
-	10.437	-	18.524	-	1.374.376
-	11.190	-	43.067	-	1.430.137
-	9.540	-	51.812	-	1.256.355

a) + 9.467 Besucher in 10 Vorstellungen „Alpenglühén“, Thalia Theater, Hamburg. b) + 7.051 Besucher in 11 Vorstellungen „Alpenglühén“, Thalia Theater, Hamburg. c) + 7.804 Besucher in 11 Vorstellungen „Alpenglühén“ Residenztheater, München. i) Burgtheater im Ronacher. 2) Verkürzte Spielzeit in der Staatsoper. 3) nur 3 Vorstellungen pro Abo-Gruppe. *) Lusterboden ab 1. 9. 1993 nicht mehr bespielt.

Festabonnements

	Gruppen	Abonnenten	Vermietete Sitze	Einnahmen
BURGTHEATER				
1992/93	30	5.845	11.544	12,059.145,-
1993/94	30	5.585	11.028	11,565.090,-
1994/95	30	5.919	11.598	12,108.560,-
AKADEMIETHEATER				
1992/93	26	2.413	4.744	5,235.680,-
1993/94	26	2.360	4.657	5,066.905,-
1994/95	26	2.693	5.271	5,470.725,-
STAATSOPER				
1992/93	24	10.889	21.042	61,998.330,-
1993/94	24	10.909	21.021	62,283.370,-
1994/95*)	24	11.727	22.512	46,232.645,- *)
VOLKSOPER				
1992/93	22	5.971	12.382	17,183.050,-
1993/94	22	5.870	12.105	16,771.365,-
1994/95	22	5.759	11.755	20,712.150,-

*) Aufgrund der verkürzten Spielzeit der Wiener Staatsoper nur 3 Vorstellungen pro Gruppe

**Insgesamt hatten die Österreichischen Bundestheater in der Saison 1994/95
26.098 Abonnenten mit 51.136 Sitzplätzen.**

Die Einnahmen aus diesen Abonnements betragen 84,524.080,- Schilling.

Wahlabonnements für Burg- und Akademietheater

Wahlabonnement I (für Jugendliche bis 27 Jahre)

	Preisgruppe 1	Preisgruppe 2	Preisgruppe 3	Gesamt	Einnahmen
Anzahl der Scheckhefte (pro Heft 10 Schecks)	63	219	333	615	698.400,-

Wahlabonnement II (für Personen ab 27 Jahren)

Anzahl der Scheckhefte (pro Heft 10 Schecks)	1.745	1.951	1.542	5.238	10,796.400,-
--	-------	-------	-------	-------	--------------

In Burg- und Akademietheater hatten in der Spielzeit 1994/95

4.968 Wahlabonnenten mit 5.853 Scheckheften

(10 Schecks pro Heft) insgesamt 58.530 Schecks.

Die Einnahmen aus diesen Abonnements betragen 11,494.800,- Schilling.

**Die Wahlabonnenten haben für das Burg- und Akademietheater
53.555 Schecks eingelöst.**

**Für die Saison 1995/96 wurden 6.266 Scheckhefte
an Burg- und Akademietheater-Wahlabonnenten vergeben.**

Zyklen für Staats- und Volksooper Saison 1994/95

	Zyklus- inhaber	vermietete Sitze	Anzahl der Vorstellungen		Einnahmen
			Staatsoper	Volksooper	
Premieren-Zyklus A	89	156	—	4	257.733,—
Premieren-Zyklus B	165	341	—	4	539.766,—
Musical-Zyklus A	409	984	—	3	1.393.470,—
Musical-Zyklus B	310	704	—	3	979.290,—
Operetten-Zyklus	308	670	—	4	1.054.872,—
Kinder-Zyklus	218	783	—	3	688.065,—
Ballett-Zyklus	131	241	2	3	594.180,—
Sonntag-Nachmittag-Zyklus	402	802	2	3	2.484.216,—
Zyklus 20. Jahrhundert*)	57	92	1	2	128.097,—
Französischer Zyklus	365	690	3	2	2.293.965,—

*) Mit einer Vorstellung im Theater an der Wien (Gemeinschaftsproduktion der Wiener Staatsoper und den Wiener Festwochen)

Presse-, Regie- und Dienstkarten 1994/95

	Burgtheater ¹⁾	Akademietheater	Staatsoper ^{A)}	Volksoper
Pressekarten	1.408	1.042	2.008	821
Regiekarten ^{*1)}	14.275	10.245	13.556	13.119
Dienstkarten	10.147	5.182	9.906 ²⁾	14.201
	25.830	16.469	25.470	28.141

*1) Regiekarten werden Mitgliedern der Österreichischen Bundestheater nur dann, wenn eine Vorstellung nicht ausverkauft ist, und darüber hinaus Personen, deren Besuch im künstlerischen oder wirtschaftlichen Interesse der Bundestheater liegt, zur Verfügung gestellt.

¹⁾ Inklusive Vestibül, Kasino und Ronacher

²⁾ Davon 196 Stehplätze.

	Burgtheater	Akademietheater	Staatsoper ^{A)}	Volksoper
Ermäßigte Karten^{*1)}	22.193	10.653	4.749	3.305

*1) Für Studenten, Schüler, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler sowie Arbeitslose.

A) Verkürzte Spielzeit in der Wiener Staatsoper.

Die Premieren der Bundestheater

BURGTHEATER

15. November 1994

Premiere

Luigi Pirandello

DIE RIESEN VOM BERGE

Mythos in zwei Akten aus dem Italienischen von Loek Huisman

Inszenierung: Giorgio STREHLER, Assistierender Regisseur: Henning BROCKHAUS, Bühnenbild: Ezio FRIGERIO, Kostüme und Masken: Luisa SPINATELLI (nach Entwürfen von Ezio FRIGERIO, Enrico JOB), Musik: Fiorenzo CARPI

Die Truppe der Gräfin: Ilse, noch immer Die Gräfin genannt: Andrea JONASSON, Der Graf, ihr Mann: Peter WOLFSBERGER, Diamante, Zweite Schauspieler:in: Kitty SPEISER, Cromo, Charakterdarsteller: Rainer HAUER, Spizzi, Jugendlicher Liebhaber: Paul MATIĆ, Battaglia, Chargen- und Frauen-darsteller: Peter MATIĆ, Sacerdote: Lutz BLOCHBERGER, Lumachi mit dem Karren: Christian WEINBERGER, Cotrone, genannt Der Zauberer: Michael HELTAU, Die Ungeschickten: Der Zwerg Quaquèo: Peter LUPPA, Duccio Doccia: Otto BOLESCH, Die Sgricia: Gusti WOLF, Milordino: Florian LIEWEHR, Mara-Mara mit dem Sonnenschirm: Susanna WIEGAND, Maddalena, genannt Die Königin: Petra TORKY

Puppen: Doris BERGMANN, Maxi BLAHA, Claudia BÜHLMANN, Petra DINHOF, Peter DUTZ, Harald HÖBINGER, Martin JANECEK, Birgit LEHNER, Lisa SCHLEGEL, Regina SCHWEIGHOFER, Thomas SEIWALD, Alina TRETINJAK, Georg VEITL, Katharina VITRAK

Choreographische Mitarbeit: Marise FLACH, Assistent: Gianpaolo CORTI, Programmbuch: Konrad KUHN, Regieassistent: Georg SOULEK, Bühnenbildassistentin: Leila FTEITA, Kostümassistentin: Christa ANDERLUH, Volontärinnen: Suzanna ORTEGO, Salome HARTMANN, Inspizientin: Sonja KUBESCH, Souffleuse: Bergard KNOLL, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Heinz FILAR, Technische Mitarbeit: Ernst MEISSL, Beleuchtung: Werner CHALUBINSKI, Ton: Andreas BÜCHELE, Roland TSCHERNE, Maske: Josef STUCKENBERGER, Ursula AGG, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Gerlinde HÖGLHAMMER, Dekorationswerkstätten: Pontelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Herbert BAMBERGER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

BURGTHEATER

4. Februar 1995

Premiere

Brendan Behan

DIE GEISEL

Musik von Karl Wesseler

Deutsch von Annemarie und Heinrich Böll

Songtexte in der Übertragung von Peter Zadek und Karl Wesseler

Inszenierung: Alfred KIRCHNER, Bühnenbild: Bernhard KLEBER, Kostüme: Margit KOPPENDORFER, Musikalische Leitung: Stanley WALDEN, Claus RIEDL, Musikalische Einstudierung: Kurt GOLD, Tänze: Michael REARDON, Dramaturgie: Rita THIELE

Pat: Robert MEYER, Meg Dillon, seine „Frau“: Sabine ORLÉANS, Musjö, der Besitzer des Hotels: Walther REYER, Mr. Muleady, ein heruntergekommener Beamter: Heinrich SCHWEIGER, Mrs. Gilchrist, von der Fürsorge: Sylvia LUKAN, Teresa: Tamara METELKA, Leslie A. Williams, die Geisel: Heino FERCH, Der Hauptmann der I. R. A., ein Schulmeister: Roman KAMINSKI, Der Freiwillige, ein Straßenbahnschaffner: Detlev ECKSTEIN, Leichte Mädchen: Colette: Dunja SOWINETZ, Die von Nr. 8: Susanna MARCHAND, Bobo: Inge PROSEL, Zwei Stricher: Prinzessin Grazia: Franz J. CSENSITS, Rio Rita: Martin BRAMBACH, Ein Matrose: Erol ÜNSALAN, Ein Schwarzer: Fidèle ARTISTE, Die Maus: Michael REARDON

Musiker: Kurt GOLD (Klavier), Robby LEDERER (Bouzouki, Bodhran, Gitarre), Claus RIEDL (Geige)

Regieassistent: Roman KUMMER, Bühnenbildassistenten: Dirk BECKER, Silke KOSBÜ, Kostümassistent: Robert SCHWAIGHOFER, Dramaturgieassistent: Walter KOOTZ, Inspizient: Robert STERBIK, Souffleuse: Evelin STINGL, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Heinz FILAR, Technische Mitarbeit: Ernst MEISSL, Beleuchtung: Werner CHALUBINSKI, Ton: Andreas BÜCHELE, Maske: Josef STUCKENBERGER, Ursula AGG, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Sigrid PUXBAUM, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Herbert BAMBERGER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte: Theaterverlag Nyssen & Bansenmer, Köln

© Verlag Klaus Wagenbach, Berlin

Musikeinspielungen: Dermot Hyde (Dudelsack): Totenmarsch, O'Donnell Aboo und Cupfer and Bress – Planxty, aus der Langspielplatte „Words and Music“: Queen of the Rushes/Paddy Fshahys Jig traditional. Wea Music GmbH, 1983. 240101-1.

BURGTHEATER

8. April 1995

Premiere

William Shakespeare

ROMEO UND JULIA

Nach einer Übersetzung von Erich Fried

Inszenierung: Karlheinz HACKL, Bühnenbild und Kostüme: Walter SCHWAB, Musik: Otmar KLEIN, Kampfszenen: Klaus FIGGE, Choreographie: Kim DUDDY, Dramaturgie: Isabella NIEMANN

Escalus, Fürst von Verona: Lutz BLOCHBERGER, Graf Paris, Verwandter des Fürsten: Paul MATIĆ, Häupter zweier verfeindeter Familien: Montague: Heinz FRÖLICH, Capulet: Peter WOLFSBERGER, Zweiter Capulet, ein alter Mann: Lutz BLOCHBERGER, Romeo, Montagues Sohn: Johannes KRISCH, Mercutio, Verwandter des Fürsten, Romeos Freund: Markus HERING, Benvolio, Montagues Neffe, Romeos Freund: Walter WILKE, Tybalt, Neffe der Frau Capulet: Michael ROTSCHOPF, Bruder Lorenzo, ein Franziskaner: Bernd BIRKHAHN, Bruder Johannes, ein Ordensbruder Lorenzos: Karl PFEIFER, Balthasar, Romeos Diener: Harald HÖBINGER, Diener Capulets: Simson: Karl FISCHER, Gregorio: Alexander STRÖMER, Zwei weitere Diener Capulets: Christian WEINBERGER, Martin JANECEK, Peter, Diener der Amme: Nicholas OFCZAREK, Abraham, ein Diener Montagues: Karl PFEIFER, Ein Apotheker: Caroline KOCZAN, Erster Musikant: Alexander STRÖMER, Zweiter Musikant: Christian WEINBERGER, Dritter Musikant: Haymon Maria BUTTINGER, Frau Montague: Bibiana ZELLER, Frau Capulet: Babett ARENS, Julia, Capulets Tochter: Eva HERZIG, Julias Amme: Brigitta FURGLER, Clown: Caroline KOCZAN, Bürger von Verona, Männer und Frauen, Verwandte beider Familien, Masken, Wachen, Bediente, Gefolge, Polizeidiener: Harald HÖBINGER, Gunter MATZKA, Martin JANECEK, Thomas SEIWALD, Petra DINHOF, Christine HARTENTHALER, Andrea JANATSCH, Karin KOFLER, Birgit LEHNER, Doris SCHÜCHNER, Regina SCHWEIGHOFER, Petra TORKY

Regieassistent: Felix BENESCH, Bühnenbildassistentin: Heike NEBENFÜHR, Kostümassistentin: Monika GAILER, Assistent der Kampfszenen: Walter WILKE, Volontärinnen: Michaela GANGL, Astrid SCHNABL, Sabine KROHN, Inspizientin: Sonja KUBESCH, Souffleuse: Berggard KNOLL, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Heinz FILAR, Technische Mitarbeit: Ernst MEISSL, Beleuchtung: Werner CHALUBINSKI, Ton: Andreas BÜCHELE, Maske: Josef STUCKENBERGER, Ursula AGG, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Sigrid PUXBAUM, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Herbert BAMBERGER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Voraufführungen am 5. und 6. April 1995

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

© Verlag Klaus Wagenbach, Berlin

BURGTHEATER

13. Mai 1995

Uraufführung

Peter Turrini

DIE SCHLACHT UM WIEN

Inszenierung: Claus PEYMANN, Bühnenbild: Karl-Ernst HERRMANN, Kostüme: Anna EIERMANN, Musik: Hansgeorg KOCH, Dramaturgie: Hermann BEIL, Jutta FERBERS

Der liebe Gott: Roman KAMINSKI, Der kleine Mann: Robert MEYER, Das junge Mädchen: Regina FRITSCH, Der Cellospieler: Sylvester GROTH, Der Mann in Freizeitkleidung: Johann Adam OEST, Seine Frau: Kirsten DENE, Der alte Mann: Traugott BUHRE, Der Theaterdirektor: Martin SCHWAB, Die Operettensängerin: Sabine ORLÉANS, Zwei Schwarzafrikaner im Trachtenanzug: Salah BABALLA/Sam BRISBE/Davis Oladeji NEJO, Der Wurzelsepp: Karl MITTNER, Die Räuberbande: Eva HERZIG, Regina SCHWEIGHOFER, Sven SORRING, Alexander STRÖMER, Walter WILKE, Die Flüchtlinge: Eva HERZIG, Susanna MARCHAND, Claudia ROHNEFELD, Regina SCHWEIGHOFER, Salah BABALLA, Sam BRISBE, Walter DOSEL, Harald HÖBINGER, Davis Oladeji NEJO, Sven SORRING, Alexander STRÖMER, Walter WILKE, Der Mönchschor: Floridsdorfer Chorvereinigung Harmonie 1865

Regieassistentin: Stephanie MOHR, Bühnenbildassistentin: Christine TRITTHART, Kostümassistentin: Heike LÖER, Mitarbeit Streitszenen: Klaus FIGGE, Volontär: Oliver BRUNNER, Inspizientin: Sonja KUBESCH, Souffleuse: Evelin STINGL, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Heinz FILAR, Technische Mitarbeit: Ernst MEISSL, Beleuchtung: Werner CHALLIBINSKI, Ton: Andreas BÜCHELE, Maske: Josef STUCKENBERGER, Christine SEEWALD, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Sigrid PUXBAUM, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Herbert BAMBERGER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Sämtliche Rechte: Thomas Sessler Verlag G. m. b. H., Wien München;

Buchrechte: Luchterhand-Literaturverlag, München

BURGTHEATER

22. Juni 1995

Premiere

Friedrich Schiller

DIE RÄUBER

Ein Schauspiel

Inszenierung: Matthias HARTMANN, Bühnenbild: Bernhard KLEBER, Kostüme: Angelika RIECK, Musik: Rainer JÖRISSEN, Dramaturgie: Hermann BEIL

Maximilian, regierender Graf von Moor: Roman KAMINSKI, Seine Söhne: Karl: Marcus BLUHM, Franz: Jan-Gregor KREMP, Amalia von Edelfreich: Anja KIRCHLECHNER, Spiegelberg: Dirk NOCKER, Schweizer: Stefan WIELAND, Grimm: Jaron LÖWENBERG, Razmann: Erol ÜNSALAN, Schufferle: Gerhard NAUJOKS, Roller: Christoph GAREISSEN, Schwarz: Alexander ROSSI, Ein Räuber: Haymon Maria BUTTINGER, Kosinsky: Boris JACOBY, Hermann, Bastard von einem Edelmann: Franz J. CSENSITS, Daniel, Hausknecht des Grafen von Moor: Heinz FRÖLICH, Pastor Moser: Bernd BIRKHAHN, Ein Pater: Martin SCHWAB

Mitarbeit Kampfszenen: Klaus FIGGE, Regieassistenten: Peter KEES, Georg SOULEK, Bühnenbildassistentin: Silke KOSBÜ, Kostümassistent: Christof CREMER, Mitarbeit als Volontäre: Miriam DREWES (Regie), Daniela HINTEREGGER (Bühnenbild), Sascha REICHSTEIN (Kostüm), Inspizient: Ewald POKORNY, Souffleuse: Monika BRUSENBAUCH, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Heinz FILAR, Technische Mitarbeit: Ernst MEISSL, Beleuchtung: Werner CHALUBINSKI, Ton: Andreas BÜCHELE, Maske: Josef STUCKENBERGER, Anna SCHILLINGER, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFÄYS, Produktionsbetreuung: Gerlinde HÖGLHAMMER, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Herbert BAMBERGER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

BURGTHEATER

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

29. September 1994

DIVA PUR

Chansons und mehr . . . von und mit

GEORGETTE DEE &

TERRY TRUCK AM FLÜGEL

3. November 1994

Jizchak Katzenelson/Wolf Biermann

GROSSER GESANG VOM AUSGEROTTETEN JÜDISCHEN VOLK

Mit: Wolf BIERMANN

Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln

8. November 1994

DER GÖTTER ZWEITE JUGEND

Aus dem Briefwechsel Schiller–Goethe

Eine szenische Lesung mit

Will QUADFLIEG (Schiller) und Gert WESTPHAL (Goethe)

Eingerichtet von Bernd Plagemann und Wolfgang Peters

Wiederholung 26. Jänner 1995

12. November 1994

Judith HOLZMEISTER liest

„ITALIENISCHE REISEN“

Poesie und Prosa über Italien

BURGTHEATER

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

30. April 1995

Etablissement Ronacher
Jubiläumsmatinee

30. APRIL 1945 – DAS BURGTHEATER IM RONACHER

Leitung: Uwe Jens JENSEN, Bühne: Silke KOSBÜ

J. W. Goethe, Zueignung (1797), Musik von Hansgeorg Koch
Kirsten DENE und Hansgeorg KOCH

Josef Weinheber, Auf seinem Schild sterben (1944)
Michael ROTSCHOPF

Erich Fried, Exil (1948)
Maria HAPPEL

Rosa Albach-Retty, So kurz sind hundert Jahre (1945)
Gusti WOLF

Franz Grillparzer, Sappho, 5. Aufzug, 6. Auftritt (1818)
Annemarie DÜRINGER

Raoul Aslan, Rede zum 30. April 1945
Michael HELTAU

Franz Theodor Csokor, Brief an Raoul Aslan (Mai 1945)
Inge KONRADI

Franz Schubert, Walzer D 779, Nr. 13 und Grazer Galopp, D 925
ENSEMBLE WIEN

Ernst Lothar, Österreichisches Emigrantenlied (1939)
Sylvia LUKAN

Andreas Okopenko, Prosa hinter dem Wahnsinn (1951)
Branko SAMAROVSKI

Theodor Kramer, Wiedersehen mit der Heimat (1957)
Anne BENNENT

BURGTHEATER

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

G. E. Lessing, Nathan der Weise, 4. Akt, 7. Szene (1779)
Traugott BUHRE und Bernd BIRKHAHN

Paul Celan, Todesfuge (1945)
Therese AFFOLTER

Oskar Kokoschka, Die Kultur eines Landes (1945)
Peter MATIĆ

Carl Zuckmayer, Elegie von Abschied und Wiederkehr (1939)
Gertraud JESSERER

Thomas Bernhard, Heldenplatz (1988)
Wolfgang GASSER

Ingeborg Bachmann, Alle Tage (1952)
Sonja SUTTER

Joseph Haydn, Streichquartett Es-Dur HOB III/2 op. 1/2 – Adagio
ENSEMBLE WIEN

Jean Améry, Geburt der Gegenwart (1961)
Elisabeth ORTH

Ingeborg Bachmann, Die gestundete Zeit (1953)
Erika PLUHAR

Helmut Qualtinger, Der Herr Karl (1962)
Erwin STEINHAUER

Ilse Aichinger, 1955 und 1956
Kitty SPEISER und Johannes KRISCH

Johann Strauß Sohn, Diplomaten-Polka op. 448
ENSEMBLE WIEN

Friedrich Schiller, Die Räuber, 1. Akt, 2. Szene (1781)
Marcus BLUHM

Friedrich Heer, Nach 1945 (1983)
Heinrich SCHWEIGER

BURGTHEATER

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

Leopold Figl, Österreich ist frei (15. Mai 1955)

Ernst Jandl, eine fahne für österreich (1969)

Eva HERZIG

Peter Handke, Persönliche Bemerkungen zum Jubiläum der Republik (1985)

Joachim BISSMEIER

Gerhard Fritsch, Österreich (vor 1969)

Walther REYER

Peter Turrini, Die Geister des Burgtheaters (30. April 1995)

Fritz MULIAR

W. A. Mozart, Duo für Violine und Viola, KV 423 – G-Dur – Allegro (Rondo)

ENSEMBLE WIEN

Judith HOLZMEISTER, Erinnerungen

J. W. Goethe, Vorspiel auf dem Theater (1808)

Ulrike BEIMPOLD, Martin SCHWAB, Wolfgang GASSER

Ensemble Wien: Paul GUGGENBERGER (Violine), Raimund LISSY (Violine), Peter GÖTZEL (Viola)
und Josef NIEDERBANNER (Kontrabaß)

12. Mai 1995

OTTO SCHENK und PETER TURRINI

lesen

HELMUT QUALTINGER

Thomas Sessler Verlag, Wien – München

VESTIBÜL LANDTMANNSEITE

LESEZYKLUS ELFRIEDE JELINEK

28. Oktober 1994

DIE AUSGESPERRTEN

Eine szenische Lesung

Rainer Maria Witkowski: Johannes KRISCH; Anna Witkowski: Julia WIENINGER, Sophie Pachofen: Ute SPRINGER, Hans SEPP: Martin BRAMBACH, Erzählerin: Sabine ORLEANS, Stimme des Vaters: Johann Adam OEST

Leitung: Karin HENKEL; Mitarbeit: Anna SCHILLINGER, Peter BLÜHMANN, Herbert HOFFMANN, Walter TILL, Hans Günther VOGL, Wilhelm ZELEZNY

Weiter im Repertoire

Leserechte: Rowohlt Verlag, Reinbek bei Hamburg

30. Oktober 1994

OH WILDNIS, OH SCHUTZ VOR IHR

Eine Lesung

mit

Ursula LINGEN

Leitung: Jutta FERBERS, Mitarbeit: Georg KOYTEK, Rudolf RAINHARDT, Hans Günther VOGL, Wilhelm ZELEZNY

Wiederholungen: 14. November (Kasino am Schwarzenbergplatz), 26. November 1994

Leserechte: Rowohlt Verlag, Reinbek bei Hamburg

25. November 1994

DIE LIEBHABERINNEN

Mit: Therese AFFOLTER, Josefin PLATT

Vorwort/Nachwort: Florentin GROLL

Leitung: Rita THIELE, Mitarbeit: Anna SCHILLINGER, Peter BLÜHMANN, Herbert, HOFFMANN, Walter TILL, Hans Günther VOGL, Wilhelm ZELEZNY

Weiter im Repertoire

Leserechte: Rowohlt Verlag, Reinbek bei Hamburg

(Mit diesem Zyklus wurden die Lesungen von Texten Elfriede Jelineks – **LUST**, Premiere 30. April 1993 und **DIE KLAVIERSPIELERIN**, Premiere 18. November 1993 – fortgesetzt.)

VESTIBÜL LANDTMANNSEITE

18. Dezember 1994, 11 Uhr

Zum 100. Geburtstag von Hans Henny Jahnn

STRASSENECKE

Ein Ort. Eine Handlung

Mit: Maria HAPPEL, Petra TORKY, Lutz BLOCHBERGER, Martin BRAMBACH, Paul MATIĆ, Dirk NOCKER, Michael ROTSCOPF, Christian WEINBERGER

Leitung: Felix BENESCH, Ausstattung: Silke KOSBÜ, Mitarbeit: Sonja KLUBESCH, Stephanie MOHR, Peter BLÜHMANN, Walter TILL, Hans Günther VOGL, Wilhelm ZELEZNY

Wiederholung: 18. Jänner und 11. Februar 1995

Rechte: Hoffmann und Campe, Hamburg

20. Jänner 1995

GRILLPARZER IST ANDERS

Aus den Reisetagebüchern Deutschland/1826 und Frankreich/1836

Mit: Hermann SCHMID

Musik: Ludwig van Beethoven: Sonate Nr. 26 „Les Adieux“

Zusammenstellung: Elizabeth T. SPIRA, Hermann SCHMID, Mitarbeit: Jenny KENÉZY

Wiederholung: 27. Jänner 1995

29. März 1995

LEBENSSPUREN 1. ABEND

Hilde Spiel

RÜCKKEHR NACH WIEN

Tagebuch 1946

Mit: Maresa HÖRBIGER

Leitung: Konrad KLHNN, Mitarbeit: Monika CERNY, Norbert CUBA, Manfred GRUBER, Herbert HOFFMANN, Karl LAGER, Manfred TSCHERNE, Hans Günther VOGL, Ein Kellner: Walter DOSEL

Weiter im Repertoire

Leserechte: Nymphenburger Verlagshandlung, München

VESTIBÜL LANDTMANNSEITE

13. April 1995

Premiere

Anton Čechov

DER HEIRATSANTRAG

&

DER BÄR

Deutsch von Peter Urban

Natalia Stepanovna/Elena Ivanovna Popova: Anne BENNENT, Grigorij Stepanovič Smirnov: Marcus BLUHM, Ivan Vasiljevic Lomov: Tobias MORETTI, Luka/Stepan Stepanovic Čubukov: Edd STAVJANIK

Künstlerische Leitung: Jewgenij SITOCHIN, Mitarbeit: Peter BLÜHMANN, Norbert CLUBA, Birgit EGGER, Herbert HOFFMANN, Karl LAGER, Ferdinand MIKSCHA, Hans Günther VOGL

Anne Bennent spielt Ludwig van Beethoven, op 31, Nr. 2 „Der Sturm“

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt am Main

26. Mai 1995

KÖNNEN VOR LACHEN

KARLHEINZ HACKL

liest

Texte von Peter Altenberg, Anton Kuh, Alfred Polgar, Arthur Schnitzler und anderen

Wiederholung: 23. Juni 1995

20. Juni 1995

SOLO FÜR EINEN WEISSEN NEGER

von und mit

WALTER WILKE

Leitung: Stephanie MOHR, Mitarbeit: Bernhard BULTMANN, Karl LAGER, Rudolf RAINHARDT, Alexander RÖSSLER, Hans Günther VOGL

Weiter im Repertoire

BURGTHEATER

GASTSPIEL

18. Februar 1995

Solidaritäts-Gastspiel

ROMA THEATER PRALIPE

(THEATER AN DER RUHR GmbH)

Nach Živko Čingo

O BARO PHANI

(Das Große Wasser)

Inszenierung: Rahim BURHAN, Bühnenbild und Kostüme: Graf-Edzard HABBEN, Übersetzung ins Romanes: Rajko DIURIĆ

Kinder im Heim: Kejten: Nedjo OSMAN, Lem: Sami OSMAN, Menka Griskovska: Elizabeta KOČO-SKA, Bosilka Kocoska: Silvia PINKU, Todorce Terziowski: Rojan ŠABAN, Jordan: Mustafa ZEKIROV, Sokale Efrutovski: Erol BEGOVIĆ, Bubalka Klimoski: Turkijan RUSTEMOV, Lazo: Eduard BAJRAM, Ilko Kostadinovski, Lem's Onkel: Baki HASAN

Heimleitung: Ariton: Umer DŽEMAILJI, Olivera: Sunčica TODIĆ, Trifun — Poet: Baki HASAN, Aneski — Glöckner: Šaban BAJRAM

Licht: Ruždi ALIJI, Sebastian ALPHONS, Hartmut LITZINGER, Ton: Ahmed MEMETI, Gewandmeisterin: Britta BRODDA, Bühnenbildhospitantz: Friederike LÜCK, Requisite: Dejan RADULOVIĆ, Schneiderei: Erika BATZ, Patricia KOLLENDER, Maske: Isabel OEBEL, Werkstatt: Meinolf KÖSSMEIER

Als Reaktion auf das schreckliche Attentat in Oberwart und aus Solidarität mit den in Österreich lebenden Roma hat die Direktion des Burgtheaters das ROMA THEATER PRALIPE nach Wien eingeladen.

Das Gastspiel wurde durch die freundliche Unterstützung von Austrian Airlines, Vienna Inter-Continental Hotel und Verkehrsbüro ermöglicht.

BURGTHEATER

GASTSPIEL

19. Februar 1995

Solidaritäts-Gastspiel

ROMA THEATER PRALIPE

(THEATER AN DER RUHR GmbH)

William Shakespeare

ROMEO UND JULIA

Inszenierung: Rahim Burhan, Bühnenbild und Kostüme: Graf-Edzard Habben, Musik: Mustafa Zekirov, Übersetzung ins Romanes: Donald KENRICK

Julia: Silvija PINKU, Romeo: Nedjo OSMAN, Gräfin Capulet: Sunčica TODIĆ, Graf Capulet: Umer DŽEMAILJI, Julias Amme: Elizabeta KOČOSKA, Escalus: Rojan ŠABAN, Lorenzo: Baki HASAN, Paris: Erol BEGOVIĆ, Mercutio: Sami OSMAN, Benvolio: Šaban BAJRAM, Thybalt: Mustafa ZEKIROV, Simson: Eduard BAJRAM, Abraham: Turkijan RUSTEMOV

Licht: Ruždi ALIJI, Sebastian ALPHONS, Hartmut LITZINGER, Ton: Ahmed MEMETI, Gewandmeisterin: Britta BRODDA, Schneiderei: Heike DENDA, Sigrid TREBING, Maske: Isabel OEBEL, Produktionsleitung: Meinolf KÖSSMEIER, Werkstatt: Michael SCHMIDT, Requisite: Friederike LÜCK, Kampftraining: Ismail MEMETI

Als Reaktion auf das schreckliche Attentat in Oberwart und aus Solidarität mit den in Österreich lebenden Roma hat die Direktion des Burgtheaters das ROMA THEATER PRALIPE nach Wien eingeladen.

Das Gastspiel wurde durch die freundliche Unterstützung von Austrian Airlines, Vienna Inter-Continental Hotel und Verkehrsbüro ermöglicht.

KASINO AM SCHWARZENBERGPLATZ

15. Oktober 1994

PETER RADTKE

liest aus seiner Autobiographie

KARRIERE MIT 99 BRÜCHEN

Vom Rollstuhl auf die Bühne

Leserechte: Verlag Herder, Freiburg i. Br.

19. November 1994

Premiere

ELEGIE EINES BRIEFTRÄGERS

Eine pièce noire an der Donau
mit Gedichten von H. C. Artmann,
einer Geschichte von Elisabeth Augustin
und Musik von Georg Wagner

Leitung: Elisabeth AUGUSTIN, Bühnenbild: Hugo GRETTLER, Kostüme: Karin SEYDTLE

Der Briefträger: Alexander ROSSI, Rosalie, eine Sandlerin: Inge KONRADI, Sandler mit Borsalino: Rudolf BUCZOLICH, Mädchen: Eva HERZIG, Mann mit Messer: Haymon Maria BUTTINGER, Der dunkle Herr: Roman KAMINSKI, Sandler mit Saxophon, Akkordeon und Querflöte: Otmar KLEIN, Sandler mit Kontragarre: Robert REZAC, Keyboard: Georg WAGNER

Regieassistent: Roman KUMMER, Bühnenbildassistentinnen: Andrea UHMANN, Monika ROTTMEYER, Kostümassistentin: Lisbeth KAMMERLANDER, Volontär: Martin PUTZ, Inspizient: Robert STERBIK/Herbert HOFFMANN, Souffleuse: Erika HOLZINGER, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPALL, Heinz FILAR, Beleuchtung: Peter-Heinz WATZEK, Ton: Christian STRNAD, Maske: Peter MALIK, Anna WAGNER, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Sigrid PUXBAUM, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Manfred SPEISER

Aufführungsrechte: Otto Müller Verlag, Salzburg

Die Gedichte sind erschienen in: H. C. Artmann, „Med Ana Schwoazzn Dintn, gedichta r aus bradnsee“, Otto Müller Verlag, Salzburg 1958. Die Texte des dunklen Herrn sind von Elisabeth Augustin.

KASINO AM SCHWARZENBERGPLATZ

18. Dezember 1994

Premiere

Rudyard Kipling

DAS DSCHUNSELBUCH

Spielfassung von Hansjörg BETSCHART, Jutta FERBERS und Konrad KUHN

Inszenierung: Hansjörg BETSCHART, Bühnenbild: Hugo GRETNER, Kostüme: Karin SEYDTLE, Musik: Thomas RABITSCH, Dramaturgie: Jutta FERBERS, Konrad KUHN, Musikalische Leitung: Anton GISLER, Kampfszenen/Training: Walter WILKE

Mogli: Caroline KOCZAN, Balu, der Bär: Florentin GROLL, Baghira, der Panther: Babett ARENS, Chil, der Geier: Ursula HÖPFNER, Shir Khan, der Tiger: Nicholas OFCZAREK, Kaa, die Schlange: Krista BIRKNER, Akela, der einsame alte Wolf: Herbert KUCERA, Vater Wolf: Bernd BIRKHANN, Raksha, Mutter Wolf: Ulli FESSL, King Lui I, König der Affen: Bernd BIRKHANN, King Lui II, ebenfalls König der Affen: Walter WILKE, Das Mädchen: Claudia ROHNEFELD, Wölfe: Claudia ROHNEFELD, Sven SORRING, Roger STUDER, Walter WILKE, Die Bandar-log, das Affenvolk: Ulli FESSL, Claudia ROHNEFELD, Nicholas OFCZAREK, Sven SORRING, Roger STUDER

Musiker: Otmar KLEIN/Thomas KUGI (Querflöte, Saxophon, Baßklarinetten, Knöpferharmonika), Thomas HENKES/Willi SCHULTZ (Marimba, Percussion), Hans TSCHIRITSCH (Glasharfe, Singende Säge, Obertonsingen, Didscheridu, Grammophonschrammel, Tonnenbaß, Berimbau u. a.)

Regieassistentin: Jenny KENÉZY, Bühnenbildassistentin: Andrea UHMANN, Kostümassistentin: Lisbeth KAMMERLANDER, Volontär: Andreas KAHRI, Inspizient: Rudolf RAINHARDT, Souffleuse: Monika BRUSENBAUCH, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Heinz FILAR, Beleuchtung: Werner CHALUBINSKI, Maske: Josef STUCKENBERGER, Christine SEEWALD, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Sigrid PUXBAUM, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Manfred SPEISER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater.

KASINO AM SCHWARZENBERGPLATZ

8. März 1995

HEINZ ZUBER als ENRICO

„ALLE MEINE TIERE MACHEN HEUT' MUSIK“

Zwei brave Schafe: Manuela KIRISIC, Thomas STAVENIK, Schwein Grunzbauch: Martin JANECEK,
Ente Quak: Irene STURDIK, Bären: Thomas REISS, Andreas HIRSCH, Teddybär: Karin WEISS, King
Lui I und II, Könige der Affen: Martin BRAMBACH, Walter WILKE
Gitarre und Gesang: Gerhard MARKEL, Norbert NIEDERMAYER
Idee und Gestaltung: Heinz ZUBER

29. April 1995

JOSEF HASLINGER

liest aus

OPERNBALL

Leserechte: S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main

30. Mai 1995

LEBENSSPUREN 2. ABEND

RUTH KLÜGER

liest

weiter leben. Eine Jugend

Leserechte: Wallstein Verlag, Göttingen

8. Juni 1995

LEBENSSPUREN 3. ABEND

Leon Zelman

EIN LEBEN NACH DEM ÜBERLEBEN

Es liest: Martin SCHWAB

Leserechte: Verlag Kremayr und Scheriau, Wien

(Lebensspuren 1. Abend: Hilde Spiel „RÜCKKEHR NACH WIEN“, siehe Vestibül)

21. Juni 1995

Amos Oz

NENN DIE NACHT NICHT NACHT

Mit: Amos OZ und Florentin GROLL

Leserechte: Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main

KASINO AM SCHWARZENBERGPLATZ

GASTSPIEL

*GASTSPIEL DER SCHAUBÜHNE AM LEHNINER PLATZ, BERLIN
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN WIENER FESTWOCHE*

19. Mai 1995

KLEIST. GESCHICHTE EINER SEELE

Aus den Briefen.

Mit: Ulrich MATTHES

Zusammengestellt von Hermann BEIL

Wiederholungen: 20. und 21. Mai 1995

22. Mai 1995

Jorge Luis Borges

AVERROES AUF DER SUCHE

Deutsch von Karl August Horst und Gisbert Haefs

Mit: Libgart SCHWARZ

In Zusammenarbeit mit Andrea BRETH

Wiederholung: 23. Mai

AKADEMIETHEATER

10. September 1994

Premiere

William Shakespeare

TITUS ANDRONICUS

Nach einer Übersetzung von Wolf Heinrich Graf von Baudissin

Inszenierung: Wolfgang ENGEL, Bühnenbild: Horst VOGELGESANG, Kostüme: Jutta HARNISCH, Musik: Thomas HERTEL, Kampfszenen: Klaus FIGGE, Choreographie: Gadi KOPPEL, Dramaturgie: Isabella NIEMANN

Saturninus, Sohn des letzten römischen Kaisers: Christoph GAREISSEN, Bassianus, dessen Bruder: Michael ROTSCHOFF, Titus Andronicus, ein edler Römer und Heerführer wider die Goten: Christoph HOHMANN, Marcus Andronicus, Volkstribun und Bruder des Titus: Stefan WIELAND, Söhne des Titus Andronicus: Lucius: Boris JACOBY, Quintus: Alexander STRÖMER, Martius: Nicholas OFCZAREK, Mutius: Sven SORRING, Der jüngere Lucius, Sohn des Lucius: Boris JACOBY, Publius, Sohn des Marcus Andronicus: Sven SORRING, Ännilius, römischer Patrizier: Alexander STRÖMER, Söhne der Tamora: Alarbus: Sven SORRING, Chiron: Christian von RICHTHOFEN, Demetrius: Walter WILKE, Aaron, ein Mohr: Dirk NOCKER, Das Sonett: Julia WIENINGER, Tamora, Königin der Goten: Sabine ORLÉANS, Lavinia, Tochter des Titus Andronicus: Krista BIRKNER, Eine Amme: Julia WIENINGER, Musiker: Christian von RICHTHOFEN (Schlagwerk), Anton GISLER (Cembalo, Drehleier), Michael ROTSCHOFF (Laute)

Regieassistentin: Karin HENKEL, Bühnenbildassistentin: Hildegard HAMMERSCHMID, Kostümassistenten: Robert SCHWAIGHOFER, Monika GAILER, Assistent für die Kampfszenen: Walter WILKE, Volontäre: Anja LÜBER, Thomas Orest RÖTH, Inspizient: Rudolf RAINHARDT, Souffleuse: Erika HOLZINGER, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPAU, Johann BUGNAR, Beleuchtung: Peter-Heinz WATZEK, Maske: Franz HUC, Sylvia STEINRIEGL, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Sigrid PUXBAUM, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Manfred SPEISER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Die Tonaufnahmen werden gespielt von Elisabeth FLUNGER, Michael POPP und Christian von RICHTHOFEN. Die Musik zu Beginn des Stücks wurde produziert von Thomas FELDER und Alexander NEFZGER.

Voraufführungen am: 27., 28. und 29. Juni 1994

Aufführungsrechte: HENSCHEL SCHAUSPIEL
Theaterverlag Berlin

AKADEMIETHEATER

5. November 1994

Uraufführung

Elfriede Jelinek

RASTSTÄTTE ODER SIE MACHENS ALLE

Eine Komödie

Inszenierung: Claus PEYMANN, Bühnenbild: Karl-Ernst HERRMANN, Kostüme: Maria-Elena AMOS, Musik: Peter FISCHER, Dramaturgie: Rita THIELE

Isolde: Kirsten DENE, Kurt: Martin SCHWAB, Claudia: Maria HAPPEL, Herbert: Hans Dieter KNEBEL, Kellner: Traugott BUHRE, Bär: Heinz SCHUBERT, Elch: Rudolf MELICHAR, Mann 1: Hermann SCHMID, Frau 1: Therese AFFOLTER, Mann 2: Hermann SCHEIDLEDER, Frau 2: Josefin PLATT, Swinger, Sandwichmänner, Diebe, Eine Verkäuferin, Ein Sänger, Stripperinnen, Foto- und Videoamateure, Ein weißer Hase: Ulrike BEIMPOLD, Susanna MARCHAND, Sigrid Maria SCHNÜCKEL, Dunja SOWINETZ, Karl FISCHER, Jaron LÖWENBERG, Karl MENRAD, Erol ÜNSALAN, Tänzerinnen: Karin KOFLER, Doris STRASSER, Susanne LITSCHAUER, Bettina WAGNER, Ein Zug à la „Sommernachtstraum“: Eva HERZIG, Claudia ROHNEFELD, Karl FISCHER, Karl MENRAD, Alexander STRÖMER, Zwei japanische Philosophiestudenten: Therese AFFOLTER, Josefin PLATT

Regieassistent: Felix BENESCH, Bühnenbildassistent: Karol SCHAUER, Kostümassistentin: Silke KOSBÜ, Volontärin: Katrin SIEVERS, Inspizient: Manfred TSCHERNE, Souffleuse: Evelyn STINGL, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Johann BUGNAR, Beleuchtung: Peter-Heinz WATZEK, Ton: Andreas BÜCHELE, Nina TISCHLER, Maske: Werner MERZ, Peter KOTTINGER, Sylvia STEINRIEGL, Tiermasken: Robert TAAR, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFÄYS, Produktionsbetreuung: Sigrid PUXBAUM, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Manfred SPEISER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte: Theaterverlag Nyssen und Bansemer, Köln

© Rowohlt Verlag, Hamburg

„Cosi fan tutte“ und andere Musikeinspielungen: Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

AKADEMIETHEATER

17. Dezember 1994

Premiere

Witold Gombrowicz

YVONNE, PRINZESSIN VON BURGUND

Deutsch von Heinrich Kunstmann

Inszenierung: Tamás ASCHER, Bühnenbild: Zsolt KHELL, Kostüme: Györgyi SZAKACS, Musik: László DES, Licht: Tamas BANYAI, Dramaturgie: Jutta FERBERS, Anna VERESS

Yvonne: Anne BENNET, König Ignaz: Branko SAMAROVSKI, Königin Margarethe: Annemarie DÜRINGER, Prinz Philipp, Thronfolger: Marcus BLUHM, Kammerherr: Johann Adam OEST, Isa, eine Hofdame: Julia von SELL, Cyrill, ein Freund des Prinzen: Markus HERING, Zyprian: Alexander ROSSI, Innozenz, ein Höfling: Johannes KRISCH, Zwei Tanten: Maresa HÖRBIGER, Lotte LEDL, Würdenträger 1: Kanzler: Peter SCHRATT, Würdenträger 2: Marschall: Karl HOESS, Würdenträger 3: Großrichter: Gerhard NAUJOKS, Bettler und Greis: Haymon Maria BUTTINGER, Valentin, ein Diener: Jewgenij SITOCHIN, Zwei Hofdamen: Annette GLEICHMANN, Ute SPRINGER, Damen: Eva AGAI, Christina HARTENTHALER, Karin HAUBERT, Liese LYON, Doris SCHÜCHNER, Herren: Peter APPIANO, Hartmut EHLER, Gunther MATZKA, Uwe SPINNER

Regieassistentin: Stephanie MOHR, Kostümassistentin: Timea LUZSI, Bühnenbildassistentin: Eszter TOMASCHITZ-KOVASZNAY, Volontäre: Axel KRAUSSE, Elke MENGIN, Inspizient: Herbert HOFFMANN, Souffleuse: Sybille FUCHS, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Johann BUGNAR, Beleuchtung: Peter-Heinz WATZEK, Ton: Andreas BÜCHELE, Richard HARTENBERGER, Maske: Peter KOTTINGER, Sylvia STEINRIEGL, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Gerlinde HÖGLHAMMER, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Manfred SPEISER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Bei den Proben haben Mária MAYER-SZILAGYI und Anna VERESS gedolmetscht.

Aufführungsrechte und Copyright: S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main

AKADEMIETHEATER

28. Jänner 1995

Uraufführung

Tankred Dorst

DIE SCHATTENLINIE

Mitarbeit Ursula Ehler

Inszenierung: Hans HOLLMANN, Bühnenbild: Hans HOFFER, Kostüme: Monika von ZALLINGER, Klangcollage: BACHER&CROYS, Lied des Schwarzen: HK GRUBER, Dramaturgie: Hermann BEIL, Konrad KUHN

Malthus: Martin SCHWAB, Lil: Helma GAUTIER, Jennifer: Julia WIENINGER, Jens: Boris JACOBY, Oliver: Christoph GAREISSEN, Der Schwarze: Fritz SCHEDIWY, Schwarze Mutter I: Pavel LANDOVSKY, Schwarze Mutter II: Karl MITTNER, Schwarze Mutter III: Kurt SCHOSSMANN, Die Uralte: Otto BOLESCH, Doktor Schlette: Peter MATIĆ, Schulz: Heinz ZUBER, Der Richter: Klaus HÖRING, Skinheads: Christian EBNER, Mario HORTA, Evert SOOSTER, Dieter WELLMANN, Thomas DORNER, Mark OLOF

Regieassistentin: Karin HENKEL, Bühnenbildassistent: Checo STERNECK, Kostümassistentin: Christa ANDERLUH, Volontärin: Nicole DELLE KARTH, Inspizient: Rudolf RAINHARDT, Souffleuse: Andrea-Maria PURKHÄUSER, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPAU, Johann BUGNAR, Technische Mitarbeit: Friedemann KLAPPERT, Beleuchtung: Peter-Heinz WATZEK, Ton: Andreas BÜCHELE, Maske: Cornelia GRÜNHEID, Peter KOTTINGER, Sylvia STEINRIEGEL, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Gerlinde HÖGLHAMMER, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Manfred SPEISER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte und ©: Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main

AKADEMIETHEATER

17. Mai 1995

Premiere

Arthur Miller

HEXENJAGD

Deutsch von Hannelene Limpach und Dietrich Hilsdorf

Mitarbeit: Alexander Hoffmann

Inszenierung: Karin HENKEL, Bühnenbild: Achim RÖMER, Kostüme: Beatrice von BOMHARD, Dramaturgie: Rita THIELE

Betty Parris: Ute SPRINGER, Reverend Samuel Parris: Peter MATIĆ, Tituba: Josefin PLATT, Abigail Williams: Maria HAPPEL, Susanna Walcott: Krista BIRKNER, Ann Putnam: Hilke RUTHNER, Thomas Putnam: Detlev ECKSTEIN, Mercy Lewis: Annette GLEICHMANN, Mary Warren: Julia WIENINGER, John Proctor: Florentin GROLL, Rebecca Nurse: Sonja SUTTER, Giles Corey: Hans Dieter KNEBEL, Reverend John Hale: Martin BRAMBACH, Elizabeth Proctor: Julia von SELL, Francis Nurse: Rudolf MELICHAR, Ezekiel Cheever: Hermann SCHEIDLEDER, Danforth, Stellvertreter des Gouverneurs: Heinz SCHUBERT, John Willard: Karl MENRAD, Stimme von Martha Corey: Bibiana ZELLER

Regieassistent: Roman KUMMER, Bühnenbildassistentin: Ina REUTER, Kostümassistentin: Karin LOHR, Korrepetitor: Georg WAGNER, Inspizient: Herbert HOFFMANN, Souffleuse: Sybille FUCHS, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Johann BUGNAR, Beleuchtung: Peter-Heinz WATZEK, Ton: Andreas BÜCHELE, Maske: Peter KOTTINGER, Sylvia STEINRIEGL, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYÏS, Produktionsbetreuung: Gerlinde HÖGLHAMMER, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Manfred SPEISER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte und ©: S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main

Titubas Lied: Charles Obi Peters, Bob Odafi, Francis Kofi Ackun

Musikeinspielungen: Eric Clapton, Edge of Darkness, 24 nights, Reprise 75 99 -26420-2

AKADEMIETHEATER

11. Juni 1995

Uraufführung

George Tabori

DIE MASSEMÖRDERIN UND IHRE FREUNDE

Deutsch von Ursula Grützmaker-Tabori

Inszenierung: George TABORI, Bühnenbild: Andreas SZALLA, Kostüme: Margit KOPPENDORFER,
Musik: Stanley WALDEN, Dramaturgie: Vera STURM

Mit: Ursula HÖPFNER und Erich SCHLEYER

Regieassistentin: Jenny KENÉZY, Kostümassistentin: Gabriele FROELICH, Regievolontäre: Christian JUST,
Michael SCHNEIDER, Inspizient: Manfred TSCHERNE, Souffleuse: Erika HOLZINGER, Technische Einrichtung:
Friedrich ROSSIPPAUL, Johann BUGNAR, Beleuchtung: Peter-Heinz WATZEK, Ton: Andreas BÜCHELE, Richard
HARTENBERGER, Maske: Helmut GRANDEGGER, Martina LEHNER, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFÄYS,
Produktionsbetreuung: Gerlinde HÖGLHAMMER, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktions-
betreuung: Manfred SPEISER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte und ©: Gustav Kiepenheuer Verlag, Berlin
© Don im Himmel: Carl Hanser Verlag, München

AKADEMIETHEATER

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

3. Oktober 1994

Jewgeni Jewtuschenko

POESIE UND PROSA

Es lesen: Karlheinz HACKL und Jewgeni JEWTUSCHENKO

Übersetzung: Ulrike ZEMME

GEDICHTE

Geliebte schlaf, Zwei Lieben, Stenka Rasins Hinrichtung, Abschied von der roten Fahne, Verlassene Schaukeln, Babij Jar, Njet Let, Zwei Städte

PROSA

Aus dem Roman

STIRB NICHT VOR DEINER ZEIT

Kapitel 2 und 17

Aus dem Russischen von Susanne Veselov

Erschienen im Europa Verlag, Wien, München 1994

12. Oktober 1994

Ernst Jandl

STANZEN

Ernst JANDL und Erich MEIXNER

rezitieren und singen

Luchterhand Literaturverlag, Hamburg, Zürich 1992

Wiederholung: 8. Dezember 1994

Zum 100. Geburtstag von Joseph Roth

24. Oktober 1994

DIE LEGENDE VOM HEILIGEN TRINKER

Mit: Wolfgang GASSER

Leserechte: Verlag Hans Pero, Wien/Verlag Kiepenheuer und Witsch, Köln

und

28. Oktober 1994

JUDEN AUF WANDERSCHAFT

Aus Joseph Roth's Leben und Werk

Zusammengestellt und gelesen von Heinrich SCHWEIGER

Leserechte: Verlag Hans Pero, Wien / Verlag Kiepenheuer und Witsch, Köln

AKADEMIETHEATER

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

25. Oktober 1994

Elias Canetti

DIE GERETTETE ZUNGE

Eine Lesung zur Erinnerung

Mit: Brigitta FURGLER, Eva HERZIG, Bibiana ZELLER, Franz J. CSENCITS, Detlev ECKSTEIN, Günter EINBRODT, Florentin GROLL, Florian LIEWEHR, Peter MATIĆ, Alexander ROSSI, Peter WOLFSBERGER

Mitarbeit: Hermann BEIL, Jenny KENÉZY

Musik: Josef Strauß, Gustav Mahler, Johann Strauß

Carl Hanser Verlag, München

20. November 1994

Internationale Erich Fried Gesellschaft für Literatur und Sprache

WIEVIEL HEIMAT BRAUCHT DER MENSCH – WIEVIEL FREMDE ERTRÄGT ER?

Eine literarische Matinée

Mit: Bernd BIRKHANN, Elisabeth BORCHERS, Traugott BUHRE, Franz J. CSENCITS, Brigitta FURGLER, Bodo HELL, Christoph HEIN, Stephan HERMLIN, Walter HINDERER, Paul HOFFMANN, Karl MENRAD, Alexander ROSSI, Robert SCHINDEL, Martin SCHWAB, Bibiana ZELLER

Zusammenstellung der Texte: Elisabeth BORCHERS und Hermann BEIL

2. APRIL 1995

DER ERICH FRIED PREIS 1995

*der Internationalen Erich Fried Gesellschaft für Literatur und Sprache
gestiftet von der Republik Österreich*

für ELKE ERB

DIE ERICH FRIED EHRUNG 1995

für FRIEDERIKE MAYRÖCKER

Mit: Therese AFFOLTER, Elke ERB, Brigitta FURGLER, Inge JENS, Friederike MAYRÖCKER, Bibiana ZELLER, Franz J. CSENCITS, Paul HOFFMANN, Karl MENRAD, Alexander ROSSI, Martin SCHWAB, Wolfgang UNGER

Musik: Claus RIEDL, Wolfgang STARIBACHER

AKADEMIETHEATER

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

18. APRIL 1995

EDITH PIAF

Liederabend

Mit: Maria HAPPEL & Michael PREUSCHL (Kontrabaß)

Feuerwehrmann: Wolfgang KLAUS

Maria Happel liest aus: Edith Piaf, Mein Leben

Rowohlt Verlag, Reinbek bei Hamburg 1966

Wiederholung: 8. Mai

AKADEMIETHEATER

GASTSPIEL

5. APRIL 1995

Gastspiel Münchner Kammerspiele

Bernard-Marie Koltès

DIE NACHT KURZ VOR DEN WÄLDERN

Deutsch von Hans-Joachim Ruckhäberle

Mit: Edgar SELGE

Regie: Jens-Daniel HERZOG, Raum, Kostüm: Ulrike SCHLEMM

Aufführungsrechte Stefani Hunzinger Bühnenverlag GmbH, Bad Homburg

Wiederholungen: 6. April, 23., 24. Juni 1995

STAATSOPER

Wegen Umbauarbeiten zur Sanierung der Bühnentechnik fanden in der Wiener Staatsoper vom 1. September bis 13. Dezember 1994 keine Opernvorstellungen statt.

Bis zur Wiedereröffnung des Hauses am 14. Dezember 1994 mit ELEKTRA sind folgende Aktivitäten der Wiener Staatsoper zu erwähnen:

19. September bis 20. Oktober 1994

4. JAPAN-GASTSPIEL DER WIENER STAATSOPER

mit folgenden Opern:

LE NOZZE DI FIGARO (*Wolfgang Amadeus Mozart*)

BORIS GODUNOW (*Modest P. Mussorgskij*)

DER ROSENKAVALIER (*Richard Strauss*)

DIE FLEDERMAUS (*Johann Strauß*)

(siehe Seite 112)

19. September 1994

Premiere

Wiener Staatsopernballett in der Volksoper

Ronald Hynd/Franz Lehár: DIE LUSTIGE WITWE

(siehe Seite 79)

15. Oktober 1994

Premiere

Wiener Staatsopernballett im Rabenhof

SCHRITTE AUSSER HAUS

(siehe Seite 95)

30. Oktober 1994

Premiere

Wiener Staatsoper im Theater an der Wien

Gemeinschaftsproduktion Wiener Staatsoper – Wiener Festwochen

COSÌ FAN TUTTE (*Wolfgang Amadeus Mozart*)

(Siehe Seite 80)

11. Dezember 1994, 9 – 18 Uhr

TAG DER OFFENEN TÜR

(siehe Seite 97)

STAATSOPER

19. September 1994

Premiere

Wiener Staatsopernballett in der Volksoper

DIE LUSTIGE WITWE

Ballett in drei Akten

Choreographie: Ronald HYND, Szenarium: Robert HELPMANN nach dem Originallibretto von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Franz Lehár

Musikalische Bearbeitung: John Lanchbery

Bühnenbild und Kostüme: Peter DOCHERTY, Dirigent: James TUGGLE

Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris: Heinz HEIDENREICH, Valencienne, seine Frau: Svetlana KUZNETSOVA, Graf Danilo Danilowitsch, Erster Gesandtschaftssekretär: Tamás SOLYMOSI, Camille de Rosillon, französischer Attaché an der Gesandtschaft: Christian MUSIL, Njegus, Privatsekretär des Gesandten: Lukas GAUDERNAK, Gesandtschaftssekretäre: Kromow: Nikolaus ADLER, Pritschitsch: Wolfgang GRÖLLER, Pontevedrinische Damen: Magda: Eva PETERS, Ludmilla: Sonia SETIEN, Hanna Glawari, eine reiche pontevedrinische Witwe: Brigitte STADLER, Pontevedrinischer Tänzer: Christian ROVNY, Maître d' im „Chez Maxime“: Christoph WENZEL
Gäste in der Gesandtschaft, Damen und Herren der pontevedrinischen und Pariser Gesellschaft, Grisetten: Corps de ballet

Choreographische Einstudierung: Ronald HYND, Annette PAGE, Joanne NISBET, Choreographische Assistenz: Carlos GACIO, Milan HATALA, Christian TICHY, Technische Gesamtleitung: Klaus LUKESCH, Technische Einrichtung: Helmut SÜSS, Beleuchtung: Herbert WIESER, Tontechnik: Franz NOWAK, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsassistent: Gunther DÖRFLER, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Anita BLASZCZYK, Maske: Wilhelm GALLI

Diese Ballettfassung wurde mit freundlicher Genehmigung der Urheber in Übereinkunft mit Glocken-Verlag Wien erstellt.
Glocken-Verlag Wien, für Felix Bloch Erben, Berlin

STAATSOPER

30. Oktober 1994

Wiener Staatsoper im Theater an der Wien

Gemeinschaftsproduktion Wiener Staatsoper – Wiener Festwochen

Premiere

COSÌ FAN TUTTE

Opera buffa in zwei Akten von Lorenzo da Ponte

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Dirigent: Riccardo MUTI, Inszenierung: Roberto de SIMONE, Bühnenbild: Mauro CAROSI, Kostüme: Odette NICOLETTI, Lichtgestaltung: Kurt SCHÖNY, Choreinstudierung: Johannes MEISTER

Fiordiligi: Barbara FRITTOLO, Dorabella: Vesselina KASAROVA, Guglielmo: Boje SKOVHUS, Ferrando: Michael SCHADE, Despina: Cecilia BARTOLI, Don Alfonso: Alessandro CORBELLI

Chor und Orchester der Wiener Staatsoper

Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Musikalische Studienleitung und Hammerklavier: Robert KETTELSON, Continuo: Wolfgang HERZER, Produktionsleitung: Diana KIENAST, Attila LANG, Abendspielleitung: Karin VOYKOWITSCH, Regieassistent: Nicolas TREES, Werner LAHNSTEINER, Bühnenbildassistent: Michele DELLA CIOPPA, Kostümassistent: Simona MORRESI, Inspizienz: Herbert DREXLER, Konstanze HOLLWEG, Helmut SOMMER, Johann VABIC, Technische Leitung: Robert STANGL, Reinhard SEIFERT, Bühneninspektion: Peter ZINNER, Martin KINDERMANN, Technische Einrichtung: Herbert MOSER, Beleuchtung: Gerhard LANDAUER, Requisite: Josef NESVACIL, Heinz PREROST, Hans FLAUMITSCH, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsassistent: Florian DORIATH, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFÄYS, Perücken: Willi RIEDE, Maske: Wilhelm HONAUER, Ursula SONNBERGER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Österreichischen Bundestheater

STAATSOPER

15. Dezember 1994

Koproduktion mit den Bregenzer Festspielen

Premiere

FEDORA

Oper in 3 Akten nach Victorien Sardou von Arturo Colautti

Musik von Umberto Giordano

Dirigent: Fabio LUISI, Inszenierung: Jonathan MILLER, Ausstattung: Tobias HOHEISEL, Lichtgestaltung: Paul PYANT, Choreinstudierung: Dietrich D. GERPHEIDE

Fedora Romazoff: Agnes BALSA, Olga Sukarew: Ildiko RAIMONDI, Loris Ipanoff: José CARRERAS, De Siriex, Diplomat: Jean-Luc CHAIGNAUD, Dimitri, Ein kleiner Savoyarde: Svetlana SERDAR^o, Desiré, Diener: Wilfried GAHMLICH, Baron Rouvel: Ruben BROITMAN, Cirillo, Kutscher: Roland SCHUBERT, Dr. Boroff, Arzt: Yu CHEN, Grech, Polizeibeamter: Rudolf MAZZOLA, Dr. Lorek, Chirurg: Wolfgang BANKL, Nicola, Diener: Peter TUFF, Sergio, Diener: Hakki ÖZPINAR, Michele, Pförtner: Mario STELLER, Boleslao Lazinski, Pianist: Paul HARRIS, Ivan, Polizeiagent: Nickolaas v. HUYS-STEEN

Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Produktionsleitung: Thomas NOVOHRADSKY, Regieassistenz: Karin VOYKOWITSCH, Werner LAHNSTEINER, Nicolas TREES, Musikalische Studienleitung: Conrad ARTMÜLLER, Souffleur: Istvan CSERJAN, Leitung der Bühnenmusik: Maksimilijan CENCIC, Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Peter PETSCHNIG, Bühne: Reinhard SEIFERT, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Maske: Willi RIEDE, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

^o Debüt an der Wiener Staatsoper

Alle Interpreten gaben in dieser Aufführung ihr Rollendebüt an der Wiener Staatsoper

Aufführungsrechte: Casa Musicale Sonzogno, Milano

Bühnenvertrieb für Österreich: Josef Weinberger GmbH, Wien

STAATSOPER

7. Februar 1995

Ballettabend

Premiere

DIVERTIMENTO CON BRIO

Dirigent: Charles A. ANSBACHER

PAS DE SIX

Choreographie: Anne WOOLLIAMS, Musik: Peter Iljitsch TSCHAIKOWSKI

Jacqueline ACHMEDOWA, Karen CHRISTENSEN, Eva PETERS, Maiko TAKAKU, Nikolaus ADLER,
David CRANSON

Bühnenrechte: Alkor Edition Kassel GmbH

PAS DE DEUX AUS „LE CORSAIRE“

Choreographie: Alexander TSCHEKRYGIN, Wachtang TSCHABUKIANI, Musik: Riccardo DRIGO

Katherine HEALY, Tamás SOLYMOSI

BRIO

Choreographie: Anne WOOLLIAMS, Musik: Michail GLINKA

Svetlana KUZNETSOVA, Roswitha OVER, Greet VINCKIER, Baris DILAVER, Lukas GAUDERNAK,
Michael KLABOUCH, Boris NEBYLA, Gabor OBEREGGER, Fabian REIMAIR, Sylwester SPIEWAK,
Marcus TESCH, Rudolf WÄCHTER, Christoph WENZEL

Choreographische Assistenz: Milan HATALA, Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Peter PETSCH-
NIG, Bühne: Reinhard SEIFERT, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis
DESSYLLAS, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Maske: Willi RIEDE, Dekorations- und
Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

(Zusammen mit 2. SYMPHONIE und EMPTY PLACE)

STAATSOPER

12. Februar 1995

Österreichische Erstaufführung

HÉRODIADE

Oper in dreizehn Bildern von Paul Milliet, Henri Grémont und Angelo Zanardini

Musik von Jules Massenet

Dirigent: Marcello VIOTTI, Szenische Konzeption und Gestaltung: Richard BLETSCHACHER, Hermann NITSCH, Bühnenbild und Kostüme: Hermann NITSCH, Choreinstudierung Dietrich D. GERPHEIDE

Jean: Plácido DOMINGO, Hérode: Juan PONS, Hérodiade, seine Gattin: Agnes BALSA, Salomé, ihre Tochter: Nancy GUSTAFSON, Phanuel: Ferruccio FURLANETTO, Vitellius, römischer Feldherr: Hans HELM, Oberpriester: David Cale JOHNSON, Eine Stimme: Ruben BROITMAN

Tempeltänzerinnen und Schwerttänzer: Corps de ballet

Balleteleven der Österreichischen Bundestheater

Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Abendspielleiter: Angela ZABRSA, Musikalische Studienleitung: Conrad ARTMÜLLER, Choreographische Mitarbeit: Christian TICHY, Leitung der Bühnenmusik: Maksimilijan CENCIC, Souffleur: Winfried STELZMÜLLER, Mitarbeit der Ausstattung: Friedrich DESPALMES, Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Peter PETSCHNIG, Bühne: Reinhard SEIFERT, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Maske: Willi RIEDE, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Bühnenrechte: Theater-Verlag Eirich GmbH, in Vertretung des Originalverlages Edition Heugel, Paris

STAATSOPER

17. Februar 1995

Wiederaufnahme

MANON

Oper in sechs Bildern von Henri Meilhac und Philippe Gille

Musik von Jules Massenet

Dirigent: Daniel OREN, Inszenierung, Bühnenbild und Kostüme: Jean-Pierre PONNELLE, Choreinstudierung: Johannes MEISTER

Manon: Elizabeth NORBERG-SCHULZ*. Chevalier Des Grieux: Giuseppe SABBATINI*, Graf Des Grieux, sein Vater: Kurt RYDL, Lescaut, Manons Vetter: Jean-Luc CHAIGNAUD*, Guillot de Morfontaine: Helmut WILDHABER, Brétigny: Yu CHEN*, Poussette: Simina IVAN*, Javotte: Svetlana SERDAR*, Rosette: Anna GONDA*, Dienerin: Elisabeth MACH, Wirt: Alfred ŠRAMEK, Pförtner: Helge BRUNNER, Zwei Gardisten: Hakki ÖZPINAR, Walter ZEH, Artisten im dritten Bild: Schattenspieler: Heinz FISCHER, Puppenspielerin: Magdalena POGATSCHNIG
Eleven der Ballettschule der der Österreichischen Bundestheater

Abendspielleiter: Kornelia REPSCHLÄGER, Leitung der Bühnenmusik: Maksimilijan CENCIC, Souffleur: Winfried STELZMÜLLER, Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Peter PETSCHNIG, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Maske: Willi RIEDE, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

* Rollendebüt an der Wiener Staatsoper

STAATSOPER

19. März 1995

Ballettabend

Premiere

DORNRÖSCHEN

Ballett in einem Prolog und drei Akten

Choreographie: Marius PETIPA und Peter WRIGHT

Musik von Peter Iljitsch Tschaikowski

Inszenierung: Peter WRIGHT, Bühnenbild und Kostüme: Philip PROWSE, Choreographische Einstudierung: Denis BONNER, Dirigent: James TUGGLE

König Florestan XXIV.: Ludwig KARL, Die Königin: Elisabeth SCHÜLLER, Prinzessin Aurora: Svetlana KUZNETSOVA, Prinz Florimund: Vladimir MALAKHOV, Cantalabutte, Zeremonienmeister: Gerhard BLASCH, Die Fee Carabosse: Marialuise JASKA, Die Fliederfee: Helena SABO-ROSS

PROLOG

Die Fee der Schönheit: Greet VINCKIER, Ihr Begleiter: Nikolaus ADLER, Die Fee des Ehrgefühls: Roswitha OVER, Ihr Begleiter: Claudi BOMBARDO, Die Fee der Bescheidenheit: Irino LEBEDJEWA, Ihr Begleiter: Christoph WENZEL, Die Fee des Gesangs: Ilonja DIERL, Ihr Begleiter: Lukas GAUDERNAK, Die Fee der Lebhaftigkeit: Jacqueline ACHMEDOWA, Ihr Begleiter: Michael PINNISCH, Die Fee der Lebensfreude: Jolantha SEYFRIED, Ihr Begleiter: Franz Peter KAROLYI

I. AKT

Vier Prinzen: Asad ASADOV, Franz Peter KAROLYI, Michael PINNISCH, Christian TICHY, Freundinnen der Prinzessin Aurora: Karen CHRISTENSEN, Beatrice DENES, Iva GATTIN, Alessandra PASQUALI, Eva PETERS, Sonia SETIEN, Maiko TAKAKU, Gabriele WERNER, Eine alte Frau: Marialuise JASKA

II. AKT

Die Herzogin: Roswitha OVER, Galifron, Ratgeber des Prinzen: Lukas GAUDERNAK

III. AKT

Pas de quatre: Eva PETERS, Maiko TAKAKU, David CRANSON, Christoph WENZEL, Das weiße Käzchen: Karen CHRISTENSEN, Der gestiefelte Kater: Lukas GAUDERNAK, Der Blaue Vogel: Harald BALUCH, Die verzauberte Prinzessin: Jolantha SEYFRIED, Rotkäppchen: Gabriele WERNER, Der Wolf: Franz Peter KAROLYI, Grand Pas de deux: Svetlana KUZNETSOVA, Vladimir MALAKHOV

STAATSOPER

Hofdamen, Kavaliere, Hofgesellschaft, Gefolge der Fliederfee, Gefolge der Fee Carabosse, Girlandentanz, Jagdgesellschaft, Musikanten, Nymphen, Mazurka, Märchenfiguren: Corps de ballet
Herolde, Pagen: Eleven der Ballettschule der Österreichischen Bundestheater

Choreographische Assistenz: Carlos GACIO, Milan HATALA, Christian TICHY, Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Peter PETSCHNIG, Bühne: Reinhard SEIFERT, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Florian DORIATH, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFÄYS, Produktionsbetreuung: Anita BLASZCZYK, Maske: Willi RIEDE, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Bühnenrechte für Österreich: Alkor-Edition Kassel GmbH
Diese Produktion wurde nach der Beneshi Notation Score einstudiert

9. April 1995

Wiederaufnahme

TRISTAN UND ISOLDE

Handlung in drei Aufzügen von Richard Wagner

Dirigent: Zubin MEHTA, Inszenierung: August EVERDING, Bühnenbild nach Entwürfen von Günther SCHNEIDER-SIEMSEN, Kostüme: Günther SCHNEIDER-SIEMSEN, Chorleitung: Dietrich D. GERPHEIDE

Tristan: Heikki SIUKOLA, König Marke: Matthias HÖLLE*, Isolde: Gabriele SCHNAUT, Kurwenal: Falk STRUCKMANN*, Melot: Wolfgang GLASHOF*, Brangäne: Uta PRIEW, Ein Hirt: Heinz ZEDNIK, Stimme des Seemanns: Carlo ALLEMANO*, Steuermann: Wolfgang BANKL*

Abendspielleiter: Angela ZABRSA, Musikalische Studienleitung: Gerhard SCHLÜSSLMAYR, Leitung der Bühnenmusik: Ralf HOSSFELD, Souffleur: Istvan CSERJAN, Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Peter PETSCHNIG, Bühne: Reinhard SEIFERT, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFÄYS, Maske: Willi RIEDE, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

* Rollendebut an der Wiener Staatsoper

STAATSOPER

15. April 1995

Wiederaufnahme

RIGOLETTO

Melodrama in drei Akten von Francesco Mario Piave (nach Victor Hugos Schauspiel „Le Roi s’amuse“) in der Edition von Martin Chusid

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Simone YOUNG, Inszenierung: Sandro SEQUI, Bühnenbild: Pantelis DESSYLAS, Kostüme: Giuseppe Crisolini MALATESTA, Chorleitung: Dietrich D. GERPHEIDE

Der Herzog von Mantua: Roberto ALAGNA*, Rigoletto, sein Hofnarr: Leo NUCCI, Gilda, dessen Tochter: Andrea ROST*, Sparafucile, ein Bravo: Goran SIMIC, Maddalena, dessen Schwester: Nelly BOSCHKOWA*, Giovanna, Gildas Gesellschafterin: Svetlana SERDAR*, Der Graf von Monterone: Wolfgang BANKL*, Marullo, ein Kavalier: Hans Peter KAMMERER*, Borsa, ein Höfling: Franz KASEMANN, Der Graf von Ceprano: Peter KÖVES*, Die Gräfin von Ceprano: Simina IVAN*, Ein Huissier: Dariusz NIEMIROWICZ*, Ein Page der Herzogin: Cathy BERNS-RUND*

Eleven der Ballettschule der Österreichischen Bundestheater

Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Abendspielleiter: Karin VOYKOWITSCH, Leitung der Bühnenmusik: Ralf HOSSFELD, Souffleur: Michael SUPPAN, Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Peter PETSCHNIG, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLAS, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Maske: Willi RIEDE, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

* Rollendebüt an der Wiener Staatsoper

Bühnenrechte: Universal Edition AG, Wien, für Ricordi, Milano

Die kritische Edition wurde ermöglicht durch die Großzügigkeit von Brena D. und Lee A. Freeman und durch Zuwendungen seitens The National Endowment for the Humanities

STAATSOPER

27. April 1995

Konzert aus Anlaß des 50. Jahrestages der Republikgründung

„EIN HAUS GEDENKT NACH 50 JAHREN“

Text und Materialzusammenstellung: Univ.-Doz. DDr. Oliver RATHKOLB

Inhaltliche Mitarbeit: Dr. Clemens HELLSBERG

Sprecher: Klaus Maria BRANDAUER

Direktor Ioan HOLENDER, Gedenkworte

Dirigent: Michael HALASZ

Felix Mendelssohn-Bartholdy

Notturmo aus der Musik zu Shakespeares „Sommernachtstraum“

Felix Mendelssohn-Bartholdy

„Auf Flügeln des Gesanges“, op. 34/2

„Frühlingslied“, op. 47/3

Solistin: Edita GRUBEROVA

Klavier: Friedrich HAIDER

Giacomo Meyerbeer

Rondo der Dinorah (Schattenarie) aus „Dinorah“

Solistin: Natalie DESSAY

Egon Wellesz

4. Satz aus „Prosperos Beschwörungen“ (Caliban), op. 53

Bühnenverlag L. Doblinger (B. Herzmannsky) KG, Wien

Wolfgang Amadeus Mozart

Arie des Sarastro „O Isis und Osiris“ aus „Die Zauberflöte“

Solist: Walter FINK

Wiener Staatsoperchor

Jacques Offenbach

Arie des Hoffmann „Klein Zuck“ aus „Les Contes d'Hoffmann“

Solisten: Plácido DOMINGO, Ruben BROITMAN

Wiener Staatsoperchor

Theater-Verlag EIRICH GmbH, Wien

Franz Schreker

Szene der Grete aus „Der ferne Klang“

Solistin: Mara ZAMPIERI

UNIVERSAL EDITION AG, Wien, in Vertretung von Schott

STAATSOPER

Jacques François Fromental Halévy

Arie des Eleazar aus „La Juive“

Solist: José CARRERAS

Jacques Offenbach

Septett aus „Les Contes d’Hoffmann“

Solisten: Eliane COELHO, Gabriele SIMA, Plácido DOMINGO, Heinz ZEDNIK, Wicus SLABBERT,
Walter FINK

Wiener Staatsoperchor

Theater-Verlag EIRICH GmbH, Wien

Paul Hindemith

„Engelskonzert“ aus der Symphonie „Mathis der Maler“

UNIVERSAL EDITION AG, Wien, in Vertretung von Schott

Giacomo Meyerbeer

Arie des Vasco da Gama aus „L’Africaine“

Solist: Plácido DOMINGO

Georges Bizet

Schlußszene aus „Carmen“

Solisten: Agnes BALISA, José CARRERAS

Wiener Staatsoperchor

ALKOR EDITION Kassel GmbH.

Gustav Mahler

„Der Tambour’sell“

Solist: Bernd WEIKL

UNIVERSAL EDITION AG, Wien, in Vertretung von Schott

Alban Berg

Szene der Marie aus „Wozzeck“

Solistin: Anja SILJA

Arnold Schönberg

Tanz um das Goldene Kalb aus „Moses und Aron“

UNIVERSAL EDITION AG, Wien, in Vertretung von Schott

Erich Wolfgang Korngold

Arie des Pierrot aus „Die tote Stadt“

Solist: Boje SKOVHUS

Wiener Staatsoperchor

UNIVERSAL EDITION AG, Wien, in Vertretung von Schott

STAATSOPER

Erich Wolfgang Korngold

Duett Marietta — Paul aus „Die tote Stadt“

Solisten: Eliane COELHO, Thomas MOSER

UNIVERSAL EDITION AG, Wien, in Vertretung von Schott

Hanns Eisler

„Landschaft des Exils“

Solistin: Agnes BALTA

Klavier: Gerhard SCHLÜSSLMAYR

Ernst Krenek

Interludium und zwei Duette aus „Jonny spielt auf“

Solisten: Nancy GUSTAFSON, Boje SKOVHUS

Klavier: Maksimilijan CENCIC

Dirigent: Michael HALASZ

UNIVERSAL EDITION AG, Wien, in Vertretung von Schott

Kurt Weill

„Oh Moon of Alabama“ aus „Mahagonny“

Solistin: Nancy GUSTAFSON

Wiener Staatsopernchor

UNIVERSAL EDITION AG, Wien, in Vertretung von Schott

Viktor Ullmann

Intermezzo „Die lebenden Toten“ aus „Der Kaiser von Atlantis“

UNIVERSAL EDITION AG, Wien, in Vertretung von Schott

Ilse Weber

Gedicht aus Theresienstadt

Klaus Maria BRANDALIER

Pavel Haas

„Fern der Heimat ist der Mond“ aus „4 Lieder für Baß (Bariton) und Klavier nach Worten chinesischer Poesie“, Konzentrationslager Teresín, 1944

Solist: Karel BERMAN

Verlag Bote & Bock, Berlin

ORCHESTER DER WIENER STAATSOPER

WIENER STAATSOPERNCHOR, Einstudierung: Dietrich D. GERPHEIDE

BÜHNENORCHESTER DER ÖSTERREICHISCHEN BUNDESTHEATER, Leitung: RALF HOSSFELD

Projektionscollage: Prof. Christian Ludwig ATTERSEE, Prof. Hans HOLLEIN, Prof. Wilhelm HOLZBAUER, Prof. Anton LEHMEN

Die Veranstaltung wurde auf einer Großprojektionsfläche vor der Wiener Staatsoper (Kärntner Straße) zeitversetzt (Beginn: 20.30 Uhr) übertragen.

STAATSOPER

18. Mai 1995

Zum Todestag von Gustav Mahler

DIE WIENER PHILHARMONIKER IN DER WIENER STAATSOPER

Gustav Mahler

2. SYMPHONIE IN C-MOLL

1. Allegro maestoso. 2. Andante moderato. 3. In ruhig fließender Bewegung. 4. „Urlicht“ (Alt-Solo). Sehr feierlich, aber schlicht. 5. Im Tempo des Scherzos – Kräftig – Langsam. Misterioso („Auferstehn, ja auferstehn“, gemischter Chor, Sopran- und Altsolo)

Dirigent: Seiji OZAWA, Sopransolo: Renée FLEMING, Altsolo: Waltraud MEIER
Konzertvereinigung Wiener Staatsoperchor

Choreinstudierung: Dietrich D. GERPHEIDE, Leitung der Fernmusik: Ralf HOSSFELD, Bühnenausstattung: Pantelis DESSYLLAS, Technische Einrichtung: Robert STANGL, Beleuchtung: Peter PETSCHNIG

STAATSOOPER

22. Mai 1995

Theater an der Wien

Gemeinschaftsproduktion Wiener Staatsoper und Wiener Festwochen

Uraufführung

DIE WÄNDE

Oper nach Jean Genet, Libretto von Thomas Körner

Musik von Adriana Hölszky

Dirigent: Ulf SCHIRMER, Inszenierung: Hans NEUENFELS, Bühnenbild und Kostüme: Reinhard von der THANNEN, Choreinstudierung: Erwin ORTNER, Licht: Franz Peter DAVID, Dramaturgie: Klaus-Peter KEHR, Regiearbeit: Thomas Oliver NIEHAUS

Die Mutter, eine alte Araberin: Gabriele FONTANA, Said, ihr Sohn: Richard BRUNNER, Leila, seine Frau: Ulrike STEINSKY, Arabische Klageweiber: Kadidia: Cornelia HELFRICHT, Ommou: Anna GONDA, Nedjma: Brigitta KARWAUTZ, Habiba: Elisabeth REICHART, Chiga: Viktoria LOLKIANETZ, Huren: Warda: Jutta GEISTER, Malika: Brigitta KARWAUTZ, Französische Kolonialisten: Sir Harold: Jaroslav STAJNC, M. Blankensee: Helmut WILDHABER, Mme Blankensee, seine Frau: Elisabeth REICHART, Der Oberleutnant der französischen Armee: Rudolf KATZBÖCK, Der Gendarm: Wolfgang GLASHOF, Der Kadi: Rudolf KATZBÖCK, Der Gerichtsdienner: Jaroslav STAJNC, Der Flötenspieler: Peter JELOSITS, Arabische Landarbeiter: Brahim: Michael ROIDER, Ahmed: Franz KASEMANN, Mustapha: Peter JELOSITS, Taleb: Wolfgang GLASHOF, Si Slimane, ein arabischer Kriegsheld: Helmut WILDHABER, Madani, ein Leichenbeschwörer: Michael ROIDER, Die Stimme des zum Tode Verurteilten: Rudolf KATZBÖCK

ARNOLD SCHOENBERG CHOR: Künstlerische Leitung: Erwin ORTNER, Sopran: Diana BANCUIU, Ursula BAUMGARTL, Christiane BRACHER, Gudrun BURGHOFER, Ev-Marie GRÜNENWALD, Jinyoung KOH, Erika KRANITZ, Andrea OLAH, Carolina ROMILA, Sabine SAUERTEIG, Alt: Sonia CESAR, Geneviève De LAMALLE, Gerda-Maria EISELMAIR, Barbara KAMPF, Jennifer McCCLURE, Daniela RES, Angela SCHINDLER, Adrineh SIMONIAN, Daniela SONNTAG, Rosemarie TRZEJA, Tenor: Martin AIGNER, Jangik BYUN, Vasile GRAJDIAN, Thomas HOLMES, Thomas KÜNNE, Florian KUGLER, Erik LEIDAL, Markus NIEDERMAYR, Mihail SASAUJAN, Thomas WASSERFALLER, Baß: Alexander ARBEITER, Akos BANLAKY, Dirk D'ASE, Andras ERDI, Lukas HASELBÖCK, Andreas JANKOWITSCH, Stefan KRANITZ, Josef KRENMAIR, Ernst SALZER

BEWEGUNGSSCHOR: Der Vamp: Claudia BÜHMANN, Die Magd im Bordell: Lilä GÜRMENT, Die Frau vor Gericht: Hertha PACHL, Die Erstkommunikantin: Katharina VITRAK, Die Besessene: Natascha WEGERER, Der Läusesucher: Alexander Aiman BOGNER, Der junge Matrose Nestor: Alexander BRAUNSHÖR, Bankier: Benjamin CABUK, Der rauchende Liebhaber: Christian DOLEZAL, Der Sergeant und das Double von Si Slimane: Hartmut EHLER, Sir Harolds Sohn: Gregor GOLDNER, Ein Wüstenfuchs: Andreas HENTSCHEL, Akademiemitglied: Oliver HUNGER, Der Junge mit der Rose: Georg KAAR, Ein Araber mit Weinstock: Willi KLOTZ, Der Legionär mit dem langen Schwanz: Christoph KAIL, Der General: Christian KÖNIG, Der blonde Jojo: Johannes

STAATSOPER

LENZHOFER, Preston, ein allzu eifriger eifersüchtiger Krieger: Marcus MIES, Ein Passant: Günther OBWALLER, Der kleine Onanist: Thomas STA VENIK, Gefängniswärter: Andrea TIZIANI

ORCHESTER: Piccoloflöte: Wolfgang BREINSCHMID, Baßklarinetten: Hannes MOSER, Kontrabaßklarinetten: Peter LEUTHNER, Horn: Wilhelm CZERNY, Trompete: Konrad MONSBERGER, Posaune: Markus PICHLER, Siegmund ANDRASCHKE, Franz GEROLDINGER, Schlagwerk: Hannes VOGEL, Willi SCHULTZ, Elisabeth FLUNGER, Anton MITTERMAYR, Hubert PFEIFFER, Vitus PIRCHNER, Ernst THEIS, Kontrabaß: Johannes ENZELBERGER, Akkordeon: Gertraud ZOUREK, Zymbalon: Viktor KOPATCHINSKY, Klavier: Jeff GREIMAN

TONEINSPIELUNG: Musikalische Aufnahmeleitung: Tudor SAVEANU, Assistenz: Douglas HINES, Technische Aufnahmeleitung: Adolf TOEGEL, Otto KRÄNZLER

Außer den genannten Orchestermusikern spielen auf den Bändern: Oboe: Erich PAWLIK, Fagott: Martin RINGHOFER, Schlagwerk: Thomas HENKES, Werner SEIDL, Hans Georg SPREITZHOFER, Violine: Christian CZERMAK, Viola: Stanley HALE, Cello: Akemi ANDRASCHKE, Harfe: Maria Grazia PISTAN, Gitarre: Robert REZAC, Klavier und Celesta: Douglas HINES, Cembalo und Orgel: Tudor SAVEANU

Musikalische Studienleitung: Tudor SAVEANU, Abendspielleitung: Alexander EDTBAUER, Korrepetition: Jeff GREIMAN, Douglas HINES, Jenny KOMAR, James PEARSON, Regieassistenz: Anja ECKENBERGER, Alexander EDTBAUER, Leo KRISCHKE, Bühnenbildmitarbeit: Carsten SCHMID, Kostümmitarbeit: Margarethe EBERTH, Bühnenbildassistenz: Andreas HENTSCHEL, Bühnenbildhospitant: Thomas KEIP, Kostümhospitant: Gloria HUEMER, Souffleur: Walter ZESSAR, Produktionsleitung: Attila LANG, Assistenz: Michael MOSER, Niki NICKL, La serva dei padroni: Konstanze HOLLWEG

THEATER AN DER WIEN: Inspizienz: Richard WEINBERGER, Bühneninspektion: Peter ZINNER, Beleuchtung: Kurt SCHÖNY, Ton: Robert MACALIK, Requisite: Josef NESVACIL, Heinz PREROST, Technische Betreuung: Reinhold HOFFMANN, Helmut SAUER, Maske: Wilhelm HONAUER, Ursula SONNBERGER, Ankleider: Alfred FRENZ, Silvia REITER

WIENER STAATSOPER: Technische Leitung: Robert STANGL, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Florian DORJATH, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Anita BLASZCZYK, Perücken: Willi RIEDE

Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der der Österreichischen Bundestheater

Bühnenrechte: Verlag Breitkopf & Härtel
Das Werk ist Klaus-Peter Kehr gewidmet

STAATSOPER

26. Mai 1995

Uraufführung

Auftragswerk der Wiener Staatsoper

GESUALDO

Oper in einem Prolog, sieben Bildern und einem Epilog. Buch von Richard Bletschacher

Musik von Alfred Schnittke

Dirigent: Mstislav ROSTROPOVICH, Inszenierung: Cesare LIEVI, Bühnenbild und Kostüme: Davide PIZZIGONI, Lichtregie: Gigi SACCOMANDI, Choreographie: Daniela SCHIAVONE, Chorleitung: Dietrich D. GERPHEIDE

Don Carlo Gesualdo, Fürst von Venosa: Peter WEBER, Donna Maria Gesualdo, geborene d'Avalos, seine Gattin: Graciela ARAYA, Don Fabrizio Caraffa, Herzog von Andria: John DICKIE, Donna Maddalena Caraffa, seine Gattin: Adrienne PIECZONKA, Kardinal Alfonso Gesualdo: Rudolf MAZZOLA, Don Giulio Gesualdo: Gottfried HORNIK, Donna Sveva d'Avalos, geborene Gesualdo, Marias Mutter: Gertrude JAHN, Die Marchesa von Vico, geborene Gesualdo: Marta BANFALVI, Don Garzia de Toledo, Vizekönig von Neapel: Heinz ZEDNIK, Der Graf von Ruo, Fabrizios Großvater: Peter WIMBERGER, Silvana Albano, Marias Kammermädchen: Rosa VENTO, Die Frau des Gärtners von Chiaia: Waltraud WINSAUER, Pietro Bardotti, Carlos Kammerdiener: Carlo ALLEMANO, Ascanio, Jäger: Dariusz NIEMIROWICZ, Francesco, Jäger: Peter KÖVES, Madrigalisten: Felicitas EQUILUZ, Bernhard LANDAUER, Zsolt TEMES, Johann REINPRECHT, Hyok LEE

Corps de ballet

Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Produktionsleitung und Abendspielleitung: Angela ZABRSA, Musikalische Einstudierung: Ronald SCHNEIDER, Regieassistenz: Werner LAHNSTEINER, Nicolas TREES, Leitung der Bühnenmusik: Maksimilijan CENCIC, Souffleur: Istvan CSERJAN, Assistentinnen für Bühnenbild und Kostüme: Elena CRESPI, Giulietta RIMOLDI, Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Peter PETSCHNIG, Bühne: Reinhard SEIFERT, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Herstellungsbetreuung: Florian DORIATH, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Kostümbetreuung: Karin HEMMELMAYR-ZÖLSS, Edith PFITZNER, Maske: Willi RIEDE, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Bühnenrechte: Musikverlag Hans Sikorski, Hamburg

STAATSOPER

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

15. Oktober 1994

RABENHOF

SCHRITTE AUSSER HAUS

Wiener Staatsopernballett im Rabenhof

LA FUSA

Choreographie: Claudi BOMBORDO

Musik: *Vinicius de Moraes*

(Ubatuqui Records UBCD 20001/20002)

Es tanzen: Dagmar KRONBERGER, Helena SABO-ROSS, Alessandra PASQUALI, Claudi BOMBORDO, Baris DILAVER, Luke NEWTON-MASON

1994 – IM JAHR DER FAMILIE

Choreographie: Lukas GAUDERNAK

Musik: *Béla Bartók*

Aus den Streichquartetten Nr. 1–6 (Alban Berg Quartett EMI Records Ltd. CDS 7 47720 8)

Das Mädchen: Iva GATTIN, Der Vater: Wolfgang GRASCHER, Der Bruder: Wolfgang GRÖLLER, Der Nachbar: Sylwester SPIEWAK, Der Freund: Nikolaus ADLER

SCHLAFLOSE NACHT

Choreographie: Ludwig KARL

Musik: *Richard Wagner*

Aus „Tristan und Isolde“ (Rudolf Kempe, Wiener Philharmoniker, EMI Records Ltd. CDZ 7 62856 2)

Es tanzen: Katherine HEALY, Alexandra KONTRUS, Jürgen WAGNER

JUST FUN

Choreographie: Michael „Roy“ TOMANEK, Franz Peter KAROLYI, Christian ROVNY

Musik: *Prince* (Paisley Park Rec. 759925 379/2), *LL Cool J* (Cold Chillin 945 128/2), *The good men* (Good Men Int. 125994), *TAG TEAM* (LR 72 000 2)

Es tanzen: Dagmar KRONBERGER, Sonia SFTIEN, Franz Peter KAROLYI, Christian ROVNY, Michael „Roy“ TOMANEK

SLASH

Choreographie: Liz KING

Musik: *Johann Sebastian Bach*

Aus „Goldberg Variationen“, BWV 988 (Glenn Gould, Sony Classical SMK 52 619)

Es tanzen: Iva GATTIN, Luke NEWTON-MASON

DER TOD UND DAS MÄDCHEN

Choreographie: Robert NORTH

Musik: *Franz Schubert*

Streichquartett d-Moll, D 810, Andante (Chilingirian-Quartett, IMS Ni 5048/49)

Der Tod: Tamás SOLYMOSI, Das Mädchen: Alexandra KONTRUS

STAATSOPER

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

EINE KLEINE NACHTMUSIK

Choreographie: Peter BREUER

Musik: Wolfgang Amadeus Mozart

Serenade G-Dur, KV 525 (CD Philips 410 606-2)

Kostüme: Gerlinde HÖGLHAMMER, Eva SCHUBERT

Es tanzen: Roswitha OVER, Christian MUSIL, Brigitte STADLER, Jürgen WAGNER, Kathrin CZERNY, Alice NECSEA, Erika NOWAK, Elisabeth SCHÜLLER, Sonia SETIEN, Gabriele WERNER, Nikolaus ADLER, Wolfgang GRASCHER, Wolfgang GRÖLLER, Thomas MAYERHOFER, Michael PINNISCH, Rudolf WÄCHTER

Produktionsleitung: Jan STRIPLING, Choreographische Assistenz: Milan HATALA, Ludwig KARL, Jan STRIPLING, Christian TICHY, Inspizient: Claudio HILLER, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsassistent: Gunther DÖRFLER, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Anita BLASZCZYK

Besonderer Dank gilt dem Team des Rabenhofs für die tatkräftige Unterstützung

Wiederholungen: 16. Oktober, 12., 13. November, 3., 4. Dezember 1994

Am 12. und 13. November statt SCHLAFLOSE NACHT:

SERENADE OP. 5

Choreographie: Alice NECSEA

Musik: Eugen Suchon

(Digital Stereo 9350 1773/OPUS)

Es tanzen: Greet VINCKIER, Sonia SETIEN, Beatrice DENES, Thomas MAYERHOFER, David SLOBASPYCKIJ, Rudolf WÄCHTER

Am 13. November statt Choreographie von Robert NORTH die Choreographie von Grete WIESENTHAL

DER TOD UND DAS MÄDCHEN

Musik: Franz Schubert

Streichquartett d-Moll, D-810, Andante (Tonband)

Der Tod: Marialuise JASKA, Das Mädchen: Jolantha SEYFRIED

STAATSOPER

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

11. Dezember 1994

TAG DER OFFENEN TÜR

9 bis 18 Uhr

Alle Bereiche des Opernbetriebes – Direktion, Solisten, Chor, Orchester, Ballett, Garderobe, Kostümabteilung, Maske, Archiv, Technische Abteilungen, Dekorations- und Kostümwerkstätten – gaben Einblick in ihre Arbeit und standen für Fragen zur Verfügung. Auf offener Bühne wurde den Besuchern die erneuerte Technik demonstriert.

Über 4.000 Besucher nutzten die Chance, das Opernhaus am Ring in all seinen Facetten kennenzulernen.

19. März 1995

Gesellschaft der Freunde der Hebräischen Universität Jerusalem

BENEFIZMATINEE

Zur Finanzierung von gemeinsamen Forschungsprojekten zwischen österreichischen und israelischen Wissenschaftlern

OTTO SCHENK und PETER TURRINI
lesen Werke von Helmut Qualtinger

4. Mai 1995

Marmorsaal, 22.30 Uhr

KUNSTAUKTION

RELIKTE DER „HÉRODIADÉ“-AUFFÜHRUNG VON HERMANN NITSCH

Im Anschluß an die letzte „Hérodiade“-Aufführung der Saison 1994/95 gelangten 15 vom Künstler autorisierte Relikte der großen Schüttprospekte, die allesamt auf offener Bühne während der Premierenserie im Februar 1995 entstanden sind, zu Rufpreisen von 12.000 bis 20.000 Schilling zur Versteigerung (Formate: 200 x 130cm, 130 x 90cm und 90 x 65cm). Der Reinertrag der Versteigerung dieser vom Künstler signierten, datierten und nummerierten Edition wurde der Wiener Staatsoper zur Verfügung gestellt.

STAATSOPER

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

29. Juni 1995

Open Air vor der Staatsoper (Kärntner Straße)

FEST ZUM SAISONENDE

15 bis 16 Uhr: **Show-Präsentation des Wiener Roten Kreuzes**

Moderation: Kurt VOTAVA (Radio Wien)

16.15 bis 17.30 Uhr: **Konzert der Gardemusik**

Werke von Ziehrer, Suppé, Sousa, Strauß u. a.

Gesang: Jörg SCHNEIDER, Leitung: Oberst Hans SCHADENBAUER,

Moderation: Christoph WAGNER-TRENKWITZ

19 bis 20.15 Uhr: **Vorführung der Ballettschule der Österreichischen Bundestheater**

Künstlerische Leitung und Moderation: Michael BIRKMEYER

20.15 bis 20.30 Uhr: **Show-Präsentation des Wiener Roten Kreuzes**

Moderation: Kurt VOTAVA

20.35 bis 22 Uhr: **Giuseppe Verdi, Don Carlo, III. und IV. Akt**

Mit: Nicolai GHIAUROV, Andrea GRUBER, Dolora ZAJICK, Luis LIMA, Thomas HAMPSON, Kurt RYDL, Goran SIMIC u. a.

Live-Übertragung der Vorstellung auf die Projektionswand neben der Staatsoper

22.15 bis 23.45 Uhr: **Abschlusskonzert**

Ein buntes Programm von Solisten, Chor, Orchester und Ballett der Wiener Staatsoper.

Werke von Cole Porter, Johann Strauß, Richard Rodgers & Oscar Hammerstein, George Gershwin u. a.

Mitwirkende: Volkstanzgruppe Opernring, Margareta HINTERMEIER, Hans HELM, Paul HARRIS,

Istvan GATI, WIENER STAATSOPERNCHOR, Dietrich D. GERPHEIDE, WIENER STAATSOPERNBALLETT,

Peter WEBER, Das JOSEL-Jazzensemble, Dolora ZAJICK, James PEARSON, Erich WESSNER, Walter

ZEH, PHILHARMONIA-SCHRAMMELN, Luis LIMA, Istvan CSERJAN, Peter TUFF, Andrea GRUBER,

Thomas HAMPSON, Gabriele FONTANA

Moderation: Christoph WAGNER-TRENKWITZ, Produktionsleitung: Thomas NOVOHRADSKY

Mit freundlicher Unterstützung von: Stadt Wien, KURIER, Militärkommando Wien, Wiener Rotes Kreuz, Radio Wien

VOLKSOPER

17. Oktober 1994

Premiere

DIE LUSTIGEN WEIBER VON WINDSOR

Kornisch-phantastische Oper in drei Akten nach Shakespeare von Hermann S. Mosenthal

Musik von Otto Nicolai

Dirigent: Leopold HAGER, Inszenierung: Robert HERZL, Bühnenbild und Kostüme: Waltraud ENGELBERG, Choreinstudierung: Lev VERNIK

Frau Fluth: Izabela LABUDA, Frau Reich: Cornelia HELFRICHT, Jungfer Anna Reich: Ildiko RAIMONDI, Sir Jahn Falstaff: Franz HAWLATA, Fenton, ein junger Edelmann: Benedikt KOBEL, Bürger von Windsor: Fluth: Peter EDELMANN, Reich: Janusz MONARCHA, Spärlich, Junker: Ernst-Dieter SUTTHEIMER, Dr. Cajus, ein französischer Arzt: Josef LUFTENSTEINER, Der Wirt im Gasthaus zum Hosenbandorden: Jens RATHKE, Drei Bürger: Franz AMBROS, Alexander FERRARI, Johannes HARRER

Abendspielleitung: Karin SCHYNOL, Musikalische Studienleitung: Uwe THEIMER, Inspizienten: Elisabeth SCHUBERT, Franziska BLAUENSTEINER, Souffleur: Mario KAISER, Technische Gesamtleitung: Klaus LUKESCH, Technische Einrichtung: Helmut SÜSS, Beleuchtung: Herbert WIESER, Tontechnik: Franz NOWAK, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsassistent: Gunther DÖRFLER, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFÄYS, Produktionsbetreuung: Friederike BINKAU, Maske: Wilhelm GALLI

VOLKSOPER

14. November 1994

Wiederaufnahme

DIE BOHÈME

Szenen aus Henry Murgers „La Vie de Bohème“ in vier Bildern von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica
Deutsche Übertragung von Joachim Herz und Klaus Schlegel

Musik von Giacomo Puccini

Dirigent: Asher FISCH, Inszenierung: Harry KUPFER, Spielleitung: Oliver TEICHMANN, Bühnenbild:
Reinhart ZIMMERMANN, Kostüme: Eleonore KLEIBER, Choreinstudierung: Michael TOMASCHEK

Mimi: Ildiko RAIMONDI, Musette: Silvana DUSSMANN, Rodolphe, Dichter: Johan BOTHA, Marcel,
Maler: Yu CHEN, Schaunard, Musiker: Hans Peter KAMMERER, Colline, Philosoph: Franz HAWLATA,
Benoit, Hausbesitzer: Jaroslav STAJNC, Alcindor, Staatsrat: Kurt RUZICKA, Parpignol, Händler: Ernst
STRAKA, Obstverkäufer: Karl NIEDERMÜLLER, Tambourmajor: Walter SCHMÖLZ, Sergeant der Zoll-
wache: Alfred KAINZ, Zöllner: Helmut OFNER

St. Florianer Sängerknaben

Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Abendspielleitung: Carl GÜNTHER, Musikalische Studienleitung: Uwe THEIMER, Inspizienten: Elisabeth SCHU-
BERT, Franziska BLAUENSTEINER, Souffleuse: Julika BACHMANN, Technische Gesamtleitung: Klaus LUKESCH,
Technische Einrichtung: Helmut SÜSS, Beleuchtung: Herbert WIESER, Tontechnik: Franz NOWAK, Leitung der
Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsassistent: Gunther DÖRFLER, Leitung der Kostüm-
werkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Friederike BINKAU, Maske: Wilhelm GALLI

Bühnenrechte in Österreich vertreten durch Henschelverlag, Berlin, Alkor-Edition, Kassel

VOLKSOPER

22. Dezember 1994

Ballettabend

Premiere

TAUSENDUNDEINE NACHT

... ein orientalisches Märchen in vier Bildern

Musik von Nikolai Rimskij-Korsakow

Einrichtung: Susanne KIRNBAUER, Dirigent: Ola RUDNER, Bühnenbild und Kostüme: Rolf LANGENFASS, Choreographie: Susanne KIRNBAUER, Choreographische Assistenz: Ivan JAKUS

König Schahriar: Peter ANTALIK, Scheherazade: Vesna RADIVOJEVIC, Kalif Zeliman: Attila NAGY, Sklave: Harald BALUCH, Gefängniswärter: István BERNATH, Ramira: Klaudia NAGY, Freundinnen der Scheherazade: Suzanne McCARTY, Kornelia PELJAK, Gabriella MASEK, Gesellschaft des Königs Schahriar: Damen: Gabriele KISSLER, Raffaella PEGANI, Daniela SZABO, Manuela CULKA, Anna STANEK, Marie PETTERSON, Lucia EDLINGER, Katerina KURZOVA, Herren: Percy KOFRANEK, Günther ZEHETMAIER, Josef MERICKO, Christian PAZOUREK, Michael WEBER, Peter TUHOVCAK, Ernst KRISPL, Zsolt ELEK, Wachen des Kalif Zeliman: Kurt FÜCKENRIEDER, Christian PLATZ, Luciano NECSEA, David BUBLIK

Mädchen und Buben der Ballettschule der Österreichischen Bundestheater

DER KARNEVAL DER TIERE

Musik von Camille Saint-Saëns

Gesamtgestaltung: Susanne KIRNBAUER, Rolf LANGENFASS, Thomas BREZINA, Buch: Thomas BREZINA, Dirigent: Ola RUDNER, Bühnenbild und Kostüme: Rolf LANGENFASS, Choreographie: Susanne KIRNBAUER, Choreographische Assistenz: Ivan JAKUS

Erzähler: Thomas BREZINA

Geier: Günther ZEHETMAIER, Schaf: Elemer SZABO, Nilpferd: Harald BALUCH, Maus: Klaudia NAGY, Strauße: Raffaella PEGANI, Anna STANEK, Gabriella MASEK, Gabriele KISSLER, Manuela CULKA, Kornelia PELJAK, Bären: Daniela SZABO, Claudia WENK, Katerina KURZOVA, Pinguine: Zoran ARANITOVIC, Christian PAZOUREK, Michael WEBER, Ernst KRISPL, Josef MERICKO, Zsolt ELEK, Robben: David BUBLIK, Percy KOFRANEK, Peter TUHOVCAK, Peter ANTALIK, Katzen: Lili CLEMENTE, Monica RUSU, Marie PETTERSON, Martina BIBERLE und Damenstatisterie, Tausendfüßler: Christian PLATZ,

VOLKSOPER

Kurt FÜCKENRIEDER, Luciano NECSEA, Konstantin STOYNOV, Ventsislav DERMENDJIEV, Istvan VARGA, Lucia EDLINGER, Martina OVER, Schwan: Suzanne McCARTY, Glühwürmchen: Sandra HARTLAUER, Barbara NUSSBAUMER, Katharina KASTNER, Claudia SACK, Simone EBNER, Martina LANGMANN

Mädchen und Buben der Ballettschule der Österreichischen Bundestheater

Assistent der Ballettleitung: Ivan JAKUS, Soloklaviere: Laurene LISOVICH, Hiromi MITSUJI, Inspizienten: Walter ZBERG, Michael WEBER, Bühnenbildassistent: Armella MÜLLER VON BLOM, Technische Gesamtleitung: Klaus LUKESCH, Technische Einrichtung: Helmut SÜSS, Beleuchtung: Herbert WIESER, Tontechnik: Franz NOWAK, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsassistent: Gunther DÖRFLER, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Friederike BINKAU, Anfertigung der Tierköpfe: Robert und Angela TAR, Maske: Wilhelm GALLI

Bühnenrechte: Bühnenverlag Hans Pero, Wien, UNIVERSAL EDITION AG, Wien

23. Dezember 1994

Premiere

POLDI UND DER KARNEVAL DER TIERE

Ein Stück für Kinder von 8–88 über Ballett und die Welt des Theaters von Christian Boesch

Inszenierung: Christian BOESCH, Bühnenbild und Kostüme: Rolf LANGENFASS, Choreographie: Carol ALSTON-BLIKOWSKY, Judith GERBER-BARTOLOMEY, Susanne KIRNBAUER, Edit LAFRANCO, Eduard DJAMBAZIAN

I. Teil:

VORSPIEL AUF DEM THEATER

Poldi: Christian BOESCH, Ballettmeister: Michael BIRKMEYER, Hannerl: Anna HEIN, Guggi, eine Schneiderin: Guggi LÖWINGER, Gabi, Tierkostümmacherin: Gabriele KISSLER, Franz, ein Dekorationsmaler: Franz JIRSA, Carol, Jazz-Choreographin: Carol ALSTON, Walter, Pantomime: Walter BARTUSSEK, Schwan: Marion RAINER, Prinz: Karl SCHREINER, Zauberer: Ivan BIELIK, Isolde, Pianistin: Isolde RADULESCU, Ein Cellist: Wolfgang HÄRTEL

Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Mädchen und Buben der Ballettschule der Österreichischen Bundestheater

Poldi-Kinder: Evelyn BERHOLD, Christina DIRNBERGER, Daniela HARBAUER, Laura HINTERMÜLLER, Karoline KÖGL, Maria LÖW, Daniela FRÖHLICH, Nadja UHLIR, Barbara NOVOTNY, Beata WIEDNER, Kerstin PERNECKER, Hermann STESSL, Daniel IRO, Johannes BARTL, Rainer KRENSTETTER, Maximilian GENOW,

VOLKSOPER

Ronald MALZER, Elmar ZEISEL, Jason ZIEGELMAIER, Pinguine: Attila ZANIN, Robert LIZAR, Roland RADDA, Alexander LEONHARTSBERGER, Anthony BARSOUMIAN, Johannes STEPANEK, Puppen: Katharina LICHTBLAU, Evelyn SAMMERNEGG, Eva SCHLENZ, Stefanie WIESER, Regentanz: Anita DENK, Iris FREY, Simone SCHOLZ, Marion TRINGLER, Nicole Ettl, Katrin ROSSBACHER, Yvonne STEHULE, Fandango: Angela EBERHERR, Nina KRIPAS, Julia MACH, Katharina NEUWEG, Catherine OBORNY, Marion RAINER, Katharina SOBOTKA, Kriegstanz: Anthony BARSOUMIAN, Ivan BIELIK, Sascha PAULINI, Alexander PEKIC, Karl SCHREINER, Johannes STEPANEK, Amadeus BERAUER, Roland RADDA, Schuhplattler: Matthias BUX, Hans PFANNBERGER, Elmar ZEISEL, Jason ZIEGELMAIER, Mario NIEMECZEK, Julia PASTOREK, Barbara RAUSCHER, Silvia HALLING, Eva HAGEDORN

II. Teil:

Ballett

DER KARNEVAL DER TIERE

Musik von Camille Saint-Saëns

Gesamtgestaltung: Susanne KIRNBAUER, Rolf LANGENFASS, Thomas BREZINA, Buch: Thomas BREZINA, Dirigent: Ola RUDNER, Bühnenbild und Kostüme: Rolf LANGENFASS, Choreographie: Susanne KIRNBAUER, Choreographische Assistenz: Ivon JAKUS

Erzähler: Christian BOESCH

Geier: Günther ZEHETMAIER, Schaf: Elemer SZABO, Nilpferd: Harald BALUCH, Maus: Klaudia NAGY, Strauße: Raffaella PEGANI, Anna STANEK, Gabriella MASEK, Gabriele KISSLER, Manuela CULKA, Kornelia PELJAK, Bären: Daniela SZABO, Claudia WENK, Katerina KURZOVA, Pinguine: Zoran ARANITOVIC, Christian PAZOUREK, Michael WEBER, Ernst KRISPL, Josef MERICKO, Zsolt ELEK, Robben: David BUBLIK, Percy KOFRANEK, Peter TUHOVCAK, Peter ANTALIK, Katzen: Lili CLEMENTE, Monica RUSU, Marie PETTERSON, Martina BIBERLE und Damenstatisterie, Tausendfüßler: Christian PLATZ, Kurt FÜCKENRIEDER, Luciano NECSEA, Konstantin STOYNOV, Ventsislav DERMENDJIEV, Istvan VARGA, Lucia EDLINGER, Martina OVER, Schwan: Suzanne McCARTY, Glühwürmchen: Sandra HARTLAUER, Barbara NUSSBAUMER, Katharina KASTNER, Claudia SACK, Simone EBNER, Martina LANGMANN

Mädchen und Buben der Ballettschule der Österreichischen Bundestheater

Abendspielleitung: Karin SCHYNOL, Musikalische Studienleitung: Uwe THEIMER, Assistent der Ballettleitung: Ivon JAKUS, Soloklaviere: Laurene LISOVICH, Hiromi MITSUJI, Inspizienten: Michael WEBER, Walter ZBERG, Souffleur: Mario KAISER, Bühnenbildassistent: Armella MÜLLER VON BLOM, Technische Gesamtleitung: Klaus LUKESCH, Technische Einrichtung: Helmut SÜSS, Beleuchtung: Herbert WIESER, Tontechnik: Franz NOWAK, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsassistent: Gunther DÖRFLER, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Friederike BINKAU, Anfertigung der Tierköpfe: Robert und Angela TAR, Maske: Wilhelm GALLI

Bühnenrechte: PAN Verlag, UNIVERSAL EDITION AG, Wien

VOLKSOPER

13. Februar 1995

Premiere

DER FEURIGE ENGEL

Nach dem Roman von Valerij Brjussow

Musik von Sergej Prokofjew

Dirigent: Donald RUNNICLES, Inszenierung: Christine MIELITZ, Bühnenbild und Kostüme: Gottfried PILZ, Choreinstudierung: Michael TOMASCHEK

Renata: Anja SILJA, Wirtin: Jutta GEISTER, Wahrsagerin: Mirjana IROSCH, Äbtissin: Sylvia HOLZ-MAYER, 2 Nonnen: Marta BANFALVI, Cornelia HELFRICHT, 6 Schwestern: Martina DORAK, Adele HAAS, Brigitta KARWAUTZ, Renate PITSCHIEDER, Elisabeth REICHART, Waltraud WINSAUER, Ruprecht: Wicus SLABBERT, Agrippa: Ernst-Dieter SUTTHEIMER, Inquisitor: Peter WIMBERGER, Mephisto: Kurt SCHREIBMAYER, Faust: Janusz MONARCHA, Glock: Herwig PECORARO, Knecht/Mathias: Hans Peter KAMMERER, Arzt: Michael ROIDER, Wirt: Josef FORSTNER

Abendspielleitung: Monika SREDNIK, Musikalische Studienleitung: Uwe THEIMER, Inspizienten: MICHAEL WEBER, ELISABETH SCHUBERT, WALTER ZBERG, Souffleur: Hans GABRIEL, Technische Gesamtleitung: Klaus LUKESCH, Technische Einrichtung: Helmut SÜSS, Beleuchtung: Herbert WIESER, Tontechnik: Franz NOWAK, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsassistent: Gunther DÖRFLER, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFÄYS, Produktionsbetreuung: Christiane BURKHARDT, Maske: Wilhelm GALLI

Bühnenrechte: Verlag Boosey & Hawkes

VOLKSOPER

25. Februar 1995

Neueinstudierung

DER OPERNBALL

Operette in drei Akten nach dem Lustspiel „Die rosa Dominos“ von Victor Léon und Heinrich von Waldberg

Musik von Richard Heuberger

Dirigent: Wolfgang BOZIC, Inszenierung: Robert HERZL, Bühnenbild: Wilfried SAKOWITZ, Kostüme: Friederike BINKAU, Choreographie: Gerhard SENFT

Théophile Beaubuisson: Rudolf WASSERLOF, Palmyra, seine Frau: Sigrid MARTIKKE, Henri, Neffe Beaubuissons: Angelika KIRCHSCHLAGER, Paul Aubier: Peter MINICH, Angèle, seine Frau, Nichte der Madame Beaubuisson: Elisabeth KALES, Georges Duménil: Adolf DALLAPOZZA, Marguérite, seine Frau: Ulrike STEINSKY, Féodora: Guggi LÖWINGER, Hortense, Kammermädchen bei Duménil: Birgid STEINBERGER, Germain, Diener bei Dumenil: Carl GÜNTHER, Philippe, Oberkellner: Ossy KOLMANN, Eugène, Kellner: Josef FORSTNER, Graf de la Tour: Jens RATHKE, Baron de Coligny: Alfred KAINZ

Balletteinlage im zweiten Akt (Mazurka): Damen und Herren des Corps de ballet

Abendspielleitung: Karin SCHYNOL, Musikalische Studienleitung: Uwe THEIMER, Inspizienten: Elisabeth SCHUBERT, Walter ZBERG, Souffleur: Mario KAISER, Assistent der Ballettleitung: Ivan JAKUS, Technische Gesamtleitung: Klaus LUKESCH, Technische Einrichtung: Helmut SÜSS, Beleuchtung: Herbert WIESER, Tontechnik: Franz NOWAK, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsassistent: Gunther DÖRFLER, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFÄYS, Maske: Wilhelm GALLI

Bühnenrechte für Österreich: Weinberger-Verlag, Wien

VOLKSOPER

13. April 1995

Österreichische Erstaufführung in deutscher Sprache

Premiere

KÖNIG FÜR EINEN TAG (Un giorno di regno)

Komische Oper in zwei Akten von Felice Romani, deutsche Übersetzung von Ludwig Hinterschweiger

Musik von Giuseppe Verdi

Dirigent: Asher FISCH, Inszenierung: Helmut POLIXA, Bühnenbild und Kostüme: Frank Philipp SCHLÖSSMANN, Choreinstudierung: Michael TOMASCHEK

Marchesa: Silvana DUSSMANN, Giulietta: Norine BURGESS, Belfiore: Renato GIROLAMI, Barone: Eduard LEHMANN, Edoardo: Ruben BROITMAN, La Rocca: Istvan GATI, „Conte Ivrea“: Mladen JAKISIC, Delmonte: Franz JIRSA, Diener: Thomas PATROVICS
Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Abendspielleitung: Monika SREDNIK, Carl GÜNTHER, Musikalische Studienleitung: Uwe THEIMER, Inspizienten: Elisabeth SCHUBERT, Franziska BLAUENSTEINER, Souffleuse: Julika BACHMANN, Technische Gesamtleitung: Klaus LUKESCH, Technische Einrichtung: Helmut SÜSS, Beleuchtung: Herbert WIESER, Tontechnik: Franz NOWAK, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Gunther DÖRFLER, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Christiane BURKHARDT, Maske: Wilhelm GALLI

Bühnenrechte: Universal Edition AG, Wien, für Ricordi, Milano

VOLKSOPER

12. Juni 1995

Premiere

HAMLET

Oper in fünf Akten von Michel Carré und Jules Barbier
Deutsche Übersetzung von Claus Henneberg

Musik von Ambroise Thomas

Musikalische Leitung: Simone YOUNG, Inszenierung: Stephen LAWLESS, Bühnenbild und Kostüme: Johan ENGELS, Lichtregie: Paul PYANT, Choreinstudierung: Lev VERNIK, Choreographie: Susanne KIRNBAUER

Gertrude: Nelly BOSCHKOWA, Ophelia: Olga SCHALAEWA, Hamlet: Boje SKOVHUS, Claudius: Franz HAWLATA, Geist von Hamlets Vater: Peter WIMBERGER, Polonius: Manfred SCHIMPL, Laertes: Ruben BROITMAN, Marcellus/Zweiter Totengräber: Sebastian REINTHALLER, Horatio/Erster Totengräber: David Cale JOHNSON

Abendspielleitung: Titus HOLLWEG, Musikalische Studienleitung: Uwe THEIMER, Inspizienten: Michael WEBER, Franziska BLAUENSTEINER, Souffleur: Hans GABRIEL, Technische Gesamtleitung: Klaus LUKESCH, Technische Einrichtung: Helmut SÜSS, Beleuchtung: Peter VACHA, Tontechnik: Franz NOWAK, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Gunther DÖRFLER, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYÏS, Produktionsbetreuung: Christiane BURKHARDT, Maske: Wilhelm GALLI

Bühnenrechte: Editions Heugel Paris, vertreten in Österreich durch Theater-Verlag Eirich Ges. m. b. H.

STAATSOPER/VOLKSOPER

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

1. November 1994

Wiederaufnahme

RELATIONS · VOLKSOPERNBALLETT IM RABENHOF

SILENT WHISPERS. Choreographie: David SLOBASPYCKYJ

TURN UP! Choreographie: Susanne KIRNBAUER

EIN JAHR – VIER ZEITEN. Choreographie: Peter WISSMANN

LA CHANSON. Choreographie: Susanne KIRNBAUER

BOLERO. Choreographie: Ivan MARKÓ

Wiederholungen: 2., 5., 14. und 15. November 1994

26. Oktober 1994

Koproduktion der Wiener Staatsoper und der Wiener Volksoper mit der Wiener Kammeroper

In memoriam Prof. Hans Gabor

Österreichische Erstaufführung

DREYFUS

Oper in zwei Akten von Mordecai Newmann

Deutsch von Alexander Gruber und Frank Harders-Wuthenow

Musik von Morris Moshe Cotel

Musikalische Leitung: Morris Moshe COTEL, Inszenierung: Angela ZABRSA, Ausstattung: Mimi ZUZANEK, Regieassistenz und Inspizienz: Sabine SATTLER, Abendspielleitung: Peter HORAK

Hauptmann Alfred Dreyfus: Rainer ZAUN, Lucie Dreyfus, seine Frau: Guri EGGE, Theodor Herzl: Rudolf KATZBÖCK, Du Paty, Major: Marcel KUCERA, Gonse, General: Franz JIRSA, Picquart, Chef der Spionageabwehr: Howard CARR, Samuel, Richter: Johan F. KIRSTEN, Jacob, General: Mladen JAKSIC, Prosecutor, Staatsanwalt: Jozef FRAKSTEIN, Demange, Verteidiger: F. M. Cordeiro OPA
Chor: Susanne ÖLLER, Roxana SAJJADI, Marian CERMAK, Jaroslav DVORSKY, Mario FANKCOVIC, Petzer KAUBA, Ta-Jen LEE, Michal MACUHA, Zoltan VONGREY
Stumme Rollen: Ekaterina BOMZA, Marcus GRUBER, Martin HERZ, Mircea POP, Alexander ROMANCHENKO, Oliver SCHIESSL, Markus TRUCKER, Zdislav ZELINKA

Es spielen Mitglieder des Symphonischen Orchesters Bratislava

Bühnenrechte: Midbar Music Press New York

Weitere Veranstaltungen und Aktivitäten

Gastspiele der Bundestheater

Burgtheater

18., 19., 21. und 22. Oktober 1994

Festival d'Automne, Théâtre Conservatoire, Paris

2., 3. und 4. März 1995

Theater de Singel, Antwerpen

11. Mai 1995

Theater der Stadt Heidelberg

EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE/*Kafka*

Leitung: George TABORI, Margit KOPPENDORFER

Mit: Karl Heinz GRUBER, Peter RADTKE

Akademietheater

21. und 22. Mai 1995

Berliner Theatertreffen, Schillertheater

TITUS ANDRONICUS/*Shakespeare*

Inszenierung: Wolfgang ENGEL, Bühnenbild: Horst VOGELGESANG, Kostüme: Jutta HARNISCH, Musik: Thomas HERTEL, Choreographie: Gadi KOPPEL, Kampfszenen: Klaus FIGGE

Mit: Krista BIRKNER, Sabine ORLEANS, Julia WIENINGER, Christoph GAREISSEN, Christoph HOHMANN, Boris JACOBY, Dirk NOCKER, Nicholas OFCZAREK, Christian von RICHTHOFEN, Michael ROTSCHOPF, Sven SORRING, Alexander STRÖMER, Stefan WIELAND, Walter WILKE

22., 23. und 24. Mai 1995

Berliner Theatertreffen, Berliner Ensemble

DIE PRÄSIDENTINNEN/*Schwab*

Inszenierung: Peter WITTENBERG, Bühnenbild: Paul LERCHBAUMER, Kostüme: Karin SEYDTLE, Musik: Christoph COBURGER

Mit: Ortrud BEGINNEN, Ursula HÖPFNER, Hilke RUTHNER

Vestibül

16. November 1994

Landestheater, Tübingen

und

19., 20. und 21. Mai 1995

Theater Neumarkt, Zürich

LUST/*Jelinek*

Leitung: Rita THIELE

Mit: Therese AFFFOLTER

23. Juni 1995

Ballhof Theater, Hannover

DIE AUSGESPERRTEN/*Jelinek*

Leitung: Karin HENKEL

Mit: Sabine ORLEANS, Ute SPRINGER, Julia WIENINGER, Martin BRAMBACH, Johannes KRISCH

Wiener Staatsoper

4. Gastspiel in Japan – September/Oktober 1994

16., 18., 20., 23. und 27. September 1994

Bunka Kaikan, Tokyo

LE NOZZE DI FIGARO/Wolfgang Amadeus Mozart

Dirigent: Claudio ABBADO, Inszenierung: Jonathan MILLER,
Bühnenbild: Peter J. DAVIDSON, Kostüme: James ACHESON,
Lichtdesign: Paul PYANT, Choreinstudierung: Dietrich GERPHEIDE

Mit: Cecilia GASDIA/Charlotte MARGIONO, Barbara BONNEY,
Gabriele SIMA/Angelika KIRCHSCHLAGER, Margarita LILOVA,
Valentina VALENTE, Ruggero RAIMONDI, Lucio GALLO, Heinz
ZEDNIK, Peter JELOSITS, Ildebrando D'ARCANGELO, Istvan GATI

Chor und Orchester der Wiener Staatsoper

25., 28. und 30. September 1994

NHK-Hall, Tokyo

BORIS GODUNOW/Modest P. Mussorgskij

Dirigent: Claudio ABBADO, Produktion: Andrej TARKOWSKIJ,
Szenische Leitung: Stephen LAWLESS, Ausstattung: Nicolas
DVIGOUBSKY, Lichtdesign: Robert BRIAN, Choreinstudierung:
Johannes MEISTER, Choreographie: Romyne GRIGOROVA

Mit: Gabriele SIMA, Valentina VALENTE, Anna GONDA, Marjana
LIPOVSEK, Elena ZAREMBA, Anatolij KOTSCHERGA, Heinz
ZEDNIK, Albert SCHAGIDULLIN, Alexander MOROSOW, Sergej
LARIN, Monte PEDERSON, Gleb NIKOLSKY, Wilfried GAHM-
LICH, Peter KÖVES, Peter JELOSITS, Goran SIMIC, Franz KASE-
MANN, Istvan GATI, Wolfgang BANKL

Chor und Orchester der Wiener Staatsoper, Chor der Slowaki-
schen Philharmonie

7., 10., 12., 15., 18. und 20. Oktober 1994

Bunka Kaikan, Tokyo

DER ROSENKAVALIER/Richard Strauss

Dirigent: Carlos KLEIBER, Inszenierung: Otto SCHENK, Bühnenbild: Rudolf HEINRICH, Kostüme: Erni KNIEPERT, Choreinstudierung: Dietrich GERPHEIDE

Mit: Felicity LOTT, Anne Sophie von OTTER, Barbara BONNEY, Olivera MIJAKOVIC, Margarita LILOVA, Lotte LEITNER, Kurt MOLL, Gottfried HORNIK, Heinz ZEDNIK, Waldemar KMENTT, Franz KASEMANN, Wolfgang BANKL, Keith IKAIA-PURDY, Peter WIMBERGER, Ulrich GROSSRUBATSCHER, Josef HOPFERWIESER

Chor und Orchester der Wiener Staatsoper

9., 13., 16. und 19. Oktober 1994

NHK-Hall, Tokyo

DIE FLEDERMAUS/Johann Strauß

Dirigent: Ulf SCHIRMER, Inszenierung: Otto SCHENK, Bühnenbild: Günther SCHNEIDER-SIEMSEN, Kostüme: Milena CANONERO, Choreographie: Gerlinde DILL, Choreinstudierung: Dietrich GERPHEIDE

Mit: Karita MATTILA, Edith LIENBACHER, Lotte LEITNER, Jochen KOWALSKY, Hermann PREY, Hans HELM, Josef HOPFERWIESER, Walter BERRY, Hans KRAEMMER, Waldemar KMENTT

Chor, Orchester und Ballett der Wiener Staatsoper

... OFF OPERA ... OFF OPERA ... OFF OPERA

... OFF OPERA ist eine kleine Reihe besonderer Konzertereignisse des Genres U-Musik, die die Wiener Staatsoper in einem außergewöhnlichen Kontext präsentiert.

Immer vor dem Eisernen Vorhang der Wiener Staatsoper wird ... OFF OPERA während der Spielzeit nach den regulären Abendvorstellungen in Form von Night-Line-Konzerten durchgeführt. Außerhalb der Spielzeit im Juli oder August sind reguläre Abendkonzerte vorgesehen.

Wegen der Umbauarbeiten in der Wiener Staatsoper fanden im Herbst 1994 zwei Konzerte im Rahmen von ... OFF OPERA als Abendveranstaltungen statt.

18. November 1994, 20.00 Uhr

KONSTANTIN WECKER

Lieder von der Liebe und vom Tod

8. Dezember 1994, 19.30 Uhr

*Benefizkonzert zugunsten des Dr. Franz Kardinal König Österreich
Lehrstuhls an der Hebräischen Universität Jerusalem*

RUDOLF BUCHBINDER (Klavier) und das ENSEMBLE DER WIENER VIRTUOSEN

Beethoven: Septett Es-Dur, op. 20

Haydn: Klavierkonzert D-Dur, Hob. V: XVIII, Nr. 11

Mozart: Klavierkonzert C-Dur, KV 467

Das JAZZ FEST WIEN fand im Juli 1995 bereits zum vierten Mal vor ausverkauftem Haus statt:

1. bis 10. Juli 1995, Beginn 21.00 bzw. 19.30 Uhr:

JAZZ FEST WIEN

Kartenpreise öS 350,- bis öS 900,-

- 1. Juli 1995: Eröffnungsgala mit Manhattan Transfer**
- 2. Juli 1995: Chick Corea Solo
John Mc Laughlin Trio**
- 3. Juli 1995: Wynton Marsalis &
The Lincoln Center Jazz Orchestra**
- 6. Juli 1995: Ry Cooder – David Lindley**
- 7. Juli 1995: Benny Carter Quartett
Milt Jackson
Gary Burton – Makoto Ozone**
- 8. Juli 1995: Joan Armatrading
Dianne Reeves**
- 9. Juli 1995: Marianne Faithfull
The Jazz Passengers featuring Deborah Harry**
- 10. Juli 1995: Tony Bennett
Randy Crawford**

AUSSTELLUNGEN

Staatsoper

Gobelinsaal/Loggia/Foyer

14. Dezember 1994 bis 8. Jänner 1995/Gobelinsaal

CHRISTA LUDWIG ZUM ABSCHIED

Fotos: Studio Fayer

Zusammenstellung: Mag. Christoph Wagner-Trenkwitz

12. März bis 30. April 1995/Loggia

„DIE OPER BRENNT!“ – Der 12. März 1945

Aus Anlaß der Zerstörung der Wiener Staatsoper vor 50 Jahren

Zusammenstellung: Mag. Michael Fritthum

21. April bis 10. Mai 1995/Gobelinsaal

EIN HAUS GEDENKT.

DIE WIENER STAATSOPER VON 1938 BIS 1945

Gestaltung und Textierung: Univ.Doiz. DDr. Oliver Rathkolb

21. April bis 10. Mai 1995/Foyer

CULTURAL EXODUS

Videoinstallation von Peter Weibel und Friedrich Stadler

18. Mai bis 30. Juni 1995/Gobelinsaal

GUSTAV MAHLER KLAVIER

Leihgabe des Historischen Museums der Stadt Wien, aufgestellt im Bereich des ehemaligen Arbeitszimmers von Gustav Mahler anläßlich seines Todestages

26. Mai bis 19. Juni 1995

GESUALDO

anläßlich der Uraufführung der Oper von Alfred Schnittke

Gestaltung: Mag. Michael Fritthum

Volksoper

1. Mai bis 30. Juni 1995/Pausenräume

VERFEMTE KÜNSTLER DER LEICHTEN MUSE

Zusammenstellung: Dr. Robert Dachs

Ausstellungen zeitgenössischer bildender Künstler im Gobelinsaal

Bereits in der Saison 1991/92 wurde in Zusammenarbeit mit der Wiener Secession eine Ausstellungsreihe begonnen, die im Gobelinsaal der Wiener Staatsoper Arbeiten zeitgenössischer bildender KünstlerInnen zeigt. Diese Zusammenarbeit wurde auch in der Saison 1994/95 fortgesetzt. Seit 1994 findet dieses Projekt mit Unterstützung des Kunstkurators des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Dr. Markus Brüderlin, statt. Der Versuch, eine neue, an diesem Ort unübliche künstlerische Verbindung herzustellen, hat bisher zu einem breiten Publikumsinteresse und teilweise zu durchaus kontroversiellen Reaktionen geführt.

GABI SENN – „Laufende Ausstellung“

12. 1. 1995 bis 16. 2. 1995

35 Tage – 71.430 Besucher

VERONIKA DREIER – „I've got you under my skin“

9. 3. 1995 bis 17. 4. 1995

40 Tage – 83.161 Besucher

RUDOLF MACHER – „Die Süße der Schwerkraft“

4. 7. 1995 bis 15. 8. 1995

32 Tage – 47.833 Besucher

SCHULPROJEKTE

Saison 1994/95

BURGTHEATER

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler aus Wiener Schulen und aus der Umgebung hatten in der Saison 1994/95 wieder die Möglichkeit, mit Schauspielern, Regisseuren und Dramaturgen über Theateraufführungen zu diskutieren.

Diese Gespräche fanden im Burg- und Akademietheater statt, aber auch im Rahmen des Schulunterrichts direkt in den Schulen.

Am 14. und 15. Dezember besuchten zirka 300 – darunter auch bosnische – Kinder aus den Kinderheimen „SOS-Kinderdorf Hinterbrühl“ und „St. Gabriel“ die Endproben zu Kiplings DAS DSCHUNGELBUCH.

WIENER STAATSOPER

PROJEKTKLASSEN

In der Saison 1994/95 wurde eine Opernpremiere, eine Ballettpremiere und eine Ausstellung der Staatsoper von Projektklassen begleitet. Am Beginn der Projekte wurde den Klassen Informationsmaterial über das betreffende Werk bzw. über die betreffende Ausstellung zur Verfügung gestellt. Es folgten Führungen durch das Theater, durch die Bühnen- und Kostümwerkstätten sowie durch laufende Ausstellungen.

Die Projektklasse „Dornröschen“ verbrachte einen ganzen Vormittag in der Ballettschule der Österreichischen Bundestheater, um auch Einblick in die Ausbildung von Ballettänzern zu erhalten. Gespräche mit Direktor Ioan Holender, seinen Mitarbeitern, mit Dirigenten, Regisseuren, Sängern und Tänzern, Orchestermusikern, Technikern, Kostüm- und Maskenbildnern vermittelten den Schülern einen Einblick in den lebendigen Organismus der Oper. Proben-, Matinee- und Vorstellungsbesuche für die Klassen rundeten die Projekte ab.

HÉRODIADE (Premiere 12. Februar 1995)

Projektzeitraum Jänner/Februar 1995

Schule: RG II, Vereinsgasse 21, 1020 Wien, 7. Klasse,

Lehrer: Mag. Kurt Wiesbauer

DORNRÖSCHEN (Premiere 19. März 1995)

Projektzeitraum Februar/März 1995

Schule: BG XIX, Gymnasiumstraße 83, 1190 Wien, 2. Klasse,

Lehrer: Mag. Helmut Eichler

„DIE OPER BRENNT!“ (Ausstellung 12. März bis 30. April 1995
anlässlich der Zerstörung der Wiener Staatsoper vor 50 Jahren)

Projektzeitraum Februar/April 1995

Schule: GRG 23, Anton-Baumgartner-Straße 123,

1230 Wien, 6. Klasse, Lehrerin: Mag. Renate Bohn

Ferienspiel in der Wiener Staatsoper

DIE SUCHE NACH DEM PHANTOM DER OPER

für Kinder von 6 bis 12 Jahren

in Zusammenarbeit mit dem Wiener Ferienspiel

unterstützt von Raiffeisen. Die Bank.

3 Blöcke zu 5 Tagen,

jeweils Montag bis Freitag, 10 bis 12.30 Uhr

11. bis 28. Juli 1995

An der „Suche nach dem Phantom der Oper“ haben ca. 840 Kinder teilgenommen.

Die Ballettschule der Österreichischen Bundestheater

Die Chronik des Schuljahres 1994/95

7. Oktober: Wien: Auftritt beim Internationalen Jungunternehmertag im Messepalast.

5. November: Obergrafendorf: Vorstellung der Ballettschule.

15.–19. November: Vorarlberg: Tournee der Ballettschule mit Vorstellungen in Dornbirn, Hittisau und Schaan.

2. Dezember: Gars am Kamp: Auftritt im Dugl-Zentrum.

3. Dezember: Wien, ORF: Mitwirkung bei der ORF-Gala „Licht ins Dunkel“.

11. Dezember: Wien, Staatsoper: Schautraining und Darbietungen beim „Tag der offenen Tür“.

14. und 15. Dezember: Wien, Konzerthaus: Mitwirkung bei der Weihnachtsfeier der Gewerkschaft der Privatangestellten.

23. Dezember: Wien, Volksoper: „Poldi und der Karneval der Tiere“ – Weihnachtspremiere unter Mitwirkung von 60 Schülern der Ballettschule.

24. Dezember: Wien, ORF: Live-Auftritt bei „Licht ins Dunkel“, ORF-Zentrum.

1. Jänner: Wien: Mitwirkung bei der Fernsehübertragung des Neujahrskonzertes 1995.

20. Jänner: Wien, Parkhotel Schönbrunn: Eröffnung des Wiener Landesjägerballes.

26.–30. Jänner: Prix de Lausanne 1995: Teilnahme von vier Schülerinnen der Ballettschule.

10. Februar: München: Eröffnung des „Balls der Österreicher“.

23. Februar: Wien, Staatsoper: Mitwirkung bei der Eröffnung des Opernballs 1995.

3., 4., 11. und 18. März: Wien, Theater Akzent: Vorstellungen der Ballettschule.

25. März: Mistelbach: Vorstellung der Ballettschule.

1. April: Waidhofen an der Ybbs: Vorstellung der Ballettschule.

26. April: Wien: Heldenplatz: Mitwirkung beim „Fest der Freiheit“.

1.–7. Mai: Salzburg: „Ballett“-Projektwoche gemeinsam mit dem Musischen Gymnasium.

7. Mai: Salzburg, Mozarteum: Gemeinsame Abschlüßaufführung zugunsten des „Kinderhauses Lieferung“.

18. Mai: Wien, Rathaus: Mitwirkung beim 9. Welteinkäuferkongreß.

28. Mai: Wien, Staatsoper: Matinee der Ballettschule.

29. Juni: Wien, Staatsoper: Mitwirkung beim Fest zum Saisonende.

Die Ballettschüler auf der Bühne

Die Schülerinnen und Schüler der Ballettschule der Österreichischen Bundestheater haben in der Saison 1994/95 an folgenden Aufführungen der Staatsoper und Volksoper mitgewirkt:

Werk (Oper)	Zahl der Auftritte	Zahl der Schüler
AIDA	3	5
ANDREA CHENIER	3	5
LA BOHÈME	5	29
CARMEN	4	11
CAVALLERIA RUSTICANA	3	10
LES CONTES D'HOFFMANN	4	2
DON GIOVANNI	4	6
DON CARLO	3	5
GESUALDO	5	5
GÖTTERDÄMMERUNG	2	4
HÉRODIADE	8	13
PAGLIACCI	3	3
LOHENGRIN	3	2
MANON	7	6
OTELLO	3	7
DAS RHEINGOLD	2	20
RIGOLETTO	4	22
DER ROSENKAVALIER	4	7
TOSCA	8	12
DIE ZAUBERFLÖTE	6	13
Insgesamt	86	197
Werk (Ballett)	Zahl der Auftritte	Zahl der Schüler
DORNRÖSCHEN	9	13
MANON	2	3
DER NUSSKNACKER	3	12
ROMEO UND JULIA	5	5
COPPÉLIA (Volksoper)	5	6
DER KARNEVAL DER TIERE (Volksoper)	10	7
POLDI UND DER KARNEVAL DER TIERE (Volksoper)	7	70
TAUSENDUNDEINE NACHT (Volksoper)	10	7
Insgesamt	51	123
Wiener Staatsoper OPERNBALL	1	40

Fernseh- und Hörfunkaufzeichnungen in den Bundestheatern

In der Saison 1994/95 wurden folgende Produktionen der Österreichischen Bundestheater gesendet:

FERNSEHEN

Wiener Staatsoper

EIN HAUS GEDENKT NACH 50 JAHREN

28. April 1995

aufgezeichnet am 27. April 1995

Die Wiener Philharmoniker in der Staatsoper

2. SYMPHONIE IN C-MOLL von Gustav Mahler

4. Juni 1995

aufgezeichnet am 18. Mai 1995

Wiederholungen von Produktionen des Burgtheaters auf 3SAT

PROFESSOR BERNHARDI von Arthur Schnitzler

24. September 1994

Aufzeichnung einer Inszenierung des Burgtheaters 1982

KLEINBÜRGER von Maxim Gorkij

11. Februar 1995

Aufzeichnung einer Inszenierung des Akademietheaters 1977

Wiederholungen von Produktionen der Wiener Staatsoper auf 3SAT

LA GIOCONDA von Amilcare Ponchielli

8. November 1994

Aufzeichnung vom 30. Mai 1986

PIQUE DAME von Peter I. Tschaikowski

26. November 1994

Aufzeichnung vom 16. Mai 1992

In der Sendung „Lieben Sie Klassik“ wurden am 7. Jänner 1995 Ausschnitte aus den Staatsoper-Produktionen ELEKTRA und FEDORA sowie aus der Volksoper-Produktion DIE BOHÈME gezeigt.

In der Sendung „Eintritt frei“ wurden am 20. März, 24. April, 29. Mai und 3. Juli 1995 folgende Ausschnitte aus Produktionen der Österreichischen Bundestheater gezeigt:

Burgtheater

ROMEO UND JULIA, DIE RÄUBER

Wiener Staatsoper

HÉRODIADE, AIDA, TRISTAN UND ISOLDE, RIGOLETTO, IL BARBIERE DI SIVIGLIA, LE NOZZE DI FIGARO, DON CARLO

Wiener Volksoper

HAMLET

HÖRFUNK

Wiener Staatsoper

COSÌ FAN TUTTE von Wolfgang Amadeus Mozart

12. November 1994

aufgenommen am 30. Oktober 1994

FEDORA von Umberto Giordano

17. Dezember 1994

aufgenommen am 15. Dezember 1994

HÉRODIADE von Jules Massenet

18. Februar 1995

aufgenommen am 12. Februar 1995

TRISTAN UND ISOLDE von Richard Wagner

29. April 1995

aufgenommen am 9. April 1995

GESUALDO von Alfred Schnittke

27. Mai 1995

aufgenommen am 26. Mai 1995

In der Sendereihe von Ö 1 „Wiener Oper aktuell“, wurde in der Saison 1994/95 zu folgenden Terminen über die Wiener Staatsoper berichtet:

28. Jänner, 25. Februar, 23. März, 29. April und 6. Mai 1995.

An die Stelle dieser monatlichen Sendung trat ab Mitte Mai 1995 die wöchentliche Sendung „Oper aktuell“, in der wieder die Wiener Staatsoper und ihre Künstler im Mittelpunkt stehen.

Kostümentlehnungen Saison 1994/95

Theater und Opernbühnen

International Theatre, Wien
 Scala Theater, Basel
 Stadttheater Klagenfurt
 Theater AKZENT
 Theater Bühne 21
 Theater für Vorarlberg
 Wiener Kammeroper

Festspiele und Festivals

Festspiele auf Burg Liechtenstein
 Ignatz- Pleyel-Festspiele, Ruppertsthal
 Kunst & Künstler in Reichenau
 Laxenburger Kultursommer
 Open Air, Gars am Kamp
 Operettengemeinde Bad Ischl
 Perchtoldsdorfer Sommer-spiele
 Sommerspiele Stift Altenburg
 Schloßspiele Kobersdorf
 Wiener Festwochen

Theatergruppen

Bunte Bühne Mistelbach
 Leobner Ensemble
 Rampenlicht Theater, 1180 Wien
 Thalia Theater, 1190 Wien
 Theater zum Fürchten
 Theater Grünschnabel
 Theatergruppe Amstetten
 Theatergruppe Carrousel, Wien
 Theatergruppe Eggenburg
 Theatergruppe Kronberg
 Theatergruppe „Die Perspektive“
 Wiener Amateurtheater
 Wiener Tourneetheater
 Wiener Vorstadtheater

Schulen, Hochschule und Konservatorien

Franz Schmidt-Musikschule, Perchtoldsdorf
 Hochschule für Musik und darstellende Kunst, (Abteilung Sologesang, Max Reinhardt-Seminar)
 Konservatorium der Stadt Wien
 Schauspielschule Kraus
 Rudolf Steiner Schule

Vereine, Verbände und Institutionen

Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Horn
 Floridsdorfer Theaterverein „Satyriker“
 Forum Marchfeld, Gänserndorf
 Komödienspiele Mödling
 Kulturelle Arbeitsgemeinschaft Junge Choreographen, Grundlsee
 Lions Club, 2371 Hinterbrühl
 Männerchor Falkenstein
 Musik- und Gesangsverein St. Andrä-Wördern
 Pfarre Krim
 Pfarre Hernals
 Pfarre Namen Jesu
 Schloßspiele Matzen
 Theaterring für Bildung und Unterhaltung
 Vereinigung Wiener Staatsopernballett
 Wiener Neudorfer Ensemble

Diverses

Aktionskreis Würnitz
 CASINOS AUSTRIA
 Königlich Thailändische Botschaft

NÖ Arbeiterkammer, 1060
Wien
ORF
ÖAMTC, Zweigstelle Krems

Österreichisches TheaterMu-
seum
Rumänische Botschaft
Wirtschaftskammer NÖ,
Gänserndorf

Dekorationsentlehnungen Saison 1994/95

All you Need Company
Bregenzer Festspiele GmbH
Das Schauspielhaus
Der Kudlich (Hans Kudlich)
Dor Film
Floridsdorfer Theaterverein „Satyriker“
Franz Schmidt-Musikschule
Freiraum GmbH. – Kinder- und Jugendreisen, Schulprojekte
Heuschreck Theater
Hochschule für Musik und darstellende Kunst
Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Textilindustrie
Kammeroper
Konservatorium der Stadt Wien
Kunstraum Wien
Laxenburger Kultursommer
Lera Konzertdirektion
Magistratsabteilung 7 Kultur
Max Reinhardt-Seminar
Montecuccolikaserne Güssing
Motorshow Austria
Musiklehranstalten
Natalie Chanin
Österr. Hochschülerschaft
Österr. National-Circus
Perchtoldsdorfer Sommerspiele
Stockerauer Festspiele
Theater die Showinisten
Theater zum Fürchten
Theaterring für Bildung und Unterhaltung
Theresianische Militärakademie Wr. Neustadt
Transfer Production
Verein der Sommerspiele Klosterneuburg
Verein interaktives Kindermuseum
Verein Mödlinger Kinderkreis
Wiener Operntheater
Wiener Vorstadtheater

Finanzielle Gebarung

Ausgaben (Beiträge in Schilling)

	Burg-/Akademietheater		Staatsoper		Volksoper		Generalsekretariat und zentrale Betriebe		Bundesheaterverband	
	1994	1993	1994	1993	1994	1993	1994	1993	1994	1993
Aktivitätsaufwand										
Solisten	105.746.839	108.399.649	138.608.654	147.943.793	50.016.127	54.374.837	-	-	294.371.620	310.718.279
Regie, szenischer Dienst und Verwaltung	39.897.585	40.930.717	68.385.285	68.612.495	29.262.038	27.876.512	67.600.212	63.413.615	205.145.120	200.833.339
Orchester	-	-	99.774.813	95.764.751	46.686.373	46.704.847	-	-	146.461.186	142.469.598
Bühnenmusik	-	-	-	-	-	-	19.355.644	19.236.419	19.355.644	19.236.419
Chor	-	-	62.507.424	59.874.390	38.757.652	38.654.629	-	-	101.265.076	98.529.019
Ballett	-	-	25.015.620	23.309.061	13.835.682	14.827.517	-	-	38.851.302	38.136.578
Technisches Personal	125.656.315	121.896.085	131.111.382	131.573.057	78.651.551	79.098.448	116.551.413	115.844.689	451.970.661	448.412.279
Mehrlösungen und sonstige Entschädigungen	56.088.779	51.844.844	47.621.217	41.232.710	14.219.441	21.155.057	32.242.975	34.677.523	150.172.412	148.910.134
Dienstgeberbeiträge	37.381.805	37.858.509	60.738.062	60.193.602	32.335.855	33.312.992	29.176.885	28.614.201	159.632.607	159.979.304
Summe	364.771.323	360.929.804	633.762.457	628.503.859	303.764.719	316.004.839	264.927.129	261.786.447	1.567.225.628	1.567.224.949
Sachaufwand										
Entgelte an Gäste, Externisten, Statisten, Substituten	18.615.497	24.220.020	21.312.149	21.587.362	13.222.569	11.186.365	-	-	53.150.215	56.993.747
Tantiemen	5.401.993	6.697.182	9.805.607	7.353.357	9.274.782	7.285.131	-	-	24.482.382	21.335.670
Materialaufwand für eigene Leistungen	24.501.002	22.490.736	25.563.150	27.505.578	11.717.113	9.629.624	2.983.456	1.550.150	64.764.721	61.176.088
Fremdleistungen	23.882.304	26.930.498	31.988.928	27.283.070	13.780.251	14.728.960	12.217.172	11.901.042	81.868.655	80.843.570
Sonstiger Aufwand	50.678.117	47.886.732	100.342.608	48.205.356	23.345.297	19.204.928	60.468.220	48.515.552	234.834.242	163.812.568
Anlagen	62.457.485	21.214.140	144.525.474	111.924.506	20.916.064	13.743.337	32.931.818	98.444.882	260.830.841	245.326.865
Summe	185.536.398	149.439.308	333.537.916	243.859.229	92.256.076	75.778.345	108.600.666	160.411.626	719.931.056	629.488.508
Betriebsaufwand	550.307.721	510.369.112	967.300.373	872.363.088	396.020.795	391.783.184	373.527.795	422.198.073	2.287.156.684	2.196.713.457
Pensionsaufwand										
Künstlerisches Personal	74.122.788	72.395.750	215.285.705	209.110.326	113.635.990	106.710.131	23.555.026	22.503.199	426.599.509	410.719.406
Technisches Personal	61.183.531	57.692.233	71.472.269	66.752.505	37.823.714	35.450.507	115.258.390	106.795.180	285.737.904	266.690.425
Administratives Personal	-	-	-	-	-	-	14.842.789	14.485.832	14.842.789	14.485.832
Dienstgeberbeiträge	4.082.458	4.028.851	8.698.484	8.768.971	4.748.649	4.677.406	5.036.832	4.974.098	22.566.423	22.449.326
Summe	139.388.777	134.116.834	295.456.458	284.631.802	156.208.353	146.838.044	158.693.037	148.758.309	749.746.625	714.344.989
Gesamtaufwand	689.696.498	644.485.946	1.262.756.831	1.156.994.890	552.229.148	538.621.228	532.220.832	570.956.382	3.036.903.309	2.911.058.446

Einnahmen (Beträge in Schilling)

	Burgtheater		Akademie-theater		Staatssoper		Volksoper		Bundes-theaterverband	
	1994	1993	1994	1993	1994	1993	1994	1993	1994	1993
Freier Kartenverkauf	28.461.114	25.883.886	12.155.553	12.608.855	142.618.467	200.334.844	77.723.025	65.441.910	260.958.159	304.269.495
Abonnements	11.201.941	10.712.205	4.656.855	5.069.132	35.479.518	56.530.841	17.121.546	15.603.418	68.459.860	87.915.596
Geschlossene Vorstellungen	3.295.373	3.772.160	1.104.599	1.480.405	15.486.846	16.975.716	11.195.843	10.391.849	31.082.661	32.620.130
	42.958.428	40.368.251	17.917.007	19.158.392	193.584.831	273.841.401	106.040.414	91.437.177	360.500.680	424.805.221
Opernball	-	-	-	-	21.000.112	21.450.513	-	-	21.000.112	21.450.513
Gastspiele	9.799.312	3.230.775	-	-	88.650.968	3.243.136	-	27.197.440	98.450.280	33.671.351
Einnahmen aus Rundfunk- und Fernsehübertragungen	2.545	-	2.000	-	19.333.097	-	-	-	19.337.642	-
Programme und sonstige Druckwerke	2.766.636	2.744.992	1.119.786	1.205.885	5.431.118	6.813.073	2.839.761	2.708.789	12.157.301	13.472.739
Führungen	102.568	169.914	-	-	5.556.302	5.044.764	-	-	5.658.870	5.214.678
Sonstige Einnahmen und Sponsoren	2.675.089	3.267.985	449.941	438.383	26.416.185	15.406.741	2.099.564	2.162.310	31.640.779	21.275.419
	58.304.578	49.781.917	19.488.734	20.802.660	359.972.613	325.799.628	110.979.739	123.505.716	548.745.664	519.889.921
Einnahmen des Generalsekretariats und der zentralen Betriebe (u. a. Pensionsbeiträge)									102.321.805	97.747.217
									651.067.469	617.637.138

BUDGET

Der Betriebsabgang des Jahres 1994 beträgt 1,734 Milliarden Schilling und liegt damit um 85 Millionen Schilling unter dem im Bundesvoranschlag 1994 vorgesehenen Betriebsabgang. Dieses erfreuliche Ergebnis ist auf Einsparungsmaßnahmen in unterschiedlichen Bereichen, ein nicht nur in künstlerischer, sondern auch in kommerzieller Hinsicht außerordentlich erfolgreiches Gastspiel der Wiener Staatsoper in Japan sowie auf den anhaltend guten Theaterbesuch und die damit verbundenen Erträge zurückzuführen. Dank effizienter Planung und weitreichender Reorganisationsmaßnahmen ist es somit gelungen, den durch die lange Schließzeit der Wiener Staatsoper bedingten Entfall von Kartenerlösen zur Gänze wettzumachen.

Die Ausgaben im Rahmen des Sonderinvestitionsprogrammes – zur Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und zur Gewährleistung eines auch zukünftig reibungslosen Spielbetriebes unbedingt erforderlich – betragen im Jahr 1994 rund 216 Millionen Schilling.

Die Gesamteinnahmen der Österreichischen Bundestheater (ohne Pensions- und Provisionsbeiträge) betragen im Jahr 1994 rund 553 Millionen Schilling.

Ausgaben/Einnahmen/Abgang 1990 bis 1996 (in Mio. S)

	1990	1991	1992	1993	1994	1995 ¹⁾	1996 ²⁾
AUSGABEN	1.728	1.879	2.046	2.197	2.287	2.255	Bundesvoranschlag noch nicht erstellt
EINNAHMEN	548	495	537	526	553	520	
Nettopensionsaufwand	476	531	575	622	652	680	
Bruttofinanzierungsbedarf	1.656	1.916	2.084	2.293	2.386	2.415	
BETRIEBSABGANG	1.180	1.385	1.509	1.671	1.734	1.735	

1) Bundesvoranschlag 1995

2) „Budgetprovisorium“ gem. Art. 51 Bundes-Verfassungsgesetz

Ausgabendeckung 1985 bis 1994 (Beträge in öS 1.000)

	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Gesamtausgaben Kap. 71	1.975.226	2.116.168	2.129.350	2.150.698	2.259.413	2.288.312	2.496.162	2.709.980	2.911.058	3.036.903
abzgl. Pensionsaufwand	425.039	447.049	474.442	495.816	525.447	560.347	616.737	663.569	714.345	749.747
abzgl. Investitionsprogramm	—	—	—	—	—	—	80.085	102.558	217.528	215.710
	1.550.187	1.669.119	1.654.908	1.654.882	1.733.966	1.727.965	1.799.340	1.943.853	1.979.185	2.071.446
Gesamteinnahmen Kap. 71	453.059	529.466	502.563	535.379	633.645	632.381	580.645	625.999	617.637	651.067
abzgl. Pensions- und Provisionsbeiträge	60.547	68.471	75.094	74.763	83.210	84.797	85.825	88.870	91.592	97.767
	392.512	460.995	427.469	460.616	550.435	547.584	494.820	537.129	526.045	553.300
Ausgabendeckung in %	25,32	27,62	25,83	27,83	31,74	31,69	27,50	27,63	26,58	26,71

Nettoeinnahmen aus Kartenverkauf (inklusive Abonnements)

Saison	Burgtheater	Akademietheater	Staatsooper	Volksooper
1992/93	41.537.655,- ¹⁾	18.461.944,-	264.708.861,-	91.433.782,-
1993/94	41.068.982,- ¹⁾	18.354.695,-	286.949.271,- ²⁾	95.403.705,-
1994/95	42.554.265,- ¹⁾	18.057.114,-	218.802.695,- ^{2); 3)}	113.961.057,-

1) inklusive Vestibül, Lusterboden (bis 1992/93), Kasino und Matinee im Ronacher (1994/95)

2) inklusive Matinee in der Ballettschule (1993/94) und Matinee im Gobelinsaal (1994/95)

3) verkürzte Spielzeit der Staatsooper

Personalchronik der Bundestheater

SEPTEMBER

16. Hofrat KS Prof. Karl DÖNCH, von 1973 bis 1987 Direktor der Wiener Volksoper, in Wien gestorben.

DEZEMBER

14. KS Christa LUDWIG nimmt als Klytämnestra in „Elektra“, mit der die Wiener Staatsoper nach Erneuerung der Bühnentechnik wiedereröffnet wird, von der Opernbühne Abschied.

JÄNNER

20. Ksch Achim BENNING, von 1976 bis 1986 Direktor des Wiener Burgtheaters, feiert seinen 60. Geburtstag.
24. Ksch Inge KONRADI wird der Berufstitel „Professor“ verliehen.
26. Bernhard MINETTI feiert seinen 90. Geburtstag.
31. Ksch Prof. Fritz MULLAR, der am 12. Dezember 1994 seinen 75. Geburtstag feierte, wird zum Ehrenmitglied des Burgtheaters ernannt.

George TABORI erhält die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Gold.

FEBRUAR

14. Ksch Judith HOLZMEISTER feiert ihren 75. Geburtstag.
18. Renato ZANELLA, designierter Ballettdirektor und Chefchoreograph der Wiener Staatsoper, wird in Venedig von der Zeitschrift „Danza & Danza“ der Preis für den besten italienischen Choreographen im Ausland verliehen.

APRIL

26. KS Wilma LIPP feiert ihren 70. Geburtstag.
30. Vor 50 Jahren, am 30. April 1945, spielte das Burgtheater nach der Zerstörung des Hauses seine erste Vorstellung im Ronacher.

MAI

2. Hildegard BEHRENS wird zur Kammersängerin ernannt.
8. Elisabeth TRISSENAAR für die „Medea“ in „Das goldene Vlies“, Ulrich MÜHE für „Peer Gynt“ und den „John“ in „Oleanna“, Ruth BERGHAUS und Erich WONDER für Insze-

nierung und Bühnenbild von „Der kaukasische Kreidekreis“ erhalten die „Joseph Kainz Medaille der Stadt Wien 1994“

15. Carl RAIMUND, langjähriger 1. Solotänzer der Wiener Staatsoper, gestorben.
16. KS Gertrude GROB-PRANDL gestorben.
25. Claus PEYMANN und Hermann BELL erhalten während einer Matinee im Deutschen Theater Berlin den „Berliner Theaterpreis 1995“.

Der Regisseur Bernd PALMA in Wien gestorben.

31. Kurt SCHREIBMAYER wird zum Kammersänger ernannt.

JUNI

2. Burgschauspieler Herbert KUCERA gestorben.
12. Ksch Prof. Otto SCHENK feiert seinen 65. Geburtstag.
13. Lukas GAUDERNAK, Mitglied des Wiener Staatsopernballetts, erhält beim Internationalen Choreographen-Wettbewerb in Paris für sein Stück „1994 – Im Jahr der Familie“ den „Prix Volinine“, Iva GATTIN erhält den Preis für die beste Darstellerin.
16. Prof. Dr. Marcel PRAWY wird mit der Nicolai-Medaille der Wiener Philharmoniker ausgezeichnet.

Karl NAVRATIL, langjähriger Obmann des Künstlerischen Betriebsrates und Ehrenmitglied der Burgtheaters, gestorben.
18. KS Murray DICKIE gestorben.
21. Elisabeth KALES wird zur Kammersängerin ernannt.
25. Wazlaw ORLIKOWSKY, Choreograph und von 1966 bis 1971 Leiter des Wiener Staatsopernballetts, in Basel gestorben.
26. Staatsoperndirektor Ioan HOLENDER, der am 18. Juli seinen 60. Geburtstag feiert, wird zum Ehrenmitglied der Wiener Staatsoper ernannt und erhält am 29. Juni das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse.

28. Reg.Rat Prof. Hubert DEUTSCH, der am 1. Mai seine 40jährige Zugehörigkeit zur Wiener Staatsoper und am 3. Mai seinen 70. Geburtstag feierte, erhält das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse.

JULI

1. Ksch Romuald PEKNY feiert seinen 75. Geburtstag.
3. Carlos KLEIBER feiert seinen 65. Geburtstag.

Emer. o. Prof. Rosalia CHLADEK, die als Choreographin an der Wiener Staatsoper und am Burgtheater wirkte, in Wien gestorben.

12. Hermann JUCH, von 1946 bis 1955 Direktor der Wiener Staatsoper in der Volksoper, gestorben.

AUGUST

7. Maria BUCHINGER, ehemalige 1. Tänzerin der Wiener Staatsoper, in Wien gestorben.
12. Karl PARYLA feiert seinen 90. Geburtstag.
30. Von der Zeitschrift „Theater heute“ wird Ursula HÖPFNER zur Schauspielerin des Jahres gewählt und bildet zusammen mit Ortrud BEGINNEN und Hilke RUTHNER – ihre Partnerinnen in „Die Präsidentinnen“ – die „Damenriege der Saison“.

Das Burgtheater wird zum dritten Mal innerhalb von neun Jahren zum „Theater des Jahres“ gewählt.

Personal der Bundestheater

Spielzeit 1995/96

BURGTHEATER

Saison 1995/96 (Stand 1. Dezember 1995)

Direktion

Hermann BEIL, Claus PEYMANN, Silvia STAUBER, Gerhard BLASCHE
(Künstlerischer Generalsekretär), Christiane SCHNEIDER (Referentin der Direktion)

Sekretariate: Sylvia ABROKAT
Regina FITL
Sabine HELLEPART
Katrin HOFBAUER

Dramaturgie: Hermann BEIL
Jutta FERBERS
Konrad KUHN
Isabella NIEMANN
Birgit SCHMITZ (Assistentin)
Rita THIELE
Ursula VOSS
Rita CZAPKA (Bibliothek, Archiv)

Michaela WOLF
(Referentin der Dramaturgie/Presse)

Gast: Geoffrey LAYTON

Sekretariat: Claudia KAUFMANN-FRESSNER
Barbara MITTERHAUSER

Künstlerisches Betriebsbüro: Monika EHMANN
Marina KLOBUCAR
Inge FASAN

Administratives Betriebsbüro: Silvia STANTEJSKY (Leiterin)
Elisabeth EISENWORT (Kasse)
Marina SCHWAB-MÜNICH

Technisches Betriebsbüro: Friedrich ROSSIPPAUL
(Technische Leitung)
Hans Günther VOGL (Stellvertretende
Leitung/Administration)
Werner CHALUBINSKI (Beleuchtungs-
inspektor Burgtheater)
Heinz FILAR (Bühneninspektor Burgtheater)
Andreas BUCHELE (Tontechnik)
Johann BUGNAR (Leiter des Technischen
Betriebsbüros Akademietheater)
Heinz-Peter WATZEK (Beleuchtungs-
inspektor Akademietheater)
Friedemann KLAPPERT (Techn. Assistent)
Ernst MEISSL (Technischer Assistent)
Ferdinand MIKSCHA (Techn. Assistent)

Sekretariat: Karin AIGNER
Martina FRANSCHITZ

Regisseure

Tamás ASCHER, Gabriel BARYLLI, Felix BENESCH, Achim BENNING, Ruth BERGHAUS, Hansjörg BETSCHART, Henning BROCKHAUS, Adolf DRESEN, Wolfgang ENGEL, Jürgen FLIMM, Dieter GIESING, Florentin GROLL, Karlheinz HACKL, Matthias HARTMANN, Leander HAUSSMANN, André HELLER, Karin HENKEL, Karl-Ernst HERRMANN, Ursel HERRMANN, Hans HOLLMANN, Manfred KARGE, Alfred KIRCHNER, Konstanze LAUTERBACH, Cesare LIEVI, Paulus MANKER, Hans NEUENFELS, Claus PEYMANN, Alexander SEER, Michael SIMON, Giorgio STREHLER, George TABORI, Peter WITTENBERG, Peter ZADEK

Bühnen- und Kostümbildner

Marie-Elena AMOS, Raimund BAUER, Wilhelmine BAUER, Dirk von BODSCO, Beatrice von BOMHARD, Kathrin BROSE, Eva DESSECKER, Marietta EGGMANN, Anna EIERMANN, Achim FREYER, Ezio FRIGERIO, Monika GAILER, Hugo GRETLER, Jutta HARNISCH, Doris HAUSSMANN, Karl-Ernst HERRMANN, Joachim HERZOG, Hans HOFFER, Tobias HOHEISEL, Jorge JARA, Herbert KAPPLMÜLLER, Zsolt KEHLL, Dieter KLASS, Bernhard KLEBER, Karl KNEIDL, Margit KOPPENDORFER, Matthias KRALJ, Karl LAGERFELD, Konstanze LAUTERBACH, Peter LAHER, Paul LERCHBAUMER, Heidi MELINC, Wilfried MINKS, Erika NAVAS, Hans NEUENFELS, Peter PABST, Angelika RIECK, Achim RÖMER, Christoph RASCHE, Bertram REITER, Momme RÖHRBEIN, Michael SIMON, Annette SCHAAD, Susanne SCHMÖGNER, Peter SCHUBERT, Werner SCHWAB, Karin SEYDTLE, Claudia SPIELMANN, Luisa SPINATELLI, Egon STRASSER, Helmut STÜRMER, Györgyi SZAKACS, Andreas SZALLA, Horst VOGELGESANG, Dorothea WIMMER, Erich WONDER, Monika von ZALLINGER

Light-Design

Tamas BANYAI, Markus BOENZLI, Heinrich BRUNKE, Franz Peter DAVID, André DIOT, PLUSCH, Gigi SACCOMANDI, Kurt-Rüdiger WOGATZKE

Schauspielmusik:

BACHER & CROYS, Roland BATIK, Fiorenzo CARPI, Christoph COBURGER, Laszlo DES, Peter FISCHER, Daniel FUETER, Anton GISLER, Kurt GOLD, Biber GULLATZ, Thomas HERTEL, Rainer JÖRISSSEN, Peter KEUSCHNIG, Otmar KLEIN, Hansgeorg KOCH, Achim KUBINSKI, Hans Peter KUHN, Alfons NOWACKI, Peer RABEN, Jan SCHAADE, Janusz STOKLOSA, Friedrich VINCENZ, Georg WAGNER, Stanley WALDEN

Regieassistenten: Felix BENESCH, Markus HOCHHOLDINGER, Annette HÜFNER, Jenny KENEZY, Roman KUMMER, Mascha PÖRZGEN, Georg SOULEK

Bühnenbild- und Kostümassistenten: Sabine BLICKENSTORFER, Christof CREMER, Monika GAILER, Salomé HARTMANN, Claudia JENATSCH, Philipp

KIEFER, Cordelia MATTHES, Melanie SCHEEL, Robert SCHWAIGHOFER, Ulrike SIEGRIST, Christine TRITTHART, Andrea UHMANN, Stefanie WILHELM, Max WOHLKÖNIG

Choreographische Mitarbeit: Nino ALBONESE, Elizabeth CLARK, Kim DUDDY, Klaus FIGGE, Marise FLACH, Gadi KOPPEL, Lajos KOVACS, Hans KRESNIK, Blanka MODRA, Dietmar SEYFERT, Ron THORN-HILL

Schauspielerinnen (einschließlich Gäste)

Therese AFFOLTER, Babett ARENS, Elisabeth AUGUSTIN, Ortrud BEGINNEN, Manja BEHRENS, Ulrike BEIMPOLD, Maria BILL, Krista BIRKNER, Gabriele BUCH, Claudia BÜHLMANN, Ingrid BURKHARD, Andrea CLAUSEN, Eszter CSAKANYI, Kirsten DENE, Birgit DOLL, Ksch. Annemarie DÜRINGER, Ulli FESSL, Regina FRITSCH, Brigitta FURGLER, Helma GAUTIER, Annette GLEICHMANN, Maria HAPPEL, Christina HARTENTHALER, Eva HERZIG, Marianne HOPPE, Ursula HÖPFNER, Maresa HÖRBIGER, Theresa HÜBCHEN, Nicole JEHNS, Ksch. Gertraud JESSERER, Andrea JONASSON, Anja KIRCHLECHNER, Caroline KOCZAN, Steffi KÜHNERT, Nicolin KUNZ, Lotte LEDL, Birgit LEHNER, Ursula LINGEN, Susanne LOTHAR, Else LUDWIG, Ksch. Sylvia LUKAN, Susanna MARCHAND, Eva MATTES, Tamara METELKA, Blanka MODRA, Ksch. Prof. Susi NICOLETTI, Sabine ORLÉANS, Ksch. Elisabeth ORTH, Josefin PLATT, Ksch. Erika PLUHAR, Elisabeth RATH, Ilse RITTER, Felicitas RUHM, Hilke RUTHNER, Lisa SCHLEGEL, Regina SCHWEIGHOFER, Alexandra von SCHWERIN, Julia von SELL, Dunja SOWINETZ, Ksch. Kitty SPEISER, Ute SPRINGER, Regina STÖTZEL, Ksch. Sonja SUTTER, Susanne TREMPER, Elisabeth TRISSENAAR, Silvia VAS, Ksch. Paula WESSELY, Susanna WIEGAND, Julia WIENINGER, Angela WINKLER, Ksch. Gusti WOLF, Bibiana ZELLER

Elevennen und Tänzerinnen

Eva AGAI, Doris BERGMANN, Eva-Christina BINDER, Maxi BLAHA, Petra DINHOF, Andrea ERDESZ, Karin HAUBERT, Karin KOFLER, Susanne LITSCHAUER, Liese LYON, Claudia ROHNEFELD, Doris STRASSER, Petra TORKY, Alina TRETINJAK, Bettina WAGNER

Schauspieler (einschließlich Gäste)

Sven-Erik BECHTOLF, Josef BIERBICHLER, Bernd BIRKHAHN, Ksch. Joachim BISSMEIER, Lutz BLOCHBERGER, Marcus BLUHM, Uwe BOHM, Otto BOLESCH, Jaromir BOREK, Martin BRAMBACH, Ksch. Klaus Maria BRANDAUER, Sam BRISBE, Ksch. Rudolf BUCZOLICH, Traugott BUHRE, Haymon Maria BUTTINGER, Franz CSENCSEITS, Ralf DITTRICH, Detlev ECKSTEIN, Günter EINBRODT, Heino FERCH, Karl FISCHER, Peter FITZ, Heinz FRÖLICH, Christoph GAREISZEN, Ksch. Wolfgang GASSER, Florentin GROLL, Sylvester GROTH, Ksch. Karlheinz HACKL, Ksch. Fritz

HAKL, Rainer HAUER, Ezard HAUSSMANN, Urs HEFTI, Ksch. Michael HELTAU, Markus HERING, Heinrich HERKI, Karl HOESS, Frank HOFFMANN, Christoph HOHMANN, Harald HÖBINGER, Prof. Klaus HÖRING, Boris JACOBY, Roman KAMINSKI, Ignaz KIRCHNER, Hans Dieter KNEBEL, Jan-Gregor KREMP, Johannes KRISCH, Pavel LANDOVSKY, Hermann LAUSE, Florian LIEWEHR, Joseph LORENZ, Peter LUPPA, Paulus MANKER, Paul MATIC, Peter MATIC, Gunter MATZKA, Rudolf MELICHAR, Karl MENRAD, Robert MEYER, Mircea MIHALACHE, Karl MITTNER, Franz MORAK, Ulrich MÜHE, Ksch. Prof. Fritz MULIAR, Gerhard NAUJOKS, Davis NEJO, Dirk NOCKER, Johann Adam OEST, Nicholas OFCZAREK, Ksch. Prof. Romuald PEKNY, Hanno PÖSCHL, Herbert PROPST, Peter RADTKE, Hans Michael REHBERG, Reinhard REINER, Martin REINKE, Ksch. Walther REYER, Christian von RICHTHOFEN, Alexander ROSSI, Michael ROTSCHOPF, Branko SAMAROVSKI, Udo SAMEL, Fritz SCHEDIWY, Hermann SCHEIDLEDER, Erich SCHLEYER, Hermann SCHMID, Peter SCHRATT, Heinz SCHUBERT, Martin SCHWAB, Heinrich SCHWEIGER, Edgar SELGE, Adolph SPALINGER, Edd STAVJANIK, Oliver STOKOWSKI, Alexander STRÖMER, Thomas STROUX, Thomas THIEME, Bruno THOST, Erol ÜNSALAN, Gert VOSS, Christian WEINBERGER, Stefan WIELAND, Ulrich WILDGRUBER, Walter WILKE, Dieter WITTING, Peter WOLFSBERGER, August ZIRNER, Heinz ZUBER

Eleven

Fidele ARTISTE, Peter DUTZ, Karl Heinz GRUBER, Martin JANECEK, Thomas SEIWALD, Georg VEITL

Inspizienten: Herbert HOFFMANN, Sonja KUBESCH, Ewald POKORNY, Rudolf RAINHARDT, Manfred TSCHERNE, Dagmar ZACH

Souffleusen: Monika BRUSENBAUCH, Isolde FRIEDL, Sybille FUCHS, Erika HOLZINGER, Berngard KNOLL, Andrea Maria PURKHAUSER, Evelin STINGL

Leiter der Komparserie: Wolfgang JANICH

Theaterarzt: Med.-Rat Dr. Gertha PRIESCHING

**Betriebsrat
für das künstlerische Personal:** Dagmar HÖLZL (Vorsitzende), Detlev ECKSTEIN und Else LUDWIG (Stellvertreter und Schriftführer), Andrea Maria PURKHAUSER, Sonja SÜTTER

für das technische Personal: Ernst KÖRMER (Vorsitzender), Alfred RIEGER (Stellvertreter und Schriftführer), Karl WEESE und Michael JAREC (Stellvertreter), Reinhard PILLER (Kassier), Alfred KOLL, Ludwig KOLB, Josef PINTER, Johann GRÖSSING

Ensemble-Vertretung: Martin SCHWAB, Florentin GROLL, Johann Adam OEST

WIENER STAATSOPER WIENER VOLKSOPER

Saison 1995/96 (Stand 1. Dezember 1995)

Ioan HOLENDER
(Direktor)

Sabine HÖDL
(Pers. Referentin des Direktors
und Planung)

Prof. Dr. Robert HERZL
(Stellvertretender Direktor
und Oberspielleiter)

Mag. Elisabeth SOBOTKA
(Chefdisponentin)

Dr. Rainer SCHUBERT
(Chefdisponent)

Mag. Angelika CSILLAG
Alexandra HOLZER
Thomas NOVOHRADSKY
Mag. Michael FRITTHUM
Gottfried KRENSTETTER

Direktionsbüro

Gertrude AUNER
Michaela STARK

Ursula BRANDWEINER

Regiekanzlei

Peter Ulrich BENDER
Mag. Vera RICHTER

Susanne SCHEIBENGRAF
Karin PRÖGLHÖF

Szenische Leitung

Diana KIENAST
Dr. Angela ZABRSA
(Stellvertreterin)

Prof. Dr. Robert HERZL

Chefdramaturg

Prof. Dr. Richard
BLETSCHACHER

Pressebüro und Programmredaktion

Mag. Christoph WAGNER-TRENKWITZ (Leiter)
Mag. Irina KUBADINOW

Matineen

Dr. Christian BOESCH
HR. Dr. Walter HERRMANN
Prof. Dr. Marcel PRAWY
Renato ZANELLA

WIENER STAATSOPER

WIENER VOLKSOPER

Administrative Leitung

Peter HECHT (Leitung)	Waltraud MAYR (Leitung)
Stefan KARALL	Mag. Gabriela PROCHAZKA
Helga DINKEL	
Brigitte RÖSSNER	
Christine TREMMEL	

Technische Leitung

Ing. Robert STANGL (Leiter)	Ing. Klaus LUKESCH (Leiter)
Ing. Reinhard SEIFERT (Stellvertr. Leiter)	Helmut SÜSS (Stellvertr. Leiter und Bühneninspektor)
Ing. Peter PETSCHNIG (Beleuchtungschef)	Walter REITHER (Stellv. Bühneninspektor)
Ing. Rudolf FISCHER (Beleuchtungsinspektor)	Herbert WIESER (Beleuchtungsinspektor)
Ing. Wolfgang FRITZ (Akustik)	Franz NOWAK (Akustik)
Ing. Herbert MOSER	Ing. Gustav MACEK (techn. Assistent)
Ing. Peter KOZAK (techn. Assistenten)	Dipl. Ing. Johannes BÄTTIG (Betriebsingenieur)
Ing. Michael WILFINGER (Betriebsingenieur)	Reinhold MÜHLBAUER (Inventarführer)
Richard SCHMIDINGER	Manuela FRÜHWALD (Sekretariat)
Peter IPSCHITZ (techn. Zeichner und Inventarführer)	Otto BAIDINGER (Administration)
Veronika FORGATSCH (Sekretariat)	
Herbert KRAMMER	
Georg GELBMANN (Administration)	

Direktionshelfer

Herbert PACHER	Manfred SCHMID
Erwin GERSTBAUER	Gerhard FEIWICKL
Peter WALZL	Alfred GRASL

WIENER STAATSOPER

WIENER VOLKSOPER

Dirigenten

Antonello ALLEMANDI
 Charles A. ANŞBACHER
 Conrad ARTMÜLLER
 Maurizio BARBACINI
 Daniel BARENBOIM
 Franz BAUER-THEUSSL
 Dietfried BERNET
 Rudolf BIBL
 Bertrand de BILLY
 Michael BODER
 Wolfgang BOZIC
 Plácido DOMINGO
 Alfred ESCHWÉ
 Asher FISCH
 Carlo Maria GIULINI
 Anton GUADAGNO
 Leopold HAGER
 Michael HALÁSZ
 Janos KULKA
 Jan LATHAM-KÖNIG
 Fabio LUISI
 Jun MÄRKL
 Ernst MÄRZENDORFER
 Manfred MAYRHOFER

Zubin MEHTA
 Riccardo MUTI
 Daniel OREN
 Friedrich PLEYER
 Kevin RHODES
 Mstislav ROSTROPOVICH
 Ola RUDNER
 Donald RUNNICLES
 Peter SCHNEIDER
 Michael SCHÖNWANDT
 Stefan SOLTESZ
 Horst STEIN
 Arturo TAMAYO
 Uwe THEIMER
 Michael TOMASCHEK
 Cornel TRAIILESCU
 James TUGGLE
 Marcello VIOTTI
 Hans WALLAT
 Ralf WEIKERT
 Simone YOUNG

Solistinnen

Graciela ARAYA
 Agnes BAL TSA
 Marta BANFALVI
 Juliane BANSE
 Hildegard BEHRENS
 Gabriela BENACKOVA-CAP
 Beate BILANDZIJA
 Barbara BONNEY
 Nelly BOSCHKOWA
 Giovanna CASOLLA
 Eliane COELHO
 Elizabeth CONELL
 Michèle CRIDER
 Natalie DESSAY
 Daniela DESSI
 Giusy DEVINU
 Ruxandra DONOSE
 Martina DORAK
 Silvana DUSSMANN
 Jane EAGLEN
 Mette EJSING
 Valeria ESPOSITO
 Julia FAULKNER
 Elena FILIPOVA

Gabriele FONTANA
 Barbara FRITTOLE
 Axelle GALL
 Christine GALLARDO-DOMAS
 Miriam GAUCI
 Jutta GEISTER
 Sona GHAZARIAN
 Angela GHEORGHIU
 Anna GONDA
 Susan GRAHAM
 Andrea GRUBER
 Edita GRUBEROVA
 Maria GULEGHINA
 Nancy GUSTAFSON
 Kathalin HALMAI
 Margareta HINTERMEIER
 Sylvia HOLZMAYER
 Karen HUFFSTODT
 Mirjana IROSCHE
 Soile ISOKOSKI
 Simina IVAN
 Gertrude JAHN
 Carolyn JAMES
 Gwyneth JONES

WIENER STAATSOPER

Elisabeth KALES
 Brigitta KARWAUTZ
 Vesselina KASAROVA
 Angelika KIRCHSCHLAGER
 Dagmar KOLLER
 Ildiko KOMLOSI
 Dawn KOTOSKI
 Hellen KWON
 Izabela LABUDA
 Lotte LEITNER
 Edith LIENBACHER
 Marjana LIPOVSEK
 Felicity LOTT
 Viktoria LOUKIANETZ
 Guggi LÖWINGER
 Eva MARTON
 Sigrid MARTIKKE
 Waltraud MEIER
 Ann MURRAY
 Elizabeth NORBERG-SCHULZ
 Maureen O'FLYNN
 Gertrud OTTENTHAL
 Anne Sophie von OTTER
 Helga PAPOUSCHEK
 Linda PAVELKA
 Adrienne PIECZONKA
 Renate PITSCHIEDER
 Deborah POLASKI
 Fritzi PRAGER
 Uta PRIEW
 Ildiko RAIMONDI
 Elisabeth REICHART
 Katia RICCIARELLI
 Gabriele Maria RONGE

WIENER VOLKSOPER

Andrea ROST
 Milena RUDIFERIA
 Maria RUSSO
 Olga SCHALAEWA
 Gabriele SCHNAUT
 Petra Maria SCHNITZER
 Nadine SECUNDE
 Svetlana SERDAR
 Anja SIJJA
 Gabriele SIMA
 Ulla SIPPOLA
 Birgid STEINBERGER
 Ulrike STEINSKY
 Julia STEMBERGER
 Sharon SWEET
 Ruth Ann SWENSON
 Ilonka SZEP
 Nina TARENTJEWA
 Mikaela UNGUREANU
 Leontina VADUVA
 Marjorie VANCE
 Julia VARADY
 Rosa VENTO
 Deborah VOIGT
 Waltraud WINSAUER
 Gusti WOLF
 Dolora ZAJICK
 Mara ZAMPIERI
 Elena ZAREMBA
 Ruth ZIESAK

Solisten

Mario ADORF
 Alois AICHHORN
 Carlos ALVAREZ
 Francisco ARAIZA
 Wladimir ATLANTOW
 Olaf BAER
 Wolfgang BANKL
 Walter BERRY
 Christian BOESCH
 Johan BOTHA
 Peter BRANOFF
 Wolfgang BRENDEL
 Thomas BREZINA
 Ruben BROITMAN
 Bruce BROWN
 Richard BRUNNER

Renato BRUSON
 Wolfgang BÜNTEN
 José CARRERAS
 Jean-Luc CHAIGNAUD
 Yu CHEN
 Vladimir CHERNOV
 Carlo COLOMBARA
 Alessandro CORBELLI
 Adolf DALLAPOZZA
 Davide DAMIANI
 John DICKIE
 Evgenij DMITRIEV
 Plácido DOMINGO
 Peter DVORSKY
 Peter EDELMANN
 Francesco ELLERO D'ARTEGNA

WIENER STAATSOPER

Poul ELMING
 Franco FARINA
 Walter FINK
 Alain FONDARY
 Josef FORSTNER
 Roberto FRONTALI
 Ferruccio FURLANETTO
 Wilfried GAHMLICH
 István GÁTI
 Paolo GAVANELLI
 Giuseppe GIACOMINI
 Raul GIMENEZ
 Marcello GIORDANI
 Renato GIROLAMI
 Otoniel GONZAGA
 Paul GROVES
 Franz GRUNDHEBER
 Carl GÜNTHER
 Karlheinz HACKL
 Jerry HADLEY
 Robert HALE
 Christian HAUSER
 Franz HAWLATA
 Hans Peter HEINZL
 Heinz HELLBERG
 Hans HELM
 Michael HELTAU
 Cesar HERNANDEZ
 Frank HOFFMANN
 Heinz HOLECEK
 Sebastian HOLECEK
 Hans HOLT
 Fritz HOLZER
 Josef HOPFERWIESER
 Gottfried HORNIK
 Dmitri HVOROSTOVSKY
 Keith IKAIA-PURDY
 Emil IVANOV
 Peter JELOSITS
 Siegfried JERUSALEM
 Franz JIRSA
 Kristjan JOHANSSON
 David Cale JOHNSON
 Kim JOSEPHSON
 Alfred KAINZ
 Frederic KALT
 Hans Peter KAMMERER
 Franz-Josef KAPELLMANN
 Franz KASEMANN
 Rudolf KATZBÖCK
 Waldemar KMENTT
 Benedikt KOBEL

WIENER VOLKSOPER

Ossy KOLMANN
 Peter KÖVES
 Hans KRAEMMER
 David KUEBLER
 Michael KURZ
 Manuel LANZA
 Sergej LARIN
 Luis LIMA
 Josef LUFTENSTEINER
 Reinaldo MACIAS
 Laszlo MALECZKY
 Richard MARGISON
 Rudolf MAZZOLA
 Karl MERKATZ
 Robert MEYER
 Anthony MICHAELS-MOORE
 Zvetan MICHAILOV
 Alastair MILES
 Peter MINICH
 Günter MISSENHARDT
 Kurt MOLL
 Janusz MONARCHA
 James MORRIS
 Thomas MOSER
 Alfred MUFF
 Fritz MULIAR
 Sándor NEMETH
 Leo NUCCI
 Frank ODJIDJA
 Klaus OFCZAREK
 Dennis O'NEILL
 Claudio OTELLI
 Michael PABST
 René PAPE
 Herwig PECORARO
 Monte PEDERSON
 Bruno POLA
 Juan PONS
 Samuel RAMEY
 Sebastian REINTHALLER
 Michael ROIDER
 Kurt RUZICKA
 Kurt RYDL
 Jaakko RYHÄNEN
 Giuseppe SABBATINI
 Michael SCHADE
 Wolfgang SCHMIDT
 Kurt SCHREIBMAYER
 Roland SCHUBERT
 Robert SCHUNK
 Peter SEIFFERT
 José SEMPERE

WIENER STAATSOPER

Neil SHICOFF
 William SHIMELL
 Goran SIMIC
 Heikki SIUKOLA
 Boje SKOVHUS
 Wicus SLABBERT
 Alfred ŠRAMEK
 Jaroslav ŠTAJNC
 Falk STRUCKMANN
 Ernst-Dieter SUTTHEIMER
 Martin THOMPSON
 Georg TICHY
 Stefan TRDY
 Ramon VARGAS
 Lawrence VINCENT
 Franz WAECHTER
 Deon van der WALT
 Peter WEBER

WIENER VOLKSOPER

Bernd WEIKL
 Helmut WILDHABER
 Peter WIMBERGER
 Gösta WINBERGH
 Miguel Angel ZAPATER
 Heinz ZEDNIK

Musikalische Studienleitung

Wolfgang ROT (Leiter)	Uwe THEIMER (Leiter)
Conrad ARTMÜLLER	Klaus BUSCH (Stellv. Studienleiter)
Mag. Gerhard SCHLÜSSLMAYR (Stellv. Studienleiter)	

Solokorrepetoren

David ARONSON	Margarita ARBESMEIER
Hans FUCHSBERGER	Georg FREBOLD
Paul HARRIS	Huw Rhys JAMES
Kristin OKERLUND	Brigitte SCHÜLLER
James PEARSON	Klara TORBOV
James VAUGHAN	

Musik-Archiv

Peter POLTUN (Leiter)	Karl KOGLER (Leiter)
Johanna STARK	Margo REINWEIN
Karl TAUTSCHER	Mag. Heinz HROMADA
Josef WEIGL	

Regieassistenten

Alexander EDTBAUER	Carl GÜNTHER
Mag. Werner LAHNSTEINER	Karin SCHYNOL
Kornelia REPSCHLÄGER	Günther MÖRTL
Karin VOYKOWITSCH	Helga SCHLUSCHE
Peter PAWLIK	

WIENER STAATSOPER

WIENER VOLKSOPER

Inspizienten

Adolf KOLLER
(Chefinspizient)
Herbert DREXLER
(Oberinspizient)
Helmut SOMMER
Johann VABIC
Thomas SCHULZ

Mag. Elisabeth SCHUBERT
(Oberinspizientin)
Michael WEBER
(Oberinspizientstellvertreter)
Franziska BLAUENSTEINER
Walter ZBERG

Souffleure

Istvan CSERJAN
Michael SUPPAN
Winfried STELMÜLLER
Walter ZESSAR

Julika BACHMANN
Hans GABRIEL
Mario KAISER

Komparserieleitung

Janos MOLNÁR

Alexander KOFRANEK
Michaela PRIVITZER

Ärzte

Dr. Inez BALDIA

Dr. Ulrike PREIML

Betriebsräte
für das künstlerisch darstellende Personal

Fritz PESCHKE
(Vorsitzender)
Gottfried KRENTETTER
(1. Stellvertreter)
Peter HECHT
(2. Stellvertreter und Kassier)
Thomas NOVOHRADSKY
(Schriftführer)
Hans HELM
Michael PINNISCH
Wolfgang SCHEIDER
Heinz ZEDNIK

Wilhelm HOUZVICKA
(Vorsitzender)
Sigrid MARTIKKE
(Stellvertreter)
Walter EDER
Hans GABRIEL
Ing. Gustav MACEK
(Schriftführer)
Günther ZEHETMAIER

WIENER STAATSOPER

WIENER VOLKSOPER

**Betriebsräte
für das künstlerisch nicht darstellende Personal**

Gottfried MARTIN (Vorsitzender)	Gabriela MOSSYRSCH (Vorsitzender)
Raimund LISSY (Stellvertreter)	Farshid GIRAKHOU (Stellvertreter)
Dipl.-Ing. Dr. Dieter FLURY (Kassier)	Sibylle HONECK (Kassier)
Erich SCHAGERL (Schriftführer)	Michael Clifford WOLF (Schriftführer)

**Betriebsräte
für das technische Personal**

Leopold SCHWARZL (Vorsitzender)	Richard SCHLIEBEN (Vorsitzender)
Walter GRÖTZ (Stellvertreter)	Gerhard FEIWICKL (Stellvertreter)
Peter LIBISCH (Stellvertreter)	Johanna SOLT (Stellvertreter)
Kurt MAKUSZOVICH (Kassier)	Adam SCHMID (Kassier)
Karl CSUKOVITS (Schriftführer)	Wolfgang WALDL Johann KOMINEK
Willibald FRÖMMEL Ernst PREICZER Herbert REEH	Johann BARTOSKA

Orchesterinspektion

Gerhard MITZKA Martin FÜRST	Ferdinand BARYLI Gerhard PLASCHKA
--------------------------------	--------------------------------------

Bühnenmusik

Maksimiljan CENCIC (1. Bühnenmusikdirigent)	Uwe THEIMER (Leiter)
David ARONSON (2. Bühnenmusikdirigent und Korrepetitor)	

WIENER STAATSOPER

Staatsopernorchester

Konzertmeister

Rainer KÜCHL, Werner HINK, Rainer HONECK, Daniel GAEDE, Volkhard STEUDE

1. Violine

Anton STRAKA, Eckhard SEIFERT, Hubert KROISAMER, Josef HELL, Georg BEDRY, Helmuth PUFFLER, Herbert FRÜHAUF, Peter GÖTZEL, Paul GUGGENBERGER, Gerhard LIBENSKY, Herbert LINKE, Manfred KUHN, Günter SEIFERT, Wolfgang BRAND, Dr. Clemens HELLSBERG, Bernhard BIBERAUER, Erich SCHAGERL, Milan SETENA, Martin KUBIK, Martin ZALODEK, Daniel FROSCHAUER

2. Violine

Peter WÄCHTER, Raimund LISSY, Tibor KOVÁČ, Gerald SCHUBERT, René STAAR, Hans WEIHS, Josef KONDOR, Ortwin OTTMAIER, Edwin WERNER, Heinz HANKE, Alfons EGGER, Gerhard DAVID, Helmut ZEHETNER, George FRITTHUM, Alexander STEINBERGER, Christian FROHN, Harald KRUMPÖCK, Michael KOSTKA, Charles Benedict LEA

Solobratsche

Josef STAAR, Heinrich KOLL, Tobias LEA

Bratsche

Klaus PEISTEINER, Peter PECHA, Peter OCHSENHOFER, Helmut WEISS; Walter BLOVSKY, Erhard LITSCHAUER, Günther SZKOKAN, Gottfried MARTIN, Erich KAUFMANN, Edward KUDLAK, Mario KARWAN, Libor DOSTAL, Wolf-Dieter RATH, Martin LEMBERG

Solocello

Robert SCHEIWEIN, Wolfgang HERZER, Franz BARTOLOMEY

Violoncello

Friedrich DOLEZAL, Reinhard REPP, Dietfried GÜRTLER, Werner RESEL, Reinhold SIEGL, Gerhard KAUFMANN, Jörgen FOG, Gerhard IBERER, Csaba BORNEMISZA, Raphael FLIEDER, Robert NAGY

Solobaß

Alois POSCH, Herbert MAYR, Timothy DUNIN

Kontrabaß

Martin UNGER, Wolfgang GÜRTLER, Herbert MANHART, Wolfram GÖRNER, Reinhard DÜRRER, Gerhard FORMANEK, Milan SAGAT, Rudolf DEGEN, Richard HEINTZINGER, Alexander MATSCHINEGG

Harfe

Harald KAUTZKY, Anna LELKES, Adelheid BLOVSKY-MILLER

Flöte

Wolfgang SCHULZ, Meinhart NIEDERMAYR, Dr. Dieter FLURY, Rudolf NEKVASIL, Günter FEDERSEL, Günter VOGLMAYR

Oboe

Gerhard TURETSCHKEK, Gottfried BOISITS, Martin GABRIEL, Günter LORENZ, Walter LEHMAYER, Alexander ÖHLBERGER

Klarinette

Peter SCHMIDL, Ernst OTTENSAMER, Norbert TÄUBL, Horst HAJEK, Johann HINDLER, Andreas WIESER

Fagott

Michael WERBA, Stepan TURNOVSKY, Harald MÜLLER, Dietmar ZEMAN, Friedrich FALTL, Reinhard ÖHLBERGER

Horn

Wolfgang TOMBÖCK, Ronald JANEZIC, Lars Michael STRANSKY, Willibald JANEZIC, Franz SÖLLNER, Michael VLADAR, Günter HÖGNER, Friedrich PFEIFFER, Volker ALTMANN, Roland HORVATH

Trompete

Josef POMBERGER, Hans GANSCH, Hans-Peter SCHUH, Walter SINGER, Reinhold AMBROS, Gotthard EDER,

Posaune

Rudolf JOSEL, Gabriel MADAS, Wolfgang SINGER, William McELHENEY, Karl JEITLER, Johann STRÖCKER

Tuba

Ronald PISARKIEWICZ, Josef MAIERHOFER

Pauke

Roland ALTMANN, Bruno HARTL, Kurt PRIHODA

Schlagwerk

Wolfgang SCHUSTER, Franz ZAMAZAL, Rudolf SCHMIDINGER, Manfred KAUFMANN, Ralf KIRCHER

WIENER VOLKSOPER

Volksopernorchester

Konzertmeister

Udo ZWÖLFER, Bettina GRADINGER, Ola RUDNER

1. Violine

Prof. Adelheid DÖLLERER, Prof. Joan REISS, Wolfgang LANDERL, Hildgard VOGEL, Werner HUBER, Hedda GÜRTLER, Josef PADAR, Winfried KARLINGER, Elena KUSCHNIR, Elena MEZERA, Karin FÜRST-KIEFER, Michael SCHIERHUBER, Jocelyne RAINER, Thomas GRÖGER

2. Violine

Engin YAFET, Johann THEISSING, Regine KOCH, Kota MORIKAWA, Heribert STARK, Gertrude KAUFMANN, Eva SZARY, Dr. Günter SCHÖNIG, Lin-Kuan HU, Kuniko SCHENNER, Gerhard PLASCHKA, Ursula GREIF, Ursula RAPPL

Solobratsche

Friedrich BAUER, Peter SAGAISCHEK

Bratsche

Franz BAYER, Wolfgang JELINEK, Lynn PASCHER, Sijka GRÖTZER, Roman TRIMMEL, Farshid GIRAKHOU, Kurt HINTERMAYR, Roman BISANZ

Solocello

Prof. Georg FRISCHENSCHLAGER, Ricardo BRU

Violoncello

Andreas KOCSIS, Christophe PANTILLON, Klara BINDER, Sibylle HONECK, Julian KALMAR

Solobaß

Franz BAUER, Mag. Gerhard MUTHSPIEL

Kontrabaß

Prof. Dietmar MILDNER, Michael WOLF, Mario SCHOTT, Sándor ERÖS

Harfe

Mariagrazia PISTAN, Gabriela MOSSYRSCH

Flöte

Rudolf GINDLHUMER, Hans Georg SCHMEISER, Renate LINORTNER, Dr. Waltraud ZAUNER

Oboe

Helmut MEZERA, Claudia KEFER, Josef BEDNARIK, Marthé PONGRACZ

Klarinette

Erwin MONSCHEIN, Helmut HÖDL, Michael LAUF, Richard UNGER

Fagott

Maximilian FEYERTAG, Peter MARSCHAT, Michael ZOTTL, Bernhard GABRIEL

Horn

Werner SCHENNER, Mag. Martin BRAMBÖCK, Erich SAUFNAUER, Gerhard KULMER, Franz GRUBER, Karl HOFER, Mag. Gregor WIDHOLM, Alfred HANSEL,

Trompete

Günter TINSOBIN, Franz BERGER, Gottfried GINDLHUMER, Josef VEJVODA

Posaune

Andreas PFEILER, Mag. Siegfried ANDRASCHEK, Peter GALLAUN, Josef BREZNA, Mag. Heinrich WENTH, N. N.

Tuba

Eduard SCHERZER

Schlagwerk

Johannes VOGEL, Josef PIGISCH, Prof. Johann HENGST, Alexander ROT,
Mag. Johann SPITZER, Wolfgang REITHOFER

WIENER STAATSOPER

WIENER VOLKSOPER

Chordirektion

Dietrich D. GERPHEIDE
(Chordirektor)
Johannes MEISTER
(2. Chordirektor)

Michael TOMASCHEK
(Chordirektor)
Lev VERNIK
(Stellv. Chordirektor)

Chor-Korrepetitor

Kazuko YUASA

Klara TORBOV

Choransager

Dr. Ingeborg PIFFL
Gerhard PANZENBÖCK

Susanna PACHER
Erich WIGGER

Chorarchiv

Maria BIERBAUMER
Wolfgang PESCHEL

Gudrun ZETNER
Udo DOBLICH

Zusatzchor-Ansager

Hermine SAIDULA

Manfred SCHIMPL
Erich WIGGER

WIENER STAATSOPER

Staatsopernchor

Damen

1. Sopran

Inge BALAC, Maria BIERBAUMER, Amy Linda DREYER, Gretchen EDER,
Dorothea FEUZ, Renate GUTSCH, Erika HATHÁZI, Renate HECHT, Ursula
KOLANY, Deborah KOLL-PETTY, Gertrude LEMBERG, Bonita Lou MALY,
Sylvia PANZENBÖCK, Maria SCHREITL, Ingrid SIEGHART, Maria WÜHL

2. Sopran

Mag. Anna Maria BIRNBAUER, Felicitas EQUILUZ, Susanne FIEDLER,
Martha HEIGL, Regina KNAUER, Gabriela MARK-TRAISENTHAL, Dr. Inge-
borg PIFFL, Gerlinde REIJSOO, Olga RIEDL, Hermengildis SCHERLICH,
Eva TSCHERNE

1. Alt

Kirsten HJORTH-ANDERSEN, Ulrike ERFURT, Senta FISCHER, Erika
GNAUER, Elisabeth KUDRNA-SCHREI, Theodora LIONTAS, Hermine
SAIDULA, Marianne SATTMANN, Edith STEININGER, Karin WIESER,
Hedwig WITTE, Elisa ZURMANN

2. Alt

Hyun SOOK-BACK, Heidrun GÖTZ, Johanna GRAUPE, Edeltraud JÄKEL, Eva Maria KONDOR, Elisabeth MACH, Elisabeth PEKOVITS, Eva SCHWEIGER, Daniela WAGNER, Martina PARZER, N. N.

Herren*1. Tenor*

Mag. Dieter ANTENSTEINER, Helge BRUNNER, Mag. Andreas ESDERS, Peter FRAISS, Dr. Ulrich GROSSRUBATSCHER, Wolfgang HOLZHERR, Ingo KOBLITZ, Richard LILLY, Hakki ÖZPINAR, Wolfgang SATTMANN, Zsolt TEMES, Ing. Adolf TOMASCHEK, Robert WERNER, Erich WESSNER, Wolfgang WITTE, N. N.

2. Tenor

Franz GRUBER, Albert HAHN, Werner KAMENIK, Fritz PESCHKE, Emil PEYERL, Ing. Johann REINPRECHT, Franz RIEDL, Franz TRAUNMÜLLER, Nicholaas van HUYSTEEN, Michael KNAPP, Christof LEVENTE-HARA

1. Baß

Hacik BAYVERTIAN, Gerhard EDER, Wolfgang EQUILUZ, Hannes LICHTENBERGER, Karl NEBENFÜHR, Josef POGATSCHNIG, Wolfgang SCHEIDER, Friedrich SPRINGER, Peter TUFF, Franz WIMMER, Walter ZEH

2. Baß

Wolfgang FERSCHL, Ing. Oscar GAYER, Michael HEIGL, Christian KOLLROS, Gottfried KUDRNA, Hyok LEE, Gerhard PANZENBÖCK, Wolfgang PESCHEL, Johann REAUTSCHNIGG, Nikolaus SIMKOWSKY, Josef STANGL, Mario STELLER, Hermann THYRINGER, Martin THYRINGER

WIENER VOLKSOPER**Volksopernchor****Damen***1. Sopran*

Isolde BAUBINDER, Elahe DJAVAD, Karen DOBIAS, Nora DRIMBA, Karin GISSER, Maria Luise HÜBL, Shelley JANKOWITSCH, Gerlinde JELINEK, Sylvia KIESZLING, Waltraud THAJER, Swetla TOPALSKA, Christine WIGGER, Gudrun ZETNER, Fuey-Ling YANG

2. Sopran

Katja ANGELOVA-GEORGIEVA, Julia BUSCH, Renate KRULA, Mag. Halina PISKORSKI, Brigitte SEIDEL, Heidemarie SONNBERGER-SCHALK, Brigitte STAJNC, Barbara STRABL, Daniela WICHE

1. Alt

Erika BITTNER-REISINGER, Christine CZECZELITS, Karin FLEISCHHACKL, Annemarie HÖNIGSBERGER, Veronika KARLINGER, Elisabeth LOIDL, Mag. Johanna Maria SCHARON, Martha SIMON, Hermine WEYER-MAYR

2. Alt

Kerstin FRANZ, Susanne LAUB, Dipl.-Ing. Maja LUKAS, Verena MALCHER, Susanna PACHER, Elisabeth ZENKL, Elfriede ZIMMERMANN

Herren

1. Tenor

Franz AMBROS, Rudolf CZECELITS, Herwig ERB, Mag. Frederick GREENE, Johannes HARRER, Mladen JAKISIC, Rudolf LICHOVSKY, Jordan MESSALEV, Johann SCHÖFMANN, Ernst STRAKA

2. Tenor

Franz ARBESMEIER, Karl ENNSBERGER, Bruno LAUB, Walter NADER, Christoph NEUMÜLLER, Karl NIEDERMÜLLER, Angelo RATHEY, Erich WIGGER

1. Baß

Kurt BALATSCH, Alexander FERRARI, Karl GÜRTLER, Odo LACHMAN, Tibor LEVAY, Mag. Adam RADWANSKI, Manfred SCHIMPL

2. Baß

Udo DOBLICH, Walter EDER, Wilhelm HOUZVICKA, Dmitrij KOSTOV, Christian MÜLLER, Thomas PATROVICS, Georg SCHMID, Walter SCHMÖLZ, Wolfgang TOMSITS

WIENER STAATSOPER

Staatsopernballett

Ballettdirektor und Chefchoreograph

Renato ZANELLA

Stellvertreterin des Ballettdirektors und Administration

Traude KLÖCKL

Ballettmeister

Carlos GACIO

Leitung des Ballettbetriebsbüros

Brigitte ZEHETGRUBER

Ballettansager

Heinz TOTZLER

Dramaturg und Mitarbeiter des Pressebüros für Ballettbelange

Alfred OBERZAUCHER

Proben- und Trainingsleiter

Milan HATALA, Christian TICHY

Probenleiter

Marialuise JASKA

Gäste

Valentina SAVINA, Azari PLISETSKY, Robert SUND, Vladimir TSUKANOV

Korrepetitoren

Bohumir BONHARD, Laurene McEWEN-LISOVICH, Jiri NOVAK, Igor ZAPRAVDIN

Masseur

Erich IGL

1. Solotänzerinnen

Katherine HEALY, Marialuise JASKA, Simona NOJA, Brigitte STADLER

1. Solotänzer

Ludwig KARL, Vladimir MALAKHOV, Tamás SOLYMOSI

Solotänzerinnen

Alexandra KONTRUS, Roswitha OVER, Jolantha SEYFRIED

Solotänzer

Christian MUSIL, Christian ROVNY, Christian TICHY, Jürgen WAGNER

Halbsolistinnen

Jacqueline ACHMEDOWA, Ilonja DIERL, Irina LEBEDJEWA, Eva PETTERS, Helena SABO-ROSS, Ursula SZAMEIT

Halbsolisten

Wolfgang GRASCHER, Gregor HATALA, Franz Peter KAROLYI, Michael PINNISCH

Corps de ballet – Tänzerinnen

Irene BAUER, Marie BRO, Ketty BUCCA, Michela CENTIN, Kathrin CZERNY, Beatrice DENES, Iva GATTIN, Franziska HOLLINEK, Rita KOMMENTISCH, Dagmar KRONBERGER, Cassia LOPES, Gloria MAASS, Fabiana MALTAROLLI, Anelia MARKOVA, Erika MONTANARO, Alice NECSEA, Erika NOWAK, Alessandra PASQUALI, Gabriela POIHS, Eva POLACEK, Elisabeth SCHÜLLER, Gerit SCHWENK, Sonia SETIEN, Violetta SPRINGNAGEL, Claudia STOCKER, Nicola STUMPF, Katerina STYBNAROVA, Maiko TAKAKU, Silvia TZANKOVA, Alena VASKOVA, Gabriele WERNER, Barbara de ZOTTI

Elevinnen

Alessandra GUEDES, Silvia SCHREGER

Corps de ballet – Tänzer

Nikolaus ADLER, Claudi BOMBARDO, Jaroslav CERNUSKA, David CRANSON, Baris DILAVER, Lukas GAUDERNAK, Wolfgang GRÖLLER, Christof GRÖSCHL, Christian HERDEN, Michael KLABOUCH, Thomas MAYERHOFER, Boris NEBYLA, Gabor OBEREGGER, Tomislav PETRANOVIC, Wolfgang PÖLTNER, Fabian REIMAIR, Karl SCHREINER, Akos SEBESTYEN, David SLOBASPYCKYJ, Marcus TESCH, Hugo THERKELSON, Heinz TOTZLER, Rudolf WÄCHTER, Christoph WENZEL

Gouvernante

Karin GÖTTLING

WIENER VOLKSOPER

Volksope**n**ballett

*Leiterin des Volksope**n**balletts*
Susanne KIRNBAUER

Assistent der Ballettleitung
Ivan JAKUS

Trainingsleiter
Danut IACOB, Mustapha BARKATI

Einstudierung der Tanzeinlagen (Sänger, Chor)
Lili CLEMENTE

Ballettkoordinator
Hermann LEHR

Ballett-Korrepetitoren
Ilse BARTA, Hiromi MITSUJI

Corpstänzerinnen mit Soloverpflichtung
Martina BIBERLE, Lili CLEMENTE, Gabriella MASEK, Suzanne McCARTY,
Klaudia NAGY, Martina OVER, Kornelia PEJAK, Vesna RADIVOJEVIC

Corpstänzerinnen
Manuela CULKA, Lucia EDLINGER, Gabriela KISSLER, Katerina
KURZOVA, Raffaella PEGANI, Marie PETTERSON, Monica Yvona RUSU,
Anna STANEK, Daniela SZABÓ, Claudia WENK

Solotänzer
Harald BALUCH, István BERNÁTH, Elemér SZABÓ

Corpstänzer mit Soloverpflichtung
Kurt FÜCKENRIEDER, Günther ZEHETMAIER

Corpstänzer
Peter ANTALIK, Zoran ARANITOVIC, David BUBLIK, Ventsislav DERMEND-
JIEV, Zsolt ELEK, Percy KOFRANEK, Ernst KRISPL, Josef MERIČKO, Attila
NAGY, Luciano NECSEA, Christian PAZOUREK, Christian PLATZ,
Konstantin STOYNOV, Peter TUHOVČAK, Istvan VARGA, Michael
WEBER

Gouvernante
Margarete WEBER

GENERALSEKRETARIAT
des Österreichischen Bundestheaterverbandes
 Saison 1995/96 (Stand 1. Dezember 1995)

Generalsekretär: Dr. Georg SPRINGER

Sekretariat:
 Brigitte OCKERMÜLLER
 Beatrix POSPICAL

**Leitung des sicherheits-
 technischen Dienstes:** Ing. Willibald WASHIETL

Innere Revision: Josef BOCHNICEK

* * *

HAUPTABTEILUNG
Zentrale Angelegenheiten

**Generalsekretär-Stellvertreter
 und Leiter der Hauptabteilung:** Dr. Josef KIRCHBERGER

Sekretariat:
 Andrea PHILIPP
 Eva PLISCHKE

**Controlling
 und Koordination:** Mag. Kurt SCHÖGGL

Rechtsabteilung: Mag. Katharina SEDIVY

Kanzlei und Versand:
 Johann KOLL
 Josef ÖSTERREICHER
 Alfred MÜHLHAUSER
 Viktor WIMMER

**Information, Presse- und
 Öffentlichkeitsarbeit:** Dr. Erika ZABRSA

Sekretariat:
 Ingrid ECKARDT

Presse, Archiv, Sonderveranstaltungen:
 Mag. Ursula GRESSENBAUER

Information:
 Dr. Renate BONHOLD
 Hedi RUZICKA-BABLIK

Photo:
 Alexander ZEININGER
 Reinhard WERNER

Graphik:
 Jacques STAUBER

EDV-Abteilung: Ing. Ferdinand GRUBER
Hans KOZAK
Friedrich PÖLZL
Christian LÖRINCZ
Ing. Josef BANDION
Klaus Peter GOTTWALD

Opernball-Büro: Lotte TOBISCH-LABOTÝN
Führungsreferat und
Sekretariat Opernball:
Lieselotte FRITZ
Eva DINTSIS

* * *

HAUPTABTEILUNG I Personalangelegenheiten

Leiter: Mag. Othmar STOSS

Sekretariat:
Gabriele SCHILDER

Arbeitsrecht, Schulung und
Sonderprojekte: Mag. Wolfgang ANDERS

Künstlerisches Solopersonal
und szenischer Dienst: Anneliese WEIHSSENGRUBER
Felix BRACHETKA
Nada KOLBE
Doris SAUBERER

Künstlerische Gruppen
(Orchester, Chor, Ballett): Martha SCHÖNLEIN
Gabriele SCHILDER

Vertragsbedienstete, Beamte,
Lehrlinge und Theaterärzte: Reg.-Rat Erika SOBOTKA
Elisabeth ZAVADIL

Pensionen: Reg.-Rat Gerhard PESCHKE
Edeltraud WIMMER

Technisches Personal: Ernst DANHEL
Erwin SCHÖN
Jutta ZAÜSSINGER
Walter KÖGLER
Johannes ZAPOTOCKY

Bühnenorchester-
Inspektion: Erich KITIR

Leitung des
betriebsärztlichen Dienstes: Dr. Inez BALDIA

* * *

HAUPTABTEILUNG II Kaufmännische Angelegenheiten

Leiter:	Thomas W. PLATZER
Marketing:	Dr. Olympia GINERI
Budgetabteilung:	Edeltraud JAKUBETZ
Abteilung Kartenvertrieb:	Brigitte TIMEL
Vorstellungsvorbereitung:	Judith HAJNY Elisabeth LEBIEDZIK Helga RUZICKA Helmut KROBOTH Franz HILLEBRAND
Bestellbüro:	Edith PETRECZEK Bernhard IDINGER Maria HRUZA Thomas Ch. PLATZER Judith THUNSHIRN Sylvia PICHLER Marco BALOGH
Kassen:	Edith DAUCHER Rudolf PAUL Alfred PERNER Astrid MANZONI Kurt OBAL Sylvia SCHEDLBAUER Kurt ROTHFUSS Michael LECKEL Phädra BOJAS Roman HELLERSCHMID Edith REZEK Silvia GEIGER Renate BESENBÖCK Michael MUSIL Victor LAMAS DOS SANTOS Hildegard ELIAS Anna KALTENEGGER
Kassa im Volksoperengebäude:	Eva ERB Karl VASEK
Kassa im Burgtheater:	Walter GIRG Paul GLASER
Kassenbilleure:	Rudolf CHURAIN Adolf FRANTA Johannes SCHNEIDER Rudolf PROKOPETZ Erich HENDLER
Abonnementabteilung: (Abonnements und Zyklen)	Klaus CSAICSICH Ilse WOLF Michaela VASS Erna KOTZENMACHER

* * *

HAUPTABTEILUNG III

Bau- und Gebäudeverwaltungsangelegenheiten

Leiter: Hofrat Dipl. Ing.
Werner ZWICKELSDORFER

Sekretariat und
zentraler Einkauf: Hannelore KEZNICKL
Anna POTOČNIK

Kreditevidenz und Kontrolle: Helga MÜLLER

Gruppe Bauangelegenheiten:

Sprechbühnen und Arsenal: Ing. Alfred FUCHS-FUCHS (Stv. d. Ltg.)
Ing. Hans SCHARTNER
Heinz ARINGER
Franz MEKYNA
Wolfgang HUSAK
Johann PANNY
Renate STRUMBERGER

Musikbühnen und
Betriebsgebäude: Walter RENNER (Stv. d. Ltg.)
Ing. Alexander HAINKA
Johann HOFFELNER
Andreas HAHN
Edith PAMINGER
Theresia HORVAT

Zentrale Hauswerkstätten: Erich ROUPEC

Zentrale Säuberungsaufsicht: Otto PAGANI

Gruppe Bühnen- und Betriebstechnik:

Karl GESSL (Stv. d. Ltg.)

Heizung, Lüftung, Klima: Ing. Manfred HOFFELNER
Stefan WALLNER

Bühnen- und Betriebsanlagen
Musiktheater, einschließlich
aller Aufzuganlagen:

Karl GESSL
Christian POMMER

Bühnen- und Betriebsanlagen
Sprechtheater:

Ing. Alfred SCHMIDL
Thomas RUDOLPH

Starkstrom und
Bühnenlichtanlagen: Ing. Alfred SCHMIDL

Zentraler Schwachstromdienst: Ing. Manfred TRULEY
Günter MARSCHALL
Richard KOLIHA

Gruppe Sicherheits- und Umweltangelegenheiten:

Ing. Willibald WASHIETL

Referat Publikumsdienst
und Bewachung:

Kurt PROCHAZKA

Oberbilleteure:

Kurt ERHART (Burgtheater)
Alfred SCHENKENBACH
(Akademietheater)
Gerhard BRAUN (Staatsoper)
Josef PFALZMANN (Volksoper)Referat Betriebsfeuerwehr:
und Portiere:

Franz DOHNAL

Referat
Umweltangelegenheiten:

Karl HASZONITS

**Gruppe administrative
Verwaltungsangelegenheiten:**

Brigitta SCHRAMM

Administration:

Monika SCHIEMANN

Zentrales Fundbüro:

Ingeborg KRAL

Zentrale Inventarführung:

Karl KELLNER

Zentrales Büromateriallager:

Konrad NETTIG

* * *

BUCHHALTUNG

Buchhaltungsvorstand:	Roland LÖRINCZ
Verrechnungsstelle I (Sachausgaben, Theatereinnahmen):	Tamara OBERLIK Hannelore GREINER Karl MAILER Norbert LÖSCH Gisela SALGE-KIELHOFER Manfred POLLASCHAK Sylvia GÖSI
Verrechnungsstelle II (Personalausgaben):	Renate SCHAWRDA (Stv. d. Leitung) Elisabeth PREINSPERGER Christian HÜBL Ernst FÜRBAACH Eva WIEDERMANN Elfriede FARKAS
Verrechnungsstelle III (Sozialversicherung):	Veronika WAHRA Renate ANDERT
Verrechnungsstelle IV (Kartenvertriebskontrolle):	Gerhard GEISLER Erich LAMMEL Markus FLUCH
Übertragungsstelle:	Waltraud REICHENAUER
Hauptkasse:	Franz STEINER Karl HAWRANEK

* * *

WERKSTÄTTE I

Dekorations- und Transportwesen

Leiter:	Prof. Pantelis DESSYLLAS
Technischer Leiter und Transportleitung:	Ing. Martin KOLLIN (Stv. d. Leitung)
Werkstättenverwaltung:	Wilhelm BUCEK
Sekretariat:	Karin RAINER Stefan PETZ
Produktionsbetreuung:	Florian DORJATH Gunther DÖRFLER Manfred SPEISER Herbert BAMBERGER
Materialverwaltung:	Günter PICHLER
Malersaal:	Günter COSTAZZA Wolfgang SCHLAGER Michael GODAI (Saal I) Assad TABATABAI (Saal II) Robert JÄGER (Saal III)
Bildhauer und Kascheure:	Friedrich WALLNER Herbert GÄNSER
Tischlerei:	Friedrich KRÄTSCHMER Herbert KRAUS
Schlosserei, Waffenschlosserei, Effekte, Beleuchtung:	Anton MAKOVSKY Johann KAMMER
Zentrales Transportwesen:	Gottfried JÄGER
Betriebsarzt:	Dr. Peter GRABNER
Diplom-Krankenschwester:	Hannelore NAGY

* * *

WERKSTÄTTE II
Kostümwesen

Leiterin:	Annette BEAUFÄYS
Betriebsleitung:	Ernestine TRAWNICZEK (Stv. d. Leitung)
Sekretariat:	Ingrid BEDNAR
Assistentin der Leitung	Barbara PFEILER
Administration:	Gabriele DELTL Gabriele KÖHLER
Produktionsbetreuung:	Karin HEMMELMAYR-ZÖLSS (Stv. d. Leitung) Mag. Edith HAMBSCH-PFITZNER Dorothea NICOLAI Mag. Sigrid PUXBAUM Mag. Gerlinde HÖGLHAMMER Dipl. Ing. Susanne BIRKE
Garderobenleitung:	Josef GRÜNBERGER
Materiallager, Einkauf und Ausgabe:	Rudolf EDER
Herrenschneiderei:	Paul TSCHMELITSCH
Damenschneiderei:	Margareta BAUER
Modisterei:	Helga KOBZA
Weißnäherei:	Edith GANGL
Schuhmacher:	Karl RYBAR
Kostümmaler:	Clara KISS

* * *

**BALLETTSCHULE
der Österreichischen Bundestheater**

Direktion: Michael BIRKMEYER

Sekretariat:
Heidrun ARTMÜLLER

Lehrer: Michael BIRKMEYER
Carol BUKOWSKY-ALSTON
Eduard DJAMBAZIAN
Ingrid GIEL
Judith GERBER-BARTOLOMEY
Gabriele HASLINGER-HOLZER
Edit LAFRANCO
Arslan MOUBARIAKOV
Valentin ONOSCHKO
Fabiana PASTORINI
Judy REYN
Hedy RICHTER
Peter RILLE
Dr. Gabriele SCHACHERL
June SCHLOSSER

* * *

BÜHNENORCHESTER der Österreichischen Bundestheater

Violine

Harald HUEMER, Reinhold RUNG, Gregory ROGERS, Christian CZERMAK, Gerhard BREYER, Peter NAGL

Viola

Stanley HALE, N. N.

Violoncello

Akemi ANDRASCHEK, Julian WALKNER

Kontrabaß

Klaus EISENBERGER,

Flöte

Dr. Heidemarie KAKUSKA, Mag. Wolfgang BREINSCHMID, Wolfgang ZUSER

Oboe

Erich KITIR (Orchesterinspektor), Erich PAWLIK

Klarinette

Mag. Gerhard TOTZAUER, Friedrich HAGER, Hans MOSER, Gerald GRÜNbacher

Fagott

Josef GRABNER, Martin RINGHOFER

Horn

Klaus ZAJER, Robert LORENZI, Wilhelm CZERNY, Dieter ANGERER, Wolfgang LINTNER

Trompete

Michael LEISCH, Mag. Peter VEJVODA, Michael TOMBÖCK, Rudolf AMON, Konrad MONSBERGER, Alfred GAAL, Martin MÜHLFELLNER

Posaune

Mag. Heinz HANKE, Franz GEROLDINGER, Markus PICHLER

Tuba

Alois HUMMEL

Schlagwerk

Hansgeorg SPREITZHOFER, Werner SEIDL, Thomas HENKES, Wilhelm SCHULTZ, N. N.

Gitarre

Robert REZAC

Archiv, Orchesterwart

Peter SALUPEK

* * *

BETRIEBSRÄTE**Betriebsrat für den Bereich****zentrale Stellen:**für das künstlerisch
darstellende Personal:Reg.-Rat Walter LECKEL (Vorsitzender)
Renate RÖMLEIN (Stellvertreterin)
Sabine SCHREITL (Schriftführerin)
Michael CERMAK (Kassier)für das künstlerisch
nicht darstellende Personal:Harald HUEMER (Vorsitzender)
Robert LORENZI (Stellvertreter)
Reinhold RUNG

für das technische Personal:

Gerhard LEGNER (Vorsitzender)
Karl BARTL, Gerhard PANUSCH,
Michael WEISER, Christian MAYER,
Donata MANICH, Brigitte HROMADKA,
Walter TIEFENBACHER

Jugendvertrauensrat: Richard KREBS, Christine BEDNAR

* * *

Gleichbehandlungsbeauftragte

Mag. Ursula GRESSENBAUER

Personalstatistik

Spielzeit 1995/96

Künstlerisches Gruppenpersonal

Orchester

Saison 1995/96

	Staatsoper	Volksoper	Bühnenorchester der Bundestheater
Konzertmeister	5	3	–
1. Violine	21	14	6
2. Violine	20	13	–
Bratsche	17	10	2
Violoncello	14	7	2
Kontrabaß	13	6	1
Harfe	3	2	–
Flöte	6	4	3
Oboe	6	4	2
Klarinette	6	4	4
Fagott	6	4	2
Horn	10	8	5
Trompete	6	4	7
Posaune	6	5	3
Tuba	2	1	1
Schlagwerk	7	6	5
Gitarre	–	–	1
zusammen	148	95	44
	(+ 1 Archivar)		

Chor

Saison 1995/96

	Staatsoper	Volksoper	zusammen
weiblich	49	36	85
männlich	51	34	85
zusammen	100	70	170
	(+ 2 Vakanzen)		

Ballett

Saison 1995/96

	weiblich	männlich	zusammen
Staatsoper			
1. Solotänzer	4	2	6
Solotänzer	3	4	7
Corps de ballet	43	29	72
Gouvernante	1	–	–
zusammen	51	35	85
Volksooper			
Solotänzer	–	3	3
Corps de ballet	18	18	36
zusammen	18	21	39

Ballettschule

Stand der Schüler Saison 1995/96

	Mädchen	Knaben	zusammen
Vorbereitungsklasse A	20	–	20
Vorbereitungsklasse B	–	8	8
Vorbereitungsklasse C	18	2	20
Vorbereitungsklasse D	12	3	15
1. A	20	–	20
2. A	17	–	17
3. A	15	–	15
3. B	–	6	6
4. A	13	–	13
4. B	–	6	6
5. A	10	–	10
5./6. B	–	8	8
6. A	12	–	12
7. A	12	–	12
7./8. B	–	6	6
8. A	8	–	8
zusammen	157	39	196

Werkstättenpersonal

Saison 1995/96

Zentrales Dekorationswesen

Leitungspersonal	2	
Künstlerische und arbeitstechnische Produktions- betreuung	4	
Verwaltung und Karteiführung	4	
Materialverwaltung	3	
Ärztlicher Hilfsdienst	1	
		14

Werkstättenpersonal

Theatermaler	18	
Bildhauer	10	
Kascheure	4	
Farbenreiber	12	
Dekorationsnäherinnen	9	
Tapezierer	10	
Tischler	53	
Drechsler	2	
Schlosser und Waffenwerkstätte	25	
Elektro- und Klimadienst	6	
		149
zusammen		163

Transportbetriebsbüro

Leitung	2	
Transport	45	
Garage	20	
		67
zusammen		230

Zentrales Kostümwesen

Leitungspersonal	2	
Künstlerische und arbeitstechnische Produktionsbetreuung	6	
Administration	3	
Garderobeleitung	1	
Zentrales Kostümmagazin	2	
Materialverwaltung	5	
		19
Werkstättenpersonal		
Herrenschneiderei	40	
Damenschneiderei	35	
Modisterei	13	
Wäscheerzeugung und Reinigung	15	
Schuhmacherei	14	
Kostümmaler	4	
		121
zusammen		140

Vorstellungsdienst

Saison 1995/96

	Burgtheater	Akademietheater	Staatsoper	Volksoper
Bühne	64	30	111	55
Schnürboden	27	10	44	19
Versenkung	12	–	18	5
Tapezierer	9	5	15	7
Requisiteure	21	13	16	14
Beleuchtung	29	17	42	25
Akustik	5	4	6	4
Orchesterwarte	–	–	3	2
Direktionswarte	3	–	3	3
Technische Leitung	–	–	4	1
Maskenbildner	13	6	23	20
Ankleider	29	13	43	32
Repertoirewerkstätten	–	–	5	4
Elektrodienst	14	–	12	7
Klimadienst	9	–	13	7
zusammen	235	98	358	205

Hausaufsichts- und Instandhaltungspersonal sowie Technischer und sonstiger Dienst der Gebäudeverwaltung

Saison 1995/96

Gebäudeaufsicht und Reinigungsdienst	103
Inventarführung	5
Hauswerkstätten	18
Sicherheits- und Umweltbelange	3
Betriebsfeuerwehr	57
Portiere	13
Hauswarte	2
Schwachstromdienst	9
Telefonzentrale	10
Kanzleidiener	1
zusammen	221

Lehrlinge in den Werkstätten der Bundestheater

Stand 1. September 1995

Lehrberuf	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.	männlich	weiblich	gesamt
Herrenkleidermacher/in	3	5	3	–	7	4	11
Schuhmacher	–	1	–	–	1	–	1
Mieder- und Wäsche- warenerzeugerin	–	–	1	–	–	1	1
Tischler	2	4	2	–	7	1	8
Betriebsschlosser	2	–	1	1	4	–	4
Tapezierer/in	–	–	2	–	1	1	2
Maler- und Bildhauer- schüler	–	–	4	–	–	4	4
zusammen	7	10	13	1	20	11	31

Folgende Lehrlinge der Österreichischen Bundestheater waren in der Saison 1994/95 Preisträger bei den Berufswettbewerben:

Doris BALDAUF, Herrenkleidermacherin, **1. Platz** im 2. Lehrjahr

Hai HA-THE, Herrenkleidermacher, **1. Platz** im 3. Lehrjahr

Gerhard ENZ, Tischler, **1. Platz** im 3. Lehrjahr

Christine BEDNAR, Herrenkleidermacherin, **2. Platz** im 3. Lehrjahr

Pawin PRUCKSAMAS, Herrenkleidermacher, **2. Platz** im 1. Lehrjahr

Christian KEMINGER, Schuhmacher, **2. Platz** im 1. Lehrjahr

Patricia DELZO-LARA, Herrenkleidermacherin, **3. Platz** im 2. Lehrjahr

Die Pensionisten der Bundestheater

Stand 1. September 1995

Ruhegenüsse	1 559
Witwenversorgungsgenüsse	531
Waisenversorgungsgenüsse	35
Außerordentliche Versorgungsgenüsse	3
zusammen	2128

	Ruhe- genüsse	Witwen- versorgungs- genüsse	Waisen- versorgungs- genüsse	Außerordentliche Versorgungs- genüsse
BURGTHEATER				
Solisten	101	41	5	1
Künstlerische Gruppen	–	5	–	–
Technisches Personal	147	87	3	–
STAATSOPER				
Solisten	131	45	2	1
Künstlerische Gruppen	207	71	4	1
Technisches Personal	200	88	4	–
VOLKSOPER				
Solisten	81	28	3	–
Künstlerische Gruppen	117	43	2	–
Technisches Personal	107	42	2	–
GENERALSEKRE- TARIAT UND ZENTRALE BETRIEBE				
Individualverträge	39	10	2	–
Künstlerische Gruppen	15	6	1	–
Technisches Personal	385	53	7	–
Administratives Personal	29	12	–	–

ÖSTERREICHISCHER BUNDESTHEATERVERBAND
BERICHT 1994/95

Gesamtredaktion: Dr. Erika Zabrsa
Finanzieller Teil: Thomas W. Platzer
Statistiken und Tabellen: Edeltraud Jakubetz
Mitarbeit: Direktion der Wiener Staatsoper/Wiener Volksoper und
die Dramaturgie des Burgtheaters
Layout und Produktionsleitung: Jacques Stauber

Redaktionsschluß: 1. Dezember 1995

ISBN 3-85039-017-9

Medieninhaber (Verleger): Österreichischer Bundestheaterverband,
1010 Wien, Goethegasse 1. – Herausgeber: Informationsbüro
des Österreichischen Bundestheaterverbandes. – Hersteller: Agens-
Werk Geyer + Reisser, 1051 Wien, Arbeitergasse 1–7.

**Preise der Plätze
Sitzpläne**
Spielzeit 1995/96

PREISE DER PLÄTZE Saison 1995/96

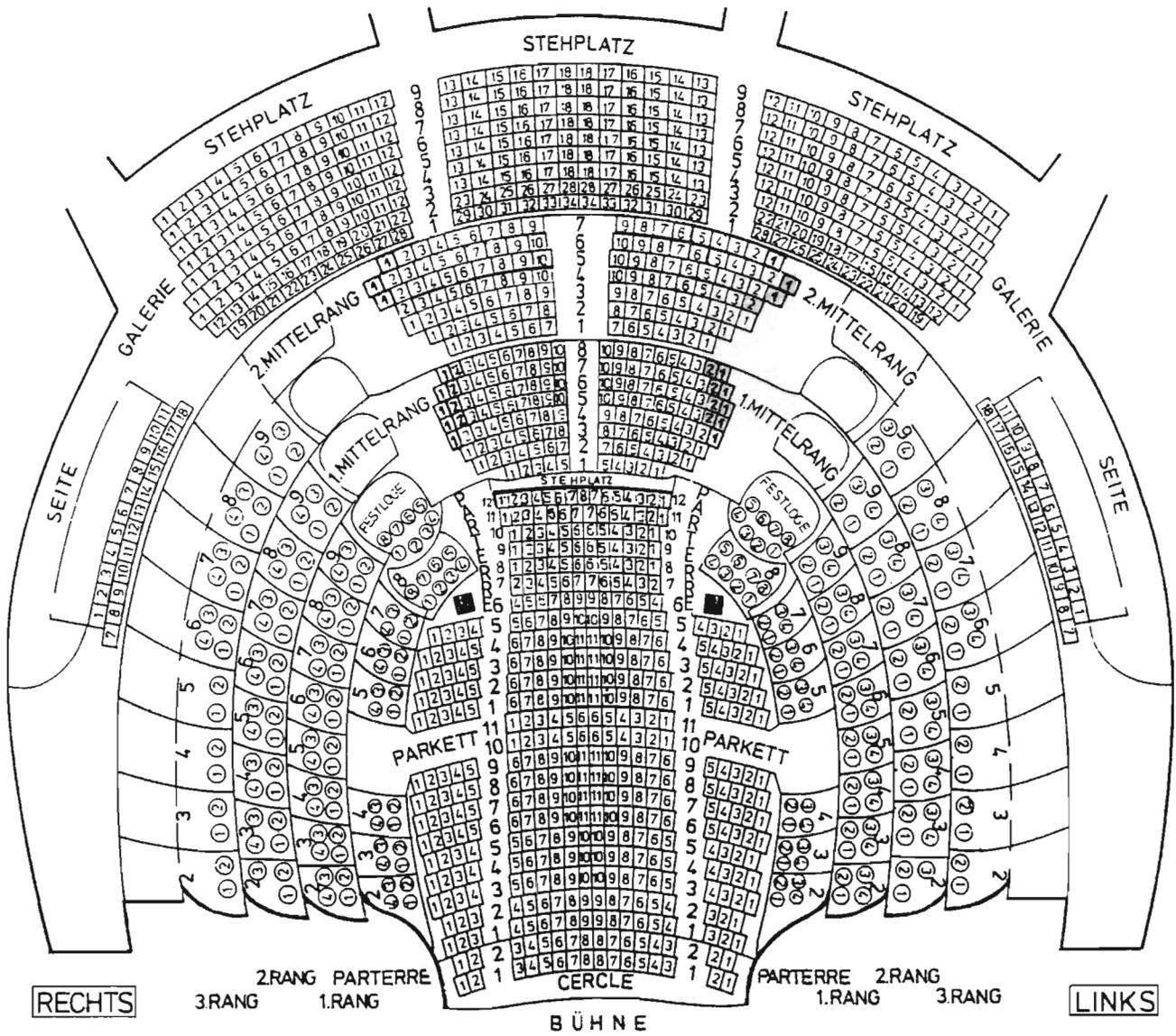
Preis- gruppe	Kategorie	Preise	Sonder- preise
1	Cercle, 1. und 2. Reihe Parkett, 1. bis 11. Reihe Parterre, Loge 5 bis 8, 1. Reihe 1. Rang, Loge 6 bis 9, 1. Reihe 1. Rang, Festloge, 1. Reihe 1. Mittelrang, 1. bis 3. Reihe	450,—	550,—
2	Parterre, 1. bis 12. Reihe Parterre, Loge 2 bis 4, 1. Reihe 1. Rang, Loge 2 bis 5, 1. Reihe 1. Rang, Festloge, 2. Reihe 2. Rang, Loge 6 bis 9, 1. Reihe 1. Mittelrang, 4. bis 6. Reihe 2. Mittelrang, 1. bis 3. Reihe	250,—	320,—
3	Parterre, Loge 5 bis 8, 2. Reihe 1. Rang, Loge 6 bis 9, 2. Reihe 2. Rang, Loge 2 bis 5, 1. Reihe 3. Rang, Loge 6 bis 9, 1. Reihe 1. Mittelrang, 7. und 8. Reihe 2. Mittelrang, 4. bis 7. Reihe Galerie Mitte, 1. bis 5. Reihe	100,—	130,—
4	Parterre, Loge 2 bis 4, 2. Reihe 1. Rang, Loge 2 bis 5, 2. Reihe 2. Rang, Loge 2 bis 9, 2. Reihe 3. Rang, Loge 2 bis 5, 1. Reihe 3. Rang, Loge 6 bis 9, 2. Reihe 1. Mittelrang, 4. bis 8. Reihe*) 2. Mittelrang, 4. bis 7. Reihe*) Galerie Mitte, 6. bis 9. Reihe Galerie Seite, 1. und 2. Reihe	50,—	70,—
	Rollstuhl- und Begleiterplätze	40,—	40,—
	Parterre- und Galeriestehplätze	15,—	15,—

*) Sichtbehinderte Plätze

Telefonische Voranmeldung für Rollstuhl- und Begleiterplätze wird unter 514 44/2650, Montag bis Freitag, 9–16 Uhr, erbeten.

Für Studenten, Schüler, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler sowie Arbeitslose mit entsprechendem Lichtbildausweis gibt es ermäßigte Karten (S 50,—) im Vorverkauf an den Tageskassen bzw. an der Abendkasse.

BURGTHEATER



1317 Sitzplätze
 109 Stehplätze
 2 Rollstuhlplätze
 2 Begleiterplätze

SITZE MIT SICHT-
 EINSCHRÄNKUNG

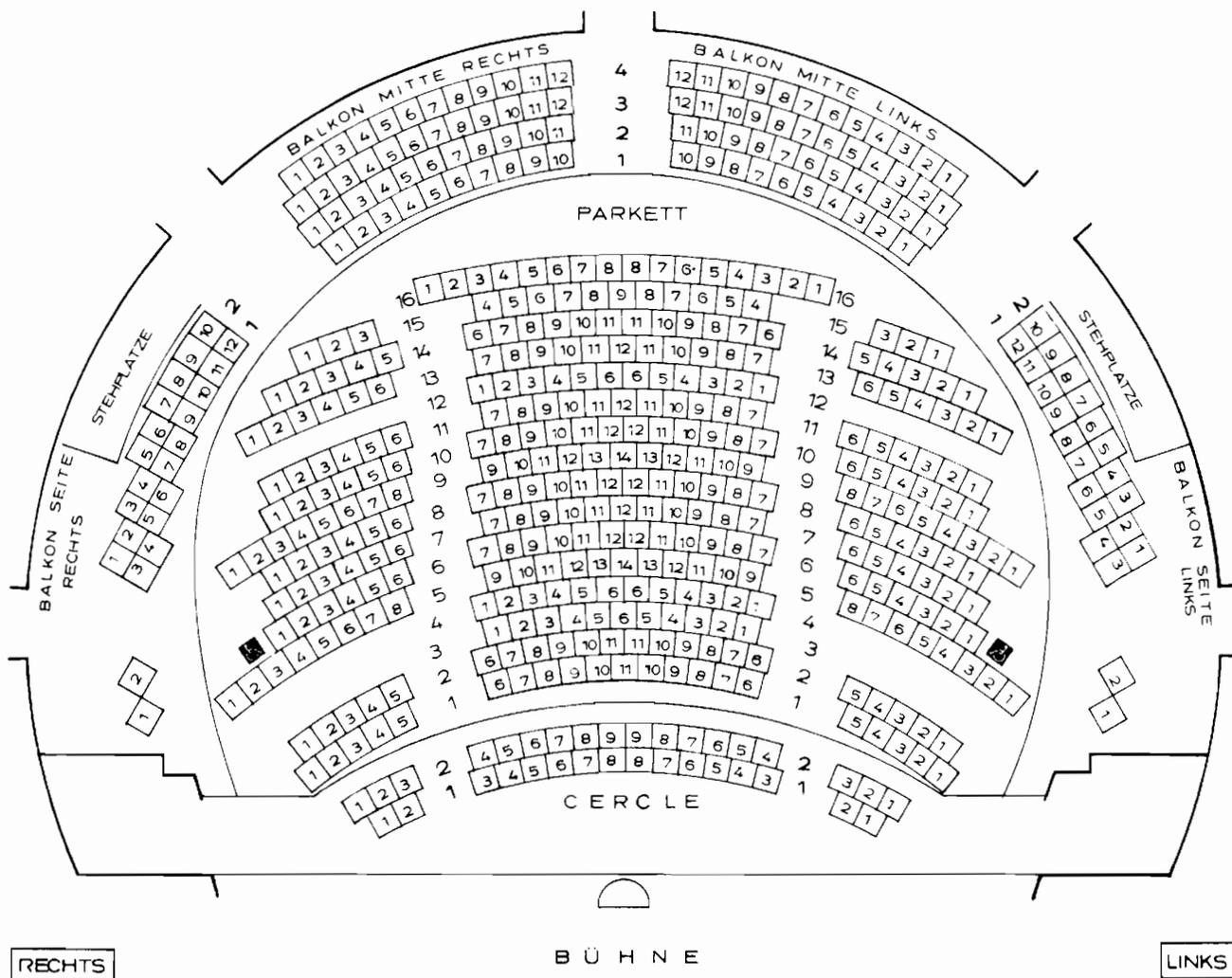
AKADEMIETHEATER**PREISE DER PLÄTZE** Saison 1995/96

Preis- gruppe	Kategorie	Preise	Sonder- preise
1	Cercle, 1. und 2. Reihe Parkett, 1. bis 9. Reihe	450,—	550,—
2	Parkett, 10. bis 14. Reihe Balkon Mitte, 1. Reihe	250,—	320,—
3	Parkett, 15. und 16. Reihe Balkon Mitte, 2. bis 4. Reihe Balkon Seite, 1. Reihe	100,—	130,—
4	Balkon Seite, 2. Reihe	50,—	70,—
	Rollstuhl- und Begleiterplätze	40,—	40,—
	Stehplätze	15,—	15,—

Telefonische Voranmeldung für Rollstuhl- und Begleiterplätze wird unter 514 44/2650, Montag bis Freitag, 9–16 Uhr, erbeten.

Für Studenten, Schüler, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler sowie Arbeitslose mit entsprechendem Lichtbildausweis gibt es ermäßigte Karten (S 50,—) im Vorverkauf an den Tageskassen bzw. an der Abendkasse.

AKADEMIETHEATER



496 Sitzplätze
32 Stehplätze
2 Rollstuhlplätze
2 Begleiterplätze

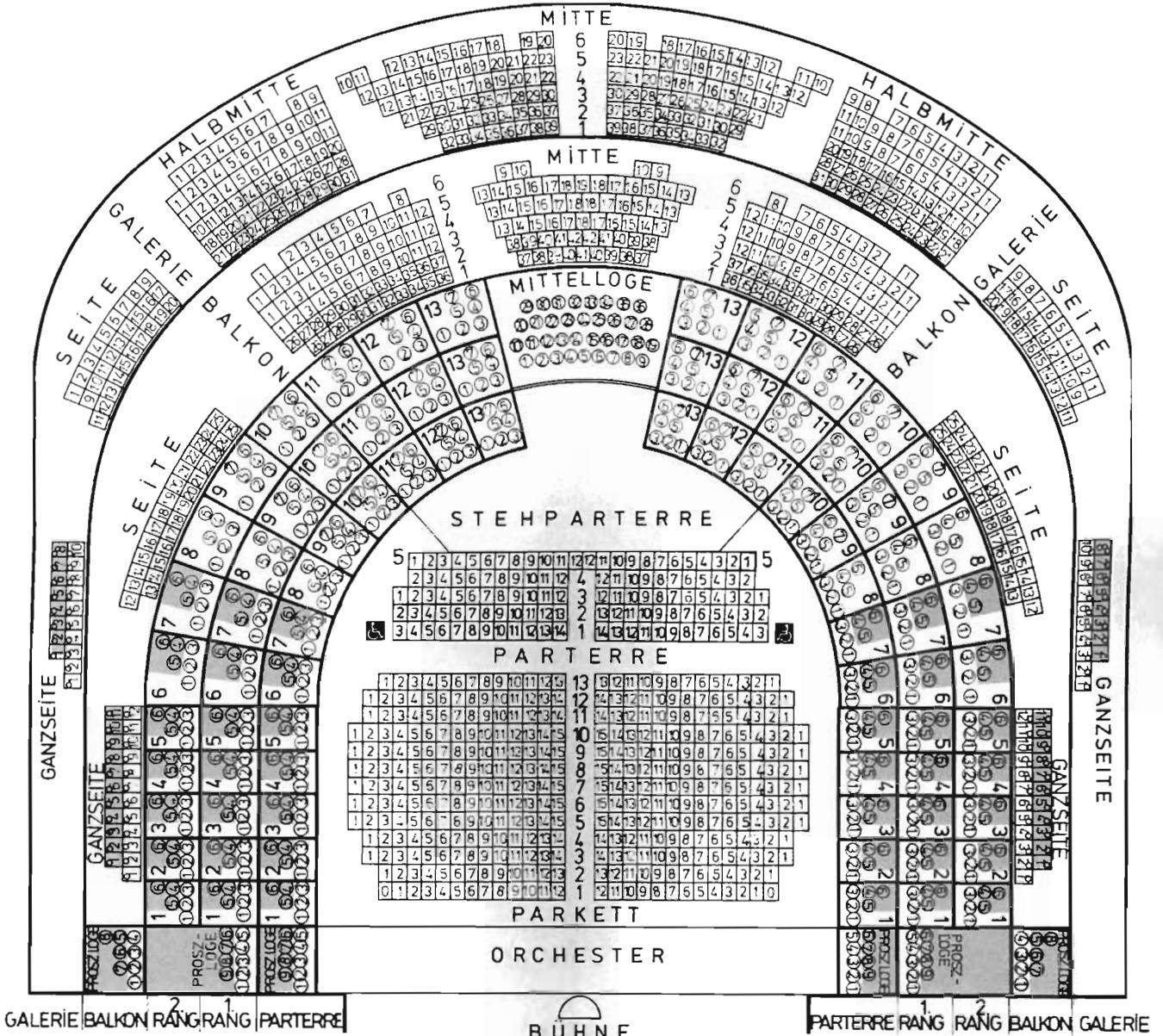
STAATSOBER**PREISE DER PLÄTZE** Saison 1995/96

Kategorie	PREISE			
	A	B	C	
PARKETT LOGEN Parterre 1. Rang Mittelloge	1.-3. Reihe 8-13, 1. Reihe 8-13, 1. Reihe 1.-4. Reihe	2300	2000	1100
PARKETT LOGEN Parterre 1. Rang 2. Rang	4.-13. Reihe Prosz., 1-7, 1. Reihe Prosz., 1-7, 1. Reihe 8-13, 1. Reihe	2000	1600	900
PARTERRE	1.-5. Reihe	1500	1200	700
LOGEN Parterre 1. Rang 2. Rang BALKON Mitte	8-13, 2. Reihe 8-13, 2. Reihe 1-7, 1. Reihe 1. Reihe	1100	900	500
LOGEN Parterre 1. Rang 2. Rang BALKON Mitte Seite GALERIE Mitte, Halbmitte	8-13, 3. Reihe 8-13, 3. Reihe 8-13, 2. Reihe 2.-6. Reihe 1. Reihe 1. Reihe	550	450	300
LOGEN Parterre 1. Rang 2. Rang BALKON Seite GALERIE Mitte, Halbmitte Seite	Prosz., 1-7, 2. Reihe Prosz., 1-7, 2. Reihe 8-13, 3. Reihe 2. Reihe 2.-6. Reihe 1. Reihe	350	300	200
LOGEN Parterre 1. Rang 2. Rang Balkon BALKON Ganzseite GALERIE Seite GALERIE Ganzseite	1-7, 3. Reihe 1-7, 3. Reihe 1-7, 2.-3. Reihe Proszenium 1.-2. Reihe 2.-3. Reihe 1.-2. Reihe	120	100	50
STEHPLÄTZE Parterre Balkon Galerie		30 20 20	30 20 20	30 20 20
ROLLSTUHL- und BEGLEITERPLÄTZE		50	50	50

Telefonische Voranmeldung für Rollstuhl- und Begleiterplätze wird unter 514 44/2650, Montag bis Freitag, 9-16 Uhr, erbeten.

Für Schüler, Studenten, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler sowie Arbeitslose mit entsprechendem Lichtbildausweis gibt es bei nicht ausverkauften Vorstellungen ermäßigte Karten zum Preis der billigsten Sitzplatzkarten innerhalb der jeweiligen Preisklasse (A und B bzw. C) 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung an der Abendkasse.

WIENER STAATSOOPER



RECHTS

1709 Sitzplätze
567 Stehplätze
2 Rollstuhlplätze
2 Begleiterplätze

LINKS

■ SITZE MIT SICHT-EINSCHRÄNKUNG
○ SITZE MIT LESELAMPE

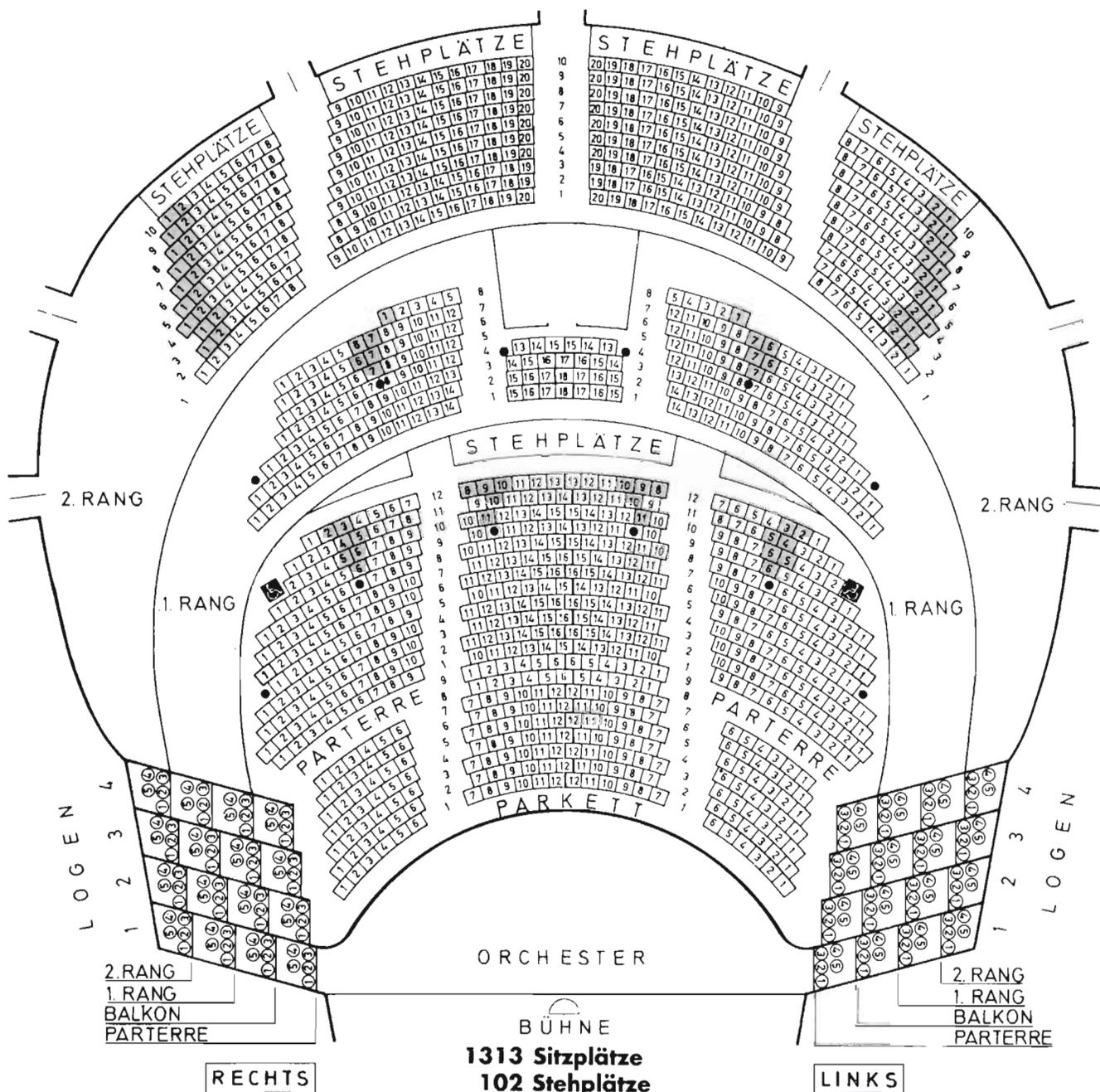
PREISE DER PLÄTZE Saison 1995/96

Kategorie	PREISE	
	A	B
PARKETT PARTERRE 1. RANG LOGEN Parterre Balkon	1.-9. Reihe 1. Reihe 1.-4. Reihe	850 650
PARTERRE 1. RANG 2. RANG LOGEN 1. Rang	2.-7. Reihe 5.-6. Reihe 1. Reihe 1. Reihe	550 450
PARTERRE 1. RANG 2. RANG 2. RANG LOGEN 2. Rang	8.-12. Reihe 7.-8. Reihe 2.-3. Reihe, Sitz 8-19 4.-5. Reihe, Sitz 9-20 1. Reihe	350 300
2. RANG 2. RANG 2. RANG LOGEN	2.-3. Reihe, Sitz 3-7 4.-5. Reihe, Sitz 3-8 6.-10. Reihe, Sitz 3-20 Sitz 4	200 170
2. RANG SÄULENSITZE	2.-10. Reihe, Sitz 1-2	80 70
LOGEN	Sitz 5	60 50
STEHPLÄTZE Parterre 2. Rang		20 20 15 15
ROLLSTUHL- und BEGLEITERPLÄTZE		50 50

Telefonische Voranmeldung für Rollstuhl- und Begleiterplätze wird unter 514 44/2650, Montag bis Freitag, 9-16 Uhr, erbeten.

Für Schüler, Studenten, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler sowie Arbeitslose mit entsprechendem Lichtbildausweis gibt es bei nicht ausverkauften Vorstellungen ermäßigte Karten zum Preis der billigsten Sitzplatzkarten innerhalb der jeweiligen Preisklasse (A und B) 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung an der Abendkasse.

WIENER VOLKSOPER



SITZE MIT SICHT-EINSCHRÄNKUNG

FREIEXEMPLAR
ISBN 3-85039-017-9